



LivanoVA Deutschland GmbH

München

Befreiender Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Sorin Group Italia Srl

Mailand/Italien

BESTÄTIGTE ÜBERSETZUNG AUS DER ITALIENISCHEN SPRACHE

TRADUZIONE CERTIFICATA DALL'ITALIANO AL TEDESCO

KONZERN SORIN GROUP ITALIA SRL¹

Konzernmutter Sorin Group Italia Srl mit Sitz in der Via Cialdini 16 in Mailand (Italien)

Stammkapital 8.550.034,00 Euro

Registernummer beim Unternehmensregister Mailand 10556980158

Die Gesellschaft unterliegt der Leitung und Steuerung durch die Konzernmutter Livanova PLC

¹ A.d.Ü.: Die Übersetzung enthält folgende italienische Bezeichnungen von Gesellschaften und Rechtsakten:

SRL = Società a responsabilità limitata = Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SpA = Società per azioni = Aktiengesellschaft

Decreto Legge = Regierungsverordnung mit Gesetzeskraft ohne parlamentarische Ermächtigungsnorm, die zu ihrer Wirksamkeit innerhalb von 60 Tagen vom Parlament in ein Gesetz umgewandelt werden muss.

Decreto Legislativo = Gesetzesvertretende Verordnung der Regierung auf der Grundlage einer parlamentarischen Ermächtigungsnorm.

INHALT

I. VERWALTUNGSRAT, PRÜFERKOLLEGIUM UND RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

II. WICHTIGE DATEN

III. LAGEBERICHT



IV. KONZERNABSCHLUSS

V. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

I. VERWALTUNGSRAT UND RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender und Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

Pim Wagnon

Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

Roberto Checchi

Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

Franco Poletti

RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

PricewaterhouseCoopers SpA

II. WICHTIGE ANGABEN ZUM KONZERN SORIN GROUP ITALIA Srl

ERTRAGSDATEN	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Nettoerlöse	396.515	340.868	55.647
Betriebsergebnis	14.437	7.741	6.696
Ergebnis vor Steuern	10.625	2.666	7.959
Jahresergebnis	8.237	1.232	7.005
Abschreibungen/Wertberichtigungen	13.135	14.302	(1.167)
Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-	-	-
Wertberichtigungen/(Aufwertungen) von Beteiligungen	(1.232)	(101)	(1.131)
Verluste aus der Veräußerung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften	-	1.909	(1.909)
Finanzaufwendungen (Finanzerträge)	2.501	2.048	453
Umrechnungsgewinne (-verluste)	(2.543)	(1.220)	(1.323)
VERMÖGENSDATEN	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Investiertes Nettokapital	140.509	135.611	4.898
Nettofinanzposition (Guthaben) Verschuldung	(2.096)	797	(2.893)
Eigenkapital	142.605	134.814	7.791
ANDERE STATISTISCHE DATEN	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Investitionen (Sachanlagen)	14.316	11.663	2.653
Kosten für Forschung und Entwicklung	18.283	18.361	(78)
Mitarbeiter des Geschäftsjahrs (durchschnittliche Anzahl)	1.262	1.236	26
WESENTLICHE INDIKATOREN (Werte in Prozent)	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Betriebsgewinn/(-verlust) auf Nettoerlöse	3,64 %	2,27 %	1,37 %

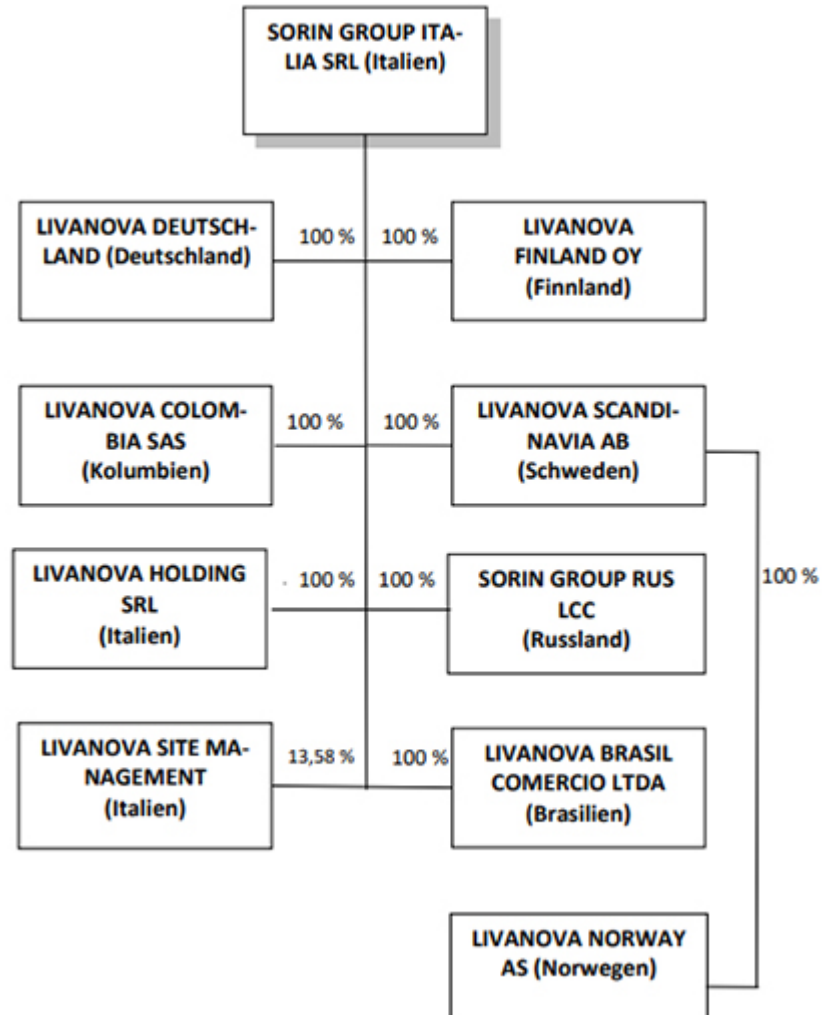


WESENTLICHE INDIKATOREN (Werte in Prozent)	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Betriebsergebnis auf durchschnittlich investiertes Nettokapital	10,46 %	6,00 %	4,59 %
Zinsen und sonstige Aufwendungen / (Erträge) auf Nettoerlöse	0,63 %	0,60 %	0,03 %
Nettogewinn/(-verlust) auf Nettoerlöse	2,08 %	0,36 %	1,72 %

Die Angaben erfolgen in Tausend Euro.



Struktur des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31.12.2023





III. LAGEBERICHT FÜR DEN KONZERN SORIN GROUP ITALIA Srl

- A. Betriebsbedingungen des Konzerns
- B. Überblick über das Geschäftsjahr
- C. Nettoerlöse nach geographischen Gebieten und nach Zielorten
- D. Investitionen, Forschung und Entwicklung
- E. Beschäftigung
- F. Umwelt und Sicherheit
- G. Risikomanagement
- H. Auswertung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns
- I. Beziehungen zu herrschenden und verbundenen Unternehmen und anderen Gesellschaften des Konzerns
- J. Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

III. LAGEBERICHT

FÜR DEN KONZERN SORIN GROUP ITALIA Srl

A. BETRIEBSBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern Sorin Group Italia Srl (der „Konzern“) bewegt sich im Sektor der Herzchirurgie und insbesondere der Neuromodulation, vor allem im Herz-Kreislauf-Bereich. Seine Tätigkeiten sind die Entwicklung, die Produktion und der Verkauf von Produkten für die kardiovaskuläre Chirurgie, darunter Oxygenatoren, Herz-Lungen- Maschinen, Perfusionsschlauchsysteme, Kanülen und Zubehör sowie Autotransfusionssysteme und Geräte für die Eigenblutwäsche, und in den Ländern, in denen er mit seinen Tochtergesellschaften vertreten ist, der Direktvertrieb dieser Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie sowie von Neuromodulationsimplantanten, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns (der „LivaNova-Konzern“) erworben werden.

Der Konzern Sorin Group Italia Srl agiert in den folgenden Geschäftseinheiten:

Die Geschäftseinheit Cardiovascular umfasst die Entwicklung, die Produktion und den Verkauf von Produkten für die kardiovaskuläre Chirurgie, darunter Oxygenatoren, Herz-Lungen-Maschinen, Perfusionsschlauchsysteme, Kanülen und Zubehör sowie Autotransfusionssysteme und Geräte für die Eigenblutwäsche.

Die Produktion erfolgt vorwiegend im Werk in Mirandola (Provinz Modena) der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl, wo kardiopulmonale Produkte und solche für die Autotransfusion hergestellt werden, sowie im Werk in München (Deutschland) bei der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH, wo die Herz-Lungen-Maschinen produziert werden.

Die Geschäftseinheit Neuromodulation umfasst die Konzeption, die Entwicklung und den Vertrieb der Neuromodulationstherapie für die Behandlung von arzneimittelresistenter Epilepsie, schwer behandelbarer Depression („DTD“) und obstruktiver Schlafapnoe. Sie entwickelt und führt klinische Studien zum VITARIA-System zur Behandlung von Herzinsuffizienz durch Vagusnervstimulation („VNS“) durch.

Der Konzern Sorin Group Italia Srl agiert hauptsächlich als Vertreiberin der Neuromodulationsprodukte.

Nachfolgend werden die Tätigkeiten der Tochtergesellschaften des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2023 sowie der Konzernmutter im Einzelnen dargestellt.

Sorin Group Italia Srl (Italien)

Die Gesellschaft produziert hauptsächlich in ihrem Werk in Mirandola Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie, darunter Oxygenatoren, Perfusionsschlauchsysteme und Kanülen, die sie in Italien direkt und im Ausland je nach dem bedienten Markt über andere Schwestergesellschaften des LivaNova-Konzerns oder über Drittanbieter vertreibt. Darüber hinaus vertreibt die Gesellschaft Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für die ATS (Autotransfusion), die sie von ihrer Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland



GmbH erworben hat, in Italien als Vertriebshändlerin und auf ausländischen Märkten unter Ausnahme der asiatischen Märkte je nach dem bedienten Markt als Vorvertreiberin durch den Weiterverkauf an andere Schwestergesellschaften des Liva-Nova-Konzerns oder an dritte Vertriebshändler. Die Gesellschaft vertreibt in Italien auch Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Scandinavia AB - Täby (Schweden)

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Schweden sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Schweden vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Finland OY - Espoo (Finnland)

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Finnland sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Finnland vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des Liva-Nova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Norway AS (Norwegen)

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Norwegen sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Norwegen vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Deutschland GmbH - München (Deutschland)

Die Gesellschaft produziert in ihrem Werk in München (Deutschland) wie dargestellt Herz-Lungen-Maschinen und Zubehör für Autotransfusionsgeräte und vertreibt diese Produkte direkt in Deutschland. Die Gesellschaft vertreibt in Deutschland auch Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden. Schließlich vertreibt die Gesellschaft in Deutschland auch Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Holding Srl - Mailand (Italien)

Die Gesellschaft übt keine Geschäfts- oder Produktionstätigkeiten aus; sie ist eine Beteiligungsholding und hält eine hundertprozentige Mehrheitsbeteiligung an der Livanova (China) Medical Technology Co. Ltd.

Livanova (China) Medical Technology Co. Ltd - Shanghai (China)

Die Gesellschaft führt und koordiniert die Geschäftstätigkeiten in China: Sie vertreibt seit ihrer Gründung auf direktem Wege Oxygenatoren, PTS (Perfusionsschlauchsysteme) und entsprechende Einwegartikel, wobei die LivaNova-Angebotspalette über die letzten Jahre um die HLM (Herz-Lungen-Maschinen) und ATS (Autotransfusionsgeräte) ergänzt wurde. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 damit begonnen, Neuromodulationsgeräte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden, auf dem lokalen Markt zu vertreiben.

LivaNova Brasil Ltda - São Paulo (Brasilien)

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Brasilien sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Brasilien vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des Liva-Nova-Konzerns erworben wurden.

Sorin Group Rus - Moskau (Russland)

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Russland sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Russland vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des Liva-Nova-Konzerns erworben wurden.

LivaNova Colombia SAS - Bogotá (Kolumbien)

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Kolumbien sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Kolumbien vertreibt die Gesellschaft zudem im Wege des Direktvertriebs Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

Weitere wichtige Ereignisse im Lauf des Geschäftsjahrs.

Im November 2023 hat der LivaNova-Konzern einen IT-Sicherheitsvorfall festgestellt, der zur Unterbrechung von Teilen der IT-Systeme einiger Gesellschaften des LivaNova-Konzerns geführt hat, darunter auch die Sorin Group Italia Srl und ihre Tochtergesellschaften. Sofort nach Feststellung des Problems hat der LivaNova-Konzern mit der Unterstützung externer IT-Sicherheitsfachleute und in Abstimmung mit den Polizeibehörden eine Untersuchung eingeleitet und bestimmte Maßnahmen zur Problemlösung ergriffen, darunter die Offline-Setzung einiger Systeme. Dank dieser und anderer Maßnahmen haben die Produktionsstätten der in der Herstellung tätigen Gesellschaften des LivaNova-Konzerns den Betrieb im Wesentlichen auf dem jeweils üblichen Niveau fortgesetzt. Sowohl das Werk der Konzernmutter in Mirandola als auch das von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH geführte Werk in München haben ihren Betrieb nach einer zweiwöchigen Unterbrechung Mitte Dezember 2023 wieder voll aufgenommen. Trotz des vorübergehenden Stillstands ist es dem Konzern Sorin Group Italia gelungen, im letzten Monat des Jahres einen Großteil der während der Unterbrechung ausgefallenen Umsätze wieder hereinzuholen, wobei jedoch überwiegend bei der Konzernmutter höhere Kosten von etwa 1,4 Millionen Euro angefallen sind, und zwar hauptsächlich für Ausfälle, die gemessen an der Produktionsplanung nicht wieder hereingeholt werden konnten.

Der LivaNova-Konzern ist noch dabei, die Gesamtauswirkungen des IT-Sicherheitsvorfalls auf die eigenen Tätigkeiten, die Betriebsergebnisse, die Cashflows und die Finanzlage zu bewerten, wobei auch externe IT-Sicherheitsfachleute und Rechtsberater eingebunden sind und Verbesserungen an den IT-Sicherheitsystemen von LivaNova vorgenommen werden. Der LivaNova-Konzern, zu dem der Konzern Sorin Group Italia gehört, geht davon aus, dass die Bedrohung der IT-Sicherheit eingedämmt worden ist, auch wenn seine Untersuchungen, die Anstrengungen zur Eindämmung, die Überwachungstätigkeiten und die Bewertung der Auswirkungen des IT-Sicherheitsvorfalls weiter andauern.

B. ÜBERBLICK ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR

Wie oben dargelegt betreibt der Konzern Sorin Group Italia Srl die Geschäftseinheiten Cardiovascular und Neuromodulation.

GESCHÄFTSEINHEIT CARDIOVASCULAR

Die Erlöse des kardiopulmonalen Segments beliefen sich 2023 auf 296.980 Tausend Euro gegenüber 249.423 Tausend Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr und verzeichneten somit einen deutlichen Anstieg um 47.557 Tausend Euro; die Erlöse für Autotransfusionsprodukte beliefen sich auf 67.934 Tausend Euro gegenüber 61.646 Tausend Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr, was einen Anstieg um 6.288 Tausend Euro bedeutet, während sich die Erlöse für die Produkte im Bereich Advanced Circulatory Support auf 676 Tausend Euro beliefen bei Rückgang um 667 Tausend Euro im Vergleich zum Vorjahr.

GESCHÄFTSEINHEIT NEUROMODULATION

Die Produktlinie der Geschäftseinheit Neuromodulation für die Behandlung von Epilepsie und Depression brachte dem Konzern Erlöse in Höhe von 30.925 Tausend Euro bei Anstieg um 2.489 Tausend Euro im Vergleich zu 28.436 Tausend Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr.

C. NETTOERLÖSE NACH GEOGRAFISCHEN GEBIETEN

Nachfolgend werden die Erlöse des Konzerns aus dem Verkauf von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen an Dritte im Jahr 2023 nach geografischen Gebieten aufgeschlüsselt dargestellt.

Erlöse aus Verkäufen und Leistungen nach geografischen Gebieten

Geografisches Gebiet	Italien	Übriges Europa	Nordamerika	Rest der Welt	Summe
Wert im Berichtsjahr	25.157.545	133.431.322	62.946.839	174.979.592	396.515.298

Im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr stiegen die Umsatzerlöse um insgesamt 55.647 Tausend Euro. Wie bereits in den obigen Anmerkungen erwähnt, ist dieser Anstieg auf die sehr gute Entwicklung der Produkte des kardiopulmonalen Segments zurückzuführen.

D. INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Lauf des Geschäftsjahrs investierte der Konzern insgesamt 14.316 [Tausend] Euro in Sachanlagen. Die Zuwächse betreffen im Wesentlichen Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Produktionsausrüstung (bzw. im Fall der Konzernmutter an Kunden verliehene Ausrüstung).

Nachfolgend sind die Werte (in Tausend Euro) zusammengefasst:

Investitionen in Tausend Euro	2023	2022	Veränderung
Grundstücke und Bauten	110	66	44
Anlagen und Maschinen	670	596	74
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.167	2.084	1.083
Andere Sachanlagen	582	307	275
Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	9.787	8.610	1.177
Summe	14.316	11.663	2.653



Was die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten angeht, hat den größten Teil der Kosten in Höhe von 18.283 Tausend Euro die Konzernmutter getragen, die am stärksten in die Tätigkeitsfelder clinical research & studies, new product & sustaining quality, regulatory & support to manufacturing involviert ist.

E. BESCHÄFTIGUNG

Am Ende des Geschäftsjahrs 2023 beschäftigte der Konzern Sorin Group Italia Srl 1.322 Arbeitnehmer, von denen 868 bei der Konzernmutter, 310 bei der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH und die übrigen bei den anderen Tochtergesellschaften angestellt waren. Die Anzahl der produktionsbezogenen beschäftigten Mitarbeiter innerhalb des Konzerns unterteilt sich zum 31. Dezember 2023 in 554 Mitarbeiter der Konzernmutter (hauptsächlich im Werk in Mirandola, Italien) und 79 Mitarbeiter der LivaNova Deutschland GmbH im Werk in München (Deutschland).

F. UMWELT UND SICHERHEIT

In Sachen Umwelt und Sicherheit sorgt der Konzern dafür:

- sicherzustellen, dass die Anforderungen der bestehenden nationalen, regionalen und lokalen Umwelt-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften vollumfänglich eingehalten werden;
- die Zusammenarbeit mit den Behörden zu gewährleisten, um die Auswirkungen sämtlicher Umweltbelastungen zu minimieren;
- die Umwelt- und Sicherheitsauswirkungen aller neuen Tätigkeiten, Produkte und Verfahren vorab zu bewerten;
- die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um Umweltverschmutzungen zu vermeiden bzw. zu beseitigen und, falls dies nicht möglich ist, den Ausstoß von Schadstoffemissionen zu minimieren und Ressourcen zu schonen;
- die Sicherheits- und Gesundheitsrisiken und -gefahren im Zusammenhang mit den ausgeführten Tätigkeiten und den vorhandenen Stoffen zu analysieren und zu bewerten;
- Überwachungsverfahren einzusetzen, um die Ausbreitung von chemischen Schadstoffen an den Arbeitsplätzen zu überwachen;
- zusammen mit den Gewerkschaftsvertretern das Verantwortungsgefühl und das Bewusstsein für Umweltschutz und Sicherheit bei den Angestellten und Arbeitern der im Werk tätigen Auftragnehmer zu fördern.

ARBEITSSICHERHEITSTHEMEN

Für die Konzernthemen Umwelt und Arbeitssicherheit werden die wichtigsten Unfallparameter, Sicherheitsschulungen und sonstigen Tätigkeiten des Risikomanagements zu den die Konzernmutter betreffenden Risiken dargestellt, da die Konzernmutter aufgrund der großen Anzahl von Mitarbeitern in der Produktion am stärksten von diesen Themen betroffen ist: Im Jahr 2023 wurden 246 gefährliche Zustände, 73 near misses (Beinaheunfälle) und 80 gefährliche Handlungen gemeldet; zu 203 gefährlichen Zuständen, 57 near misses und 32 gefährlichen Handlungen wurde der Fall abgeschlossen.

Wiederum bezogen auf die Konzernmutter ging die Zahl der Unfälle im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 zurück (5 Ereignisse im Jahr 2023 gegenüber 6 Ereignissen im Jahr 2022) und folglich auch die Zahl der unfallbedingten Ausfalltage (was auf eine geringere Schwere der Unfälle im Berichtsjahr hindeutet).

UMWELTTHEMEN

Im Lauf des Jahres 2023 sind keine besonderen Probleme im Zusammenhang mit Umweltthemen bekannt geworden.

G. RISIKOMANAGEMENT

Im Folgenden werden nach Maßgabe von Art. 2428 Abs. 1 des italienischen Zivilgesetzbuchs die wichtigsten betrieblichen Risiken dargestellt, denen der Konzern ausgesetzt sein kann.

Risiken im Zusammenhang mit Lieferanten

Der Konzern bezieht Rohstoffe und Komponenten von einer Vielzahl von Lieferanten und ist von Dienstleistungen und Produkten abhängig, die von Unternehmen außerhalb des Konzerns bereitgestellt werden. Einige dieser Unternehmen sind auch stark gewerkschaftlich organisiert. In den Sektoren, in denen der Konzern seine Tätigkeit ausübt, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Hersteller und den Lieferanten üblich und kann einerseits wirtschaftliche Vorteile in Form von Kostensenkungen mit sich bringen; andererseits ist der Konzern dadurch auf diese Lieferanten angewiesen, was zur Folge hat, dass sich deren Schwierigkeiten (unabhängig davon, ob diese auf exogenen oder endogenen Faktoren beruhen) nachteilig auf den Konzern auswirken können. Darüber hinaus ist der Konzern aufgrund der strengen Gesetze und Vorschriften für die Herstellung und Vermarktung unserer Produkte möglicherweise nicht in der Lage, bei Versorgungsengpässen oder -unterbrechungen kurzfristig alternative Bezugsquellen zu erschließen, wodurch die Fähigkeit zur effektiven und rechtzeitigen Herstellung der Produkte beeinträchtigt wäre.

Risiken im Zusammenhang mit der Produktionstätigkeit

Der Konzern produziert in einer begrenzten Anzahl von Kompetenzzentren und Werken in Italien und Deutschland, die dem Risiko von Produktionsunterbrechungen aufgrund von außergewöhnlichen oder zufälligen Ereignissen (Brände, Unterbrechungen der Zugangswege usw.) oder Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben usw.) ausgesetzt sind. Selbst unter Rückgriff auf alle möglichen vorbeugenden Maßnahmen und Versicherungen ist nicht auszuschließen, dass sich der Eintritt von Ereignissen besonderer Schwere oder Dauer auf die Ergebnisse des Konzerns auswirkt.



Marktrisiken

Die Märkte, auf denen der Konzern tätig ist, sind in Bezug auf Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte sowie Innovation hart umkämpft. Der Konzern, der Teil des umfassenderen LivaNova-Konzerns ist, konkurriert weltweit und vor allem in Europa, Nordamerika und Japan mit großen, hauptsächlich US-amerikanischen Weltkonzernen sowie mit kleineren lokalen Anbietern. Der Erfolg der Tätigkeiten des zum LivaNova-Konzern gehörenden Konzerns wird von der Fähigkeit abhängen, mit innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten, die ein jeweils angemessenes Rentabilitätsniveau garantieren, seine Marktanteile zu halten und zu vergrößern und/oder in neue Märkte zu expandieren.

Risiken im Zusammenhang mit der Umweltpolitik

Die Produkte und Tätigkeiten des Konzerns unterliegen einer Vielzahl von (lokalen, nationalen und supranationalen) Umweltvorschriften, die in vielen geografischen Gebieten, in denen der Konzern tätig ist, und besonders in der Europäischen Union restriktiv überarbeitet werden. Diese Vorschriften betreffen unter anderem die Produkte und die Betriebe, die den Bestimmungen zu Emissionen in die Atmosphäre, Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung und dem Verbot der Bodenverschmutzung unterliegen.

Finanzielle Risiken

Die wichtigsten finanziellen Risiken, denen der Konzern in Anbetracht seiner Tätigkeiten ausgesetzt sein kann, sind im Folgenden aufgeführt:

Wechselkursrisiko

Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2023 keine Sicherungsgeschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten getätigt. Der Konzern ist einem Wechselkursrisiko ausgesetzt, da er sowohl bei Verkäufen als auch bei Käufen auch mit anderen Währungen als dem Euro arbeitet. Die Absicherung des Wechselkursrisikos erfolgt auf der Ebene des umfassenderen LivaNova-Konzerns.

Zinsrisiko

Der Konzern ist keinem erheblichen Risiko von Zinsschwankungen ausgesetzt, da sämtliche Konzerngesellschaften über das zentrale Liquiditätsmanagement Kontokorrentbeziehungen zur obersten Muttergesellschaft LivaNova PLC unterhalten, die zu den besten Marktbedingungen geführt werden.

Kreditrisiko

Der Konzern steuert das Kreditrisiko durch die fortlaufende Überwachung der Lage der überfälligen Forderungen und Bildung eines gegebenenfalls erforderlichen Wertberichtigungskontos, um den Buchwert der Forderungen an ihren voraussichtlichen Einbringungswert anzupassen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko des Konzerns, die übernommenen Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen zu können. Dieses Risiko wird als unbedeutend angesehen, da der Konzern die finanzielle Unterstützung durch das zentralisierte Liquiditätsmanagement der obersten Muttergesellschaft LivaNova PLC genießt.

Andere Preisrisiken

Der Konzern erwirbt Fertigerzeugnisse von Gesellschaften des umfassenderen LivaNova-Konzerns, deren Kosten den jeweiligen Entwicklungen der Rohstoffpreise unterliegen.

Zuletzt sei darauf hingewiesen, dass der Konzern für das Finanz- und Liquiditätsmanagement ein verbindliches Verfahren eingeführt hat, das die strikte Einhaltung der Kriterien der Vorsicht und der Risikobegrenzung bei der Wahl der Finanzierungs-/Investitionsmöglichkeiten und das absolute Verbot von Spekulationsgeschäften vorsieht.

H. AUSWERTUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Auswertung der Ertragslage

(Beträge in Tausend Euro)

Die Erlöse und Erträge des Geschäftsjahrs belaufen sich auf 401.610 Tausend Euro und setzten sich wie folgt zusammen:

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2023	2022	Veränderung
A1 Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	396.515	340.868	55.647
A5 Sonstige Erlöse und Erträge	5.095	4.288	807
Summe der Erlöse und Erträge	401.610	345.156	56.454



Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete der Konzern Gesamterlöse in Höhe von 396.515 Tausend Euro, was einem Anstieg um 55.647 Tausend Euro (bzw. um etwa 16,3 %) gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr entspricht. Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen durch die weltweit erhöhte Nachfrage im kardiopulmonalen Sektor angetrieben, in dem der Konzern sowohl neue Marktanteile gewinnen als auch die Preise bestimmter Produkte in einigen geografischen und Marktbereichen erhöhen konnte, was ein sehr ermutigendes Zeichen für den Medizinproduktesektor auch für das kommende Jahr ist.

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2023	2022	Veränderung
A-B Differenz zwischen betrieblichen Erträgen und betrieblichen Aufwendungen	14.437	7.741	6.696
C Finanzerträge und (Finanzaufwendungen)	(5.045)	(5.177)	132
D Wertanpassungen des Finanzvermögens	1.232	101	1.131
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahrs	(2.387)	(1.433)	(954)
Jahresergebnis	8.237	1.232	7.005
POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2023	2022	Veränderung
A. Betriebliche Erträge	406.192	349.130	57.062
B. 6-11-7-8-14			
Kosten für Material und Dienstleistungen und andere betriebliche Aufwendungen	(260.726)	(221.852)	(38.874)
Betriebliche Wertschöpfung	145.466	127.278	18.188
B. 9 Personalkosten	(117.321)	(103.392)	(13.929)
B.12 Rückstellungen für Risiken	(307)	(1.612)	1.305
B.13 Sonstige Rückstellungen	(266)	(231)	(35)
B. 10 Abschreibungen und Wertberichtigungen	(13.135)	(14.302)	1.167
A-B Differenzen zwischen betrieblichen Erträgen und betrieblichen Aufwendungen (Betriebsergebnis)	14.437	7.741	6.696

Die Wertschöpfung des Konzerns belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 145.466 Tausend Euro bei Anstieg um 18.188 Tausend Euro im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr; dies sind 35,8 % der betrieblichen Erträge, was im Wesentlichen der Prozentuale des vorangegangenen Geschäftsjahrs entspricht.

Das operative Geschäft schloss mit einem Gewinn in Höhe von 14.437 Tausend Euro (was 3,6 % des Umsatzes entspricht), verglichen mit einem Gewinn von 7.741 Tausend Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr (der 2,2 % des Umsatzes entsprach). Diese Verbesserung ist Folge der Erhöhung der betrieblichen Erträge und der Wertschöpfung.

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2023	2022	Veränderung
C.15 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
C.16 Andere Erträge als die vorgenannten	897	206	691
C.17 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	(3.398)	(4.162)	764
C.17-bis Umrechnungsgewinne und -verluste	(2.543)	(1.220)	(1.323)
Summe	(5.044)	(5.176)	132

Die Finanzergebnisse sind in der negativen Höhe von 5.044 Tausend Euro ausgewiesen bei positiver Veränderung in Höhe von 132 Tausend Euro im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr, die vorwiegend auf die Abnahme der Finanzaufwendungen für Darlehen Dritter an die brasilianischen Tochtergesellschaft zurückzuführen ist, die im Jahr 2023 getilgt worden sind.

Auswertung der Vermögenslage

(Beträge in Tausend Euro)



Im Lauf des Jahres 2023 erhöhte sich das investierte Nettokapital des Konzerns um 4.898 Tausend Euro und das Eigenkapital stieg um 7.791 Tausend Euro, während sich die Nettofinanzposition um insgesamt 2.893 Tausend Euro verbesserte, jeweils im Vergleich zum Vorjahr. Die Verbesserung der Nettofinanzposition beruht vornehmlich auf der durch die operative Tätigkeit - infolge des Anstiegs der Produktverkäufe des kardiopulmonalen Segments - generierten Liquidität, die teilweise für die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen in Anspruch genommen wurde.

Auswertung der Vermögenslage	2023	2022	Veränderung
Eigenkapital	142.605	134.814	7.791
Kurzfristige Nettofinanzposition	(3.512)	(606)	(2.906)
Langfristige Nettofinanzposition	1.416	1.403	13
	140.509	135.611	4.898

Das investierte Kapital des Konzerns setzt sich folgendermaßen zusammen:

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2023	2022	Veränderung
B.I Immaterielles Anlagevermögen	16.179	17.004	(825)
B.II Sachanlagen	63.503	61.622	1.881
B.III Finanzanlagen	5.638	5.808	(170)
Gesamtbetrag der Kapitalbindung in Anlagevermögen	85.320	84.434	886
Netto-Betriebskapital	59.225	55.345	3.880
TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	(4.036)	(4.168)	132
Gesamtbetrag des investierten Kapitals	140.509	135.611	4.898

Der Anstieg des investierten Nettokapitals ergibt sich aus der Erhöhung der Kapitalbindung in Anlagevermögen um 886 Tausend Euro; diese beruht hauptsächlich auf bereits abgeschlossenen und noch laufenden Investitionen für die Errichtung der neuen Extrusionslinie und des zugehörigen Reinraums im Werk der Konzernmutter sowie auf dem Anstieg des Nettoumlaufvermögens um 3.880 Tausend Euro, größtenteils infolge des aufgrund der Produktionsbeschleunigung zum Jahresende erhöhten Lagerbestands.

Das Eigenkapital des Konzerns ist folgendermaßen zusammengesetzt:

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2023	2022	Veränderung
Eingezahltes Stammkapital	8.550	8.550	-
Agiorücklage	32.302	32.302	-
Gesetzliche Rücklage	1.710	1.710	-
Rücklage Kapitalkonten	56.103	61.095	(4.992)
Rücklage aus Verschmelzung	32.479	32.479	-
Rücklage aus Umrechnungsdifferenzen	(1.459)	(1.012)	(447)
Negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand	(5.894)	(5.894)	-
Konsolidierungsrücklage	5.917	5.917	-
Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)	4.659	(1.565)	6.224
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	8.238	1.232	7.006
Eigenkapital	142.605	134.814	7.791

Im Lauf des Geschäftsjahrs veränderte sich das Konzerneigenkapital im Verhältnis zur Vorperiode infolge der Erfassung des Jahresüberschusses 2023 in Höhe von 8.238 Tausend Euro, was durch die Verminderung der Rücklagen aus Umrechnungsdifferenzen in Höhe von 447 Tausend Euro teilweise ausgeglichen wurde.

Die Nettofinanzposition des Konzerns ist folgendermaßen zusammengesetzt:

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2023	2022	Veränderung
C. III. Finanzforderungen gegenüber der Muttergesellschaft	13.067	37.729	(24.662)
C. IV flüssige Mittel	12.575	9.597	2.978
Gesamtbetrag kurzfristig verfügbarer Mittel	25.642	47.326	(21.684)
Gesamtbetrag verfügbarer Mittel	25.642	47.326	(21.684)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft	(22.123)	(37.379)	15.256
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	(7)	(9.341)	9.334
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(1.416)	(1.403)	(13)
Gesamtbetrag der Finanzverbindlichkeiten	(23.546)	(48.123)	24.577
Nettofinanzposition	2.096	(797)	2.893

Der Konzern hat sowohl eine finanzielle Forderung als auch eine Kontokorrentverbindlichkeit gegenüber der obersten Muttergesellschaft LivaNova PLC, mit einem wie in den obigen Anmerkungen dargestellt negativen Nettosaldo in Höhe von 9.056 Tausend Euro zum 31. Dezember 2023.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus Überziehungen des Kontokorrentkontos der kolumbianischen Tochtergesellschaft für die laufende Verwaltung; die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken hat die Konzernmutter nach Maßgabe der zum 31. Dezember 2023 planmäßig fälligen Darlehenstilgungen vollständig zurückgezahlt. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass die brasilianische Tochtergesellschaft im Lauf des Jahres 2023 zwei von der BNP und der Bank of America gewährte Darlehen getilgt hat.

Die langfristigen Verbindlichkeiten bestehen aus einem Darlehen der Bank of America an die kolumbianische Tochtergesellschaft.

Nach Maßgabe von Art. 2427 bis des italienischen Zivilgesetzbuchs berichten wir, dass der Konzern im Lauf des Jahres keine derivativen Finanzinstrumente verwendet hat.

I. BEZIEHUNGEN DES KONZERNS ZU MUTTERGESELLSCHAFTEN, VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND ANDEREN VON DEN MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTEN GESELLSCHAFTEN

Nachfolgend sind ferner die vermögensmäßigen und wirtschaftlichen Beziehungen des Konzerns zur obersten Muttergesellschaft, zu verbundenen Unternehmen und zu Gesellschaften aufgeführt, die zum Abschlussstichtag von den Muttergesellschaften beherrscht werden, die jeweils zu Marktbedingungen geführt werden:

Werte in Tausend Euro	Aktiva			Summe
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Forderungen	Finanzaktiva	
GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN				
LivaNova Plc - Ital. Niederlassung	38	3.989		4.027
LivaNova Plc	78	437	13.067	13.582
Summe	116	4.426	13.067	17.609
GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN				
LivaNova Site Management Srl	16			16
Summe	16	-		16



Werte in Tausend Euro		Aktiva		
GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Forderungen	Finanzaktiva	Summe
GEGENÜBER DEN VON DEN MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTEN GESELLSCHAFTEN				
LivNova España SL	229	-		229
LivNova Belgium SA	673	-		673
LivNova Singapore Pte Ltd	1.146	-		1.146
LivNova Japan KK	1.116	-		1.116
LivNova Nederland NV	719	-		719
LivNova Inc	5.752	-		5.752
LivNova Switzerland SA	742	-		742
Sorin Group Canada Inc	1	-		1
LivNova UK Ltd	2.584	-		2.584
LivNova Australia PTY Ltd	742	-		742
LivNova Austria GmbH	119	-		119
Livanova Poland Sp. Z o.o.	255	-		255
LivNova India Private Ltd	2.846	-		2.846
LivNova SAS	1.910	-		1.910
LivNova Malaysia	155	-		155
LivNova (Thailand) Ltd	28	-		28
LivNova Chile SpA	98	-		98
LivNova Usa Inc	6.345	-		6.345
LivNova Canada Inc	977	-		977
LivNova Turkey	6	-		6
Summe	26.443	-	-	26.443
SUMME	26.575	4.426	13.067	44.068
Werte in Tausend Euro		Passiva		
GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	Finanzverbindlichkeiten	Summe
LivNova Plc - Ital. Niederlassung	35	34	22.123	22.192
LivNova Plc	4.780	11.372	-	16.152
Summe	4.815	11.406	22.123	38.344



Werte in Tausend Euro GEGENÜBER MUTTERGESEL- LSCHAFTEN	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Passiva		Summe
		Sonstige Verbindlichkeiten	Finanzverbindlichkeiten	
GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTER- NEHMEN				
LivaNova Site Management Srl	938	-		938
Summe	938	-	-	938
GEGENÜBER DEN VON DEN MUTTER- GESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTEN GESELLSCHAFTEN				
LivaNova España SL	264	-		264
LivaNova Belgium SA	2.488	-		2.488
LivaNova Singapore Pte Ltd	291	-		291
LivaNova Japan KK	-	-		-
LivaNova Nederland NV	7	-		7
LivaNova Inc	-	-		-
LivaNova Switzerland SA	170	-		170
Sorin Group Canada Inc	-	-		-
LivaNova UK Ltd	4	-		4
LivaNova Australia PTY Ltd	3	-		3
LivaNova Austria GmbH	-	-		-
Livanova Poland Sp. Z o.o.	-	-		-
LivaNova India Private Ltd	-	-		-
LivaNova SAS	371	-		371
LivaNova Malaysia	-	-		-
LivaNova (Thailand) Ltd	-	-		-
LivaNova Chile SpA	-	-		-
LivaNova Usa Inc	14.041	-		14.041
LivaNova Canada Inc	-	-		-
LivaNova Turkey	-	-		-
Summe	17.639	-	-	17.639
SUMME	23.392	11.406	22.123	56.921

ERLÖSE UND ERTRÄGE



(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Aktivzinsen auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
Direkte Muttergesellschaften					
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	2	-	107	479	588
LivaNova Plc UK	12	-	236	-	248
SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN	14	-	343	479	836
Verbundene Unternehmen					
LivaNova Site Management Srl	-	-	47	-	47
SUMME VERBUNDENE UNTERNEH- MEN	-	-	47	-	47
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesell- schaften					
Livanova Malaysia	606	-	-	-	606
Livanova Thailand Ltd	1.851	-	-	-	1.851
LivaNova Australia PTY Ltd	4.168	-	-	-	4.168
LivaNova Austria GmbH	1.635	-	23	-	1.658
LivaNova Belgium NV	7.360	-	1.217	-	8.577
LivaNova Canada Inc	5.565	-	-	-	5.565
LivaNova Chile SpA	857	-	-	-	857
LivaNova España SL	2.488	-	72	-	2.560
Livanova Hongkong	142	-	(33)	-	109
Livanova Inc	33.244	-	1.230	-	34.474
LivaNova India Private Ltd	8.914	-	-	-	8.914
LivaNova Japan KK	9.044	-	-	-	9.044
LivaNova Nederland NV	11.236	-	29	-	11.265
Livanova Poland Sp. Z o.o.	3.547	-	31	-	3.578
LivaNova France SaS	14.841	-	209	-	15.050
LivaNova Singapore Pte Ltd	18.067	-	-	-	18.067
Livanova Switzerland SA	3.380	-	16	-	3.396
LivaNova UK Ltd	14.403	-	178	-	14.581
LivaNova Usa Inc	24.707	-	-	-	24.707
Livanova Turkey	6	-	-	-	6
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFT- TEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	166.061	-	2.972	-	169.033



(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Aktivzinsen auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
GESAMTBETRAG	166.075	-	3.362	479	169.916

KOSTEN UND AUFWENDUNGEN

(Beträge in Tausend Euro)	Erwerb von Material	Erwerb von Dienstleistungen	Passivzinsen auf Finanzgeschäfte	Summe
Direkte Muttergesellschaften				
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	-	271	1.798	2.069
LivaNova Plc UK	-	11.113		11.113
SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN	-	11.384	1.798	13.182
Verbundene Unternehmen				
LivaNova Site Management Srl	-	460		460
SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN	-	460	-	460
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften				
Cardiac Assist Inc	125	-		125
LivaNova Australia PTY Ltd	-	16		16
LivaNova Austria GmbH	1	-		1
LivaNova Belgium NV	8.158	76		8.234
LivaNova Canada Inc	-	11		11
LivaNova España SL	-	1.003		1.003
Livanova Inc	283	-		283
LivaNova Japan KK	-	4		4
LivaNova Nederland NV	-	28		28
LivaNova France SaS	-	497		497
Livanova Switzerland SA	-	647		647
LivaNova UK Ltd	-	5		5
LivaNova Usa Inc	7.622	552		8.174
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	16.189	2.839	-	19.028
GESAMTBETRAG	16.189	14.683	1.798	32.670

Nach Art. 2497ter des italienischen Zivilgesetzbuchs wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidungen des Konzerns der Leitung und Steuerung durch die oberste Muttergesellschaft LivaNova PLC unterliegen.

Für die wesentlichen Kennzahlen der Muttergesellschaft LivaNova PLC, welche die Leitung und Steuerung aus- übt, verweisen wir auf den Anhang zum Einzelabschluss der Sorin Group Italia Srl.

J. Voraussichtliche Geschäftsentwicklung



Nach dem Verkauf des Betriebszweigs Herzklappen im Juni 2021 konnte der Konzern die Strategie zur Optimierung des Produktportfolios umsetzen und sich dabei speziell auf das gesamte Spektrum des kardiopulmonalen Segments konzentrieren. Eine weitere Fokussierung wird im Jahr 2024 erfolgen, da der Konzern Anfang Januar die Entscheidung bekanntgegeben hat, den Geschäftsbereich ACS (Advanced Circulatory Support) zu liquidieren, was keine vermögensmäßigen oder wirtschaftlichen Nachteile für den Sorin-Konzern mit sich bringt, sondern es im Gegenteil ermöglichen wird, die Haupttätigkeiten im kardiopulmonalen und Neuromodulationssektor zu konzentrieren und zu unterstützen, also in den beiden Geschäftsbereichen, die für Wachstum und Wertschöpfung am besten aufgestellt sind. Die Strategie hat sich ausweislich der Verkaufsdaten des eben abgeschlossenen Geschäftsjahrs als erfolgreich erwiesen. Der Konzern positioniert sich nämlich immer stärker als integrierter Anbieter von Medizinprodukten, der in der Lage ist, Spezialisten ein umfassendes und maßgeschneidertes Produktpaket zu bieten: die neue „Essenz“ bestehend aus einer Herz-Lungen-Maschinen (HLM) der neuen Generation und einem transformativen Patientenmonitor liefern Kardiotechnikern einen maßgeschneiderten Ansatz, hinzu kommen die Inspire-Oxygenatoren und die gesamte Palette an Einwegartikeln, die das Angebot vervollständigen.

Die Wachstumsprognosen für den kardiopulmonalen Bereich sind für das Jahr 2024 ermutigend, insbesondere was den internationalen Markt und die Erwartungen für den gesamten LivaNova-Konzern betrifft, dessen Gesamtverkäufe Wachstumsraten von schätzungsweise um die 7 % aufweisen. Die Produktion im Werk der Konzernmutter in Mirandola, die hauptsächlich Oxygenatoren umfasst, wurde wiederaufgenommen und hat wieder seine volle Produktionskapazität erreicht; es laufen Projekte zum weiteren Ausbau der Kapazitäten, deren Abschluss bis zum Ende des folgenden Jahres erwartet wird.

Es verbleiben externe Faktoren, die sich unserer vollen Kontrolle entziehen und nicht leicht vorhersehbar sind: Der Ausbruch der diplomatischen und militärischen Krise in der Ukraine dauert weiter an und die Spannungen am Roten Meer beeinträchtigen den gewerblichen Handel auf dem Seeweg; unter anderem sind es diese Faktoren, welche die künftige Performance des Konzerns beeinträchtigen könnten, insbesondere durch mittelbare Auswirkungen auf die Rohstoffbeschaffung und die Kosten für die Suche nach alternativen Vertriebswegen für die Fertigprodukte auf bestimmten Märkten. In diesem Zusammenhang sind die Erhöhungen der Rohstoffpreise und der Energiekosten während des Geschäftsjahrs 2022 zu nennen, die sich bis in die ersten Monate des Jahres 2023 hinzogen und die Transporte belastet und kurzfristig zu einer großen Unvorhersehbarkeit bei der Entwicklung dieser Preise geführt haben; angesichts der geopolitischen Lage sind auch kurzfristige Folgeerscheinungen nicht auszuschließen. Inflation und Beschaffung sind nach wie vor Faktoren, die nicht der vollen Kontrolle des Konzerns unterliegen und die sich nach Zeit und Umfang nur schwer vorausplanen lassen.

Jedoch erwachsen mit Blick auf die Unternehmensfortführung keine Probleme, da aktuell keine Tatsachen vorliegen, die das derzeitige Wachstum des Konzerns unmittelbar gefährden könnten.

Mailand, 9. Mai 2024

Der Verwaltungsratsvorsitzende

Pim Wagnon

A. Konzernbilanz

B. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

C. Konzern-Kapitalflussrechnung

D. Konzernanhang

- Struktur und Inhalt des Jahresabschlusses
- Konsolidierungskreis
- Konsolidierungsgrundsätze
- Annahmen und Grundsätze der Erstellung
- Bewertungskriterien
- Sonstige Angaben
- Anmerkungen zu den wichtigsten Posten des Jahresabschlusses

Konzernbilanz

Aktiva



	2023	2022
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielles Anlagevermögen		
2) Entwicklungskosten	9.710.860	11.215.578
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	2.089.426	1.731.269
5) Firmenwert	2.983.258	2.363.304
6) Anlagegüter in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	147.855	147.855
7) Sonstiges	1.248.067	1.545.559
Summe Immaterielles Anlagevermögen	16.179.466	17.003.565
II - Sachanlagen		
1) Grundstücke und Bauten	11.588.647	12.441.258
2) Anlagen und Maschinen	31.350.798	31.395.543
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.560.828	7.950.768
4) sonstige Vermögensgegenstände	1.891.289	2.039.413
5) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	9.111.543	7.794.575
Summe Sachanlagen	63.503.105	61.621.557
III - Finanzanlagen		
1) Beteiligungen an		
b. verbundenen Unternehmen	5.634.787	5.805.050
d-bis) anderen Unternehmen	3.147	3.147
Summe Beteiligungen	5.637.934	5.808.197
2) Forderungen		
Summe Finanzanlagen	5.637.934	5.808.197
Summe Anlagevermögen (B)	85.320.505	84.433.319
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.795.772	38.512.597
2) unfertige und halbfertige Erzeugnisse	7.026.231	6.272.699
4) fertige Erzeugnisse und Waren	27.749.876	23.821.996
Summe Vorräte	86.571.879	68.607.292
II - Forderungen		
1) gegenüber Kunden		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	66.492.707	57.270.510



	2023	2022
Summe Forderungen gegenüber Kunden	66.492.707	57.270.510
3) gegenüber verbundenen Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	15.988	
Summe Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	15.988	
4) gegenüber Muttergesellschaften		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	4.541.823	907.937
Summe Forderungen gegenüber Muttergesellschaften	4.541.823	907.937
5) gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	26.442.582	31.488.065
Summe Forderungen gegenüber von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	26.442.582	31.488.065
5-bis) Steuerforderungen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	3.993.786	6.267.391
Summe Steuerforderungen	3.993.786	6.267.391
5-ter) aktive latente Steuern	1.897.568	903.301
5-quater) sonstige Forderungen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	7.809.145	6.916.074
Summe sonstige Forderungen	7.809.145	6.916.074
Summe Forderungen	111.193.599	103.753.278
III - nicht zum Anlagevermögen gehörende Finanzaktiva		
Finanzaktiva für das zentrale Liquiditätsmanagement	13.066.924	37.728.664
Summe nicht zum Anlagevermögen gehörende Finanzaktiva	13.066.924	37.728.664
IV - flüssige Mittel		
1) Bank- und Postguthaben	12.567.026	9.595.081
3) Kassenbestand	8.537	1.601
Summe flüssige Mittel	12.575.563	9.596.682
Summe Umlaufvermögen (C)	223.407.965	219.685.916
D) Rechnungsabgrenzungsposten	1.137.480	1.856.093
Summe Aktiva	309.865.950	305.975.328
Passiva		
A) Konzerneigenkapital		
I - Kapital	8.550.034	8.550.034
II - Agiorücklage	32.302.030	32.302.030



IV - Gesetzliche Rücklage	1.710.007	1.710.007
VI - Sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen		
Einlagen auf Kapitalkonto	56.102.873	61.094.736
Rücklage aus Verschmelzungsgewinn	32.478.984	32.478.984
Konsolidierungsrücklage	5.916.649	5.916.649
Rücklage aus Umrechnungsdifferenzen	(1.459.347)	(1.011.571)
Summe sonstige Rücklagen	93.039.159	98.478.798
VIII - Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)	4.659.456	(1.564.744)
IX - Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	8.238.032	1.232.337
X - negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand	(5.894.000)	(5.894.000)
Summe Konzerneigenkapital	142.604.718	134.814.462
Eigenkapital Dritter		
Summe Konzerneigenkapital	142.604.718	134.814.462
B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		
1) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.413.309	1.336.812
4) sonstige	15.004.777	15.712.915
Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	16.418.086	17.049.727
C) TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	4.036.431	4.167.584
D) Verbindlichkeiten		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	7.095	9.340.525
nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig	1.416.467	1.402.839
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.423.562	10.743.364
6) Anzahlungen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	1.731.711	1.754.763
Summe Anzahlungen	1.731.711	1.754.763
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	52.198.785	46.143.667
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	52.198.785	46.143.667
10) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	937.897	2.759.230
Summe Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	937.897	2.759.230
11) Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften		



fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	27.993.651	44.523.309
nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig	10.350.354	7.688.390
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	38.344.005	52.211.699
11-bis) Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	17.638.962	11.468.367
Summe Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	17.638.962	11.468.367
12) Steuerverbindlichkeiten		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	8.635.806	3.472.216
Summe Steuerverbindlichkeiten	8.635.806	3.472.216
13) Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	4.760.330	4.057.656
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	4.760.330	4.057.656
14) sonstige Verbindlichkeiten		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	20.535.973	16.920.766
Summe sonstige Verbindlichkeiten	20.535.973	16.920.766
Summe Verbindlichkeiten	146.207.031	149.531.728
E) Rechnungsabgrenzungsposten	599.684	411.827
Summe Passiva	309.865.950	305.975.328

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022
A) Betriebliche Erträge		
1) Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	396.515.298	340.867.530
2) Veränderung der Bestände an unfertigen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen	2.520.480	2.005.007
4) im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	2.060.808	1.969.014
5) sonstige Erlöse und Erträge		
erfolgsbezogene Zuwendungen	123.279	327.756
andere	4.972.064	3.960.290
Summe sonstige Erlöse und Erträge	5.095.343	4.288.046
Summe betriebliche Erträge	406.191.929	349.129.597
B) Betriebliche Aufwendungen		



	2023	2022
6) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	184.575.959	162.720.226
7) für Dienstleistungen	75.414.451	67.951.038
8) für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	7.521.871	6.991.014
9) Personalkosten		
a) Löhne und Gehälter	92.704.068	82.045.280
b) Sozialabgaben	19.645.071	17.268.323
c) TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	2.800.046	2.938.680
d) Pensionszahlungen und ähnliche Leistungen	125.468	146.870
e) sonstige Kosten	2.046.227	992.611
Summe Personalkosten	117.320.880	103.391.764
10) Abschreibungen und Wertberichtigungen		
a) Abschreibung auf immaterielle Anlagegüter	3.280.098	3.956.421
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	9.656.712	9.234.461
c) außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	125.065	843.285
d) Wertberichtigungen auf Forderungen im Umlaufvermögen und auf flüssige Mittel	72.927	267.368
Summe Abschreibungen und Wertberichtigungen	13.134.802	14.301.535
11) Veränderung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren	(12.929.921)	(18.037.260)
12) Rückstellungen für Risiken	307.210	1.611.978
13) sonstige Rückstellungen	265.795	231.066
14) sonstige betriebliche Aufwendungen	6.143.808	2.226.769
Summe betriebliche Aufwendungen	391.754.855	341.388.130
Differenz zwischen betrieblichen Erträgen und betrieblichen Aufwendungen (A - B)	14.437.074	7.741.467
C) Finanzerträge und -aufwendungen		
16) sonstige Finanzerträge		
d) andere Erträge als die vorgenannten		
von Muttergesellschaften	479.295	140.539
andere	417.544	65.012
Summe andere Erträge als die vorgenannten	896.839	205.551
Summe andere Erträge als die vorgenannten	896.839	205.551
17) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		
gegenüber Tochtergesellschaften		1.908.683
gegenüber Muttergesellschaften	1.797.793	481.074



	2023	2022
andere	1.600.391	1.772.553
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.398.184	4.162.310
17-bis) Umrechnungsgewinne/-verluste	(2.543.265)	(1.220.054)
Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 - 17 + - 17-bis)	(5.044.610)	(5.176.813)
D) Wertanpassungen der Finanzaktiva und -passiva		
18) Aufwertungen		
a) von Beteiligungen	1.232.334	100.911
Summe Aufwertungen	1.232.334	100.911
Summe Wertanpassungen der Finanzaktiva und -passiva (18 - 19)	1.232.334	100.911
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C + - D)	10.624.799	2.665.566
20) Laufende sowie aktive und passive latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
laufende Steuern	3.513.331	1.606.489
Steuern für vorangegangene Geschäftsjahre	3.076.622	24.028
aktive und passive latente Steuern	(974.865)	3.860
Erträge (Aufwendungen) aus der Wahl der Steuerkonsolidierung/Steuertransparenz	3.228.321	201.148
Summe laufende sowie aktive und passive latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.386.767	1.433.229
21) Konzernjahresüberschuss/(Konzernjahresfehlbetrag)		
21) Konzernjahresüberschuss/(Konzernjahresfehlbetrag)	8.238.032	1.232.337

Kapitalflussrechnung (indirekte Methode)

	2023	2022
A) Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	8.238.032	1.232.337
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.386.767	1.433.229
Zinsaufwand/(-ertrag)	2.501.345	2.048.076
(Dividenden)	-	-
(Gewinne)/Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	43.085	2.077.925
1) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag) vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen/-verlusten	13.169.229	6.791.567
Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten, die keinen Gegenposten im Nettoumlaufvermögen aufwiesen		
Neubildung von Rückstellungen	6.342.171	4.535.409



	2023	2022
Abschreibungen auf Anlagevermögen	12.936.810	13.190.882
Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderung	125.065	818.522
Zahlungsunwirksame Anpassungen der Finanzaktiva und -passiva aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Zunahmen/(Abnahmen)	348.924	1.022.090
Summe Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten, die keinen Gegenposten im Nettoumlaufvermögen aufwiesen	19.752.970	19.566.903
2) Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	32.922.199	26.358.470
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	(20.891.195)	(24.788.378)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen gegenüber Kunden	(8.036.777)	(558.209)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	5.921.634	1.390.943
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	840.740	369.997
Zunahme/(Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	210.869	48.619
Sonstige Abnahmen/(Sonstige Zunahmen) des Nettoumlaufvermögens	17.616.831	6.705.829
Summe Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	(4.337.898)	(16.831.199)
3) Cashflow nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens	28.584.301	9.527.271
Andere Zunahmen/Abnahmen		
Eingenommene/(gezahlte) Zinsen	(2.501.345)	(2.018.162)
(gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	(3.237.128)	(1.433.193)
Eingenommene Dividenden	-	-
(Abnahme von Rückstellungen)	(7.103.088)	(4.430.320)
Sonstige Einnahmen/(Auszahlungen)	-	-
Summe andere Zunahmen/Abnahmen	(12.841.561)	(7.881.675)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (A)	15.742.740	1.645.596
B) Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Sachanlagen		
(Investitionen)	(14.315.793)	(11.663.005)
Desinvestitionen	1.562.136	-
Immaterielles Anlagevermögen		
(Investitionen)	(273.628)	(123.155)
Desinvestitionen	-	-
Finanzanlagen		
(Investitionen)	-	-
Desinvestitionen	1.402.597	7.699



	2023	2022
Finanzaktiva, die kein Anlagevermögen darstellen		
(Investitionen)	-	(7.720.823)
Desinvestitionen	24.516.815	-
(Erwerb von Betriebszweigen abzüglich flüssiger Mittel)	(269.992)	-
Veräußerung von Tochtergesellschaften abzüglich flüssiger Mittel	-	(1.908.683)
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)	12.622.135	(21.407.967)
C) Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
Fremdmittel		
Zunahme/(Abnahme) der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken	(9.697.380)	10.102
Aufnahme von Darlehen	-	18.129.000
(Rückzahlung von Darlehen)	(15.517.465)	(1.220.896)
Eigenmittel		
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	-	-
(Kapitalrückzahlung)	-	-
Veräußerung/(Erwerb) eigener Aktien	-	-
(Gezahlte Dividenden und Zwischendividenden)	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)	(25.214.845)	16.918.206
Zunahme (Abnahme) der flüssigen Mittel (A + B + C)	3.150.030	(2.844.165)
Wechselkurseffekte auf flüssige Mittel	(171.149)	173.545
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahrs		
Bank- und Postguthaben	9.595.081	12.266.182
Schecks	-	-
Kassenbestand	1.601	1.120
Summe flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahrs	9.596.682	12.267.302
davon nicht frei verwendbar		
Flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahrs		
Bank- und Postguthaben	12.567.026	9.595.081
Schecks	-	-
Kassenbestand	8.537	1.601
Summe Flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahrs	12.575.563	9.596.682
davon nicht frei verwendbar		



KONZERNANHANG

STRUKTUR UND INHALT DES JAHRESABSCHLUSSES

Die Sorin Group Italia Srl hatte trotz der gehaltenen Kontrollbeteiligungen bis zum 31. Dezember 2020 von der möglichen Befreiung von der Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses nach Art. 27 Abs. 3 und 4 des Decreto legislativo Nr. 127 vom 9. April 1991 Gebrauch gemacht, und zwar aufgrund ihrer Stellung als Unterholding, also als Muttergesellschaft, die ihrerseits von einer anderen Gesellschaft beherrscht wird. Genauer erstellt die englische Muttergesellschaft LivaNova Plc mit Sitz in London ihren eigenen Konzernabschluss, legt diesen zur Prüfung vor und reicht ihn anschließend zusammen mit den Berichten der Geschäftsführung und des Aufsichtsorgans beim Unternehmensregister ein.

Ab dem 1. Januar 2021 sind italienische Kapitalgesellschaften, die andere Gesellschaften beherrschen und ihrerseits von einer im Vereinigten Königreich ansässigen Gesellschaft beherrscht werden, nicht mehr nach Art. 27 des Decreto legislativo Nr. 127/1991 von der Erstellung eines Konzernabschlusses befreit. Infolgedessen war die Gesellschaft als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gesellschaft englischen Rechts LivaNova PLC trotz Konsolidierung mit der letzteren beginnend mit dem Abschluss für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr zur Erstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Daher wurde für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr auch ein Konzernabschluss erstellt.

Der konsolidierte Jahresabschluss der Sorin Group Italia Srl und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch als „Konzern“ oder „Konzern Sorin“ bezeichnet) wurde nach Maßgabe der Bestimmungen der Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches, der Bestimmungen des Decreto legislativo Nr. 127 vom 9. April 1991 und der vom italienischen Standardsetzer für die Rechnungslegung (OIC) herausgegebenen Rechnungslegungsstandards (insbesondere OIC 17 „Konzernabschlüsse und Equity-Methode“) erstellt.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern- Kapitalflussrechnung (dargestellt nach der indirekten Methode unter Verwendung des vom Rechnungslegungsstandard OIC 10 vorgeschriebenen Musters) und dem vorliegenden Konzernanhang.

Dem Konzernanhang sind außerdem die Überleitungsrechnung zwischen dem Jahresergebnis der Konzernmutter und dem Konzernergebnis sowie zwischen dem Eigenkapital der Konzernmutter und dem Konzerneigenkapital, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Liste der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften beigefügt.

Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden mit Werten in Euro erstellt, das gilt auch für die im Konzernanhang angegebenen Werte, soweit jeweils nichts anderes angegeben ist.

Weitergehende Informationen zur Konzernlage, zur Entwicklung und zum Geschäftsergebnis, insbesondere zu Erlösen, Erträgen und Investitionen, sowie eine Beschreibung der wichtigsten Risiken und Unsicherheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist, finden Sie im Lagebericht des Verwaltungsrats.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zu konsolidieren sind Tochtergesellschaften im Sinne von Art. 26 Decreto legislativo 127/1991.

Die Beteiligungen an den verbundenen Unternehmen MD Start 1 GmbH & Co. KG und LivaNova Site Management Srl wurden nach der Equity-Methode bewertet, wobei nach den ursprünglichen Anschaffungskosten der Beteiligung alle Anpassungen aufgenommen wurden, die es erlauben, dieselben Auswirkungen auf das Konzerneigenkapital und das Konzernjahresergebnis herbeizuführen, die sich im Fall der Vollkonsolidierung ergeben hätten.

Genauer wurde die LivaNova Site Management Srl trotz einer Beteiligung von nur 13,58 % des Stammkapitals als verbundenes Unternehmen betrachtet, da die Konzernmutter einen maßgeblichen Einfluss ausübt (Präsenz von Vertretern im Verwaltungsrat, Beteiligung am Entscheidungsprozess über die Unternehmensstrategien, bedeutende Geschäfte zwischen Beteiligungsgeberin und Beteiligungsnehmerin).

Im Vergleich zum konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ergeben sich keine Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Nachfolgend sind die Gesellschaften des Konzerns aufgelistet, unterteilt nach Beteiligungen, die im Wege der Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurden, Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bewertet wurden, und Beteiligungen, die zu Anschaffungskosten bewertet wurden.

IN DEN KONSOLIDIERUNGSKREIS EINBEZOGENE BETEILIGUNGEN UND ANGEWANDTE METHODE

Firma	Land	Sitz	Währung	Gesellschaftskapital	% des Konzerns	% der Konzernmutter
Im Wege der Vollkonsolidierung konsolidierte Gesellschaften						
Konzernmutter						
Sorin Group Italia Srl	Italien	Mailand	Euro	8.550.034		
Tochtergesellschaften						



Firma	Land	Sitz	Währung	Gesellschaftskapital	% des Konzerns	% der Konzernmutter
LivaNova Deutschland GmbH ²	Deutschland	München	Euro	1.667.000	100 %	100 %
LivaNova Norway AS	Norwegen	Oslo	NOK	300.000	100 %	100 %
LivaNova Finland OY	Finnland	Helsinki	Euro	151.369	100 %	100 %
LivaNova Scandinavia AB	Schweden	Sollentuna	SEK	2.100.000	100 %	100 %
LivaNova Holding Srl	Italien	Mailand	Euro	10.000	100 %	100 %
LivaNova Brasil Com Dist Me-dico Ltda	Brasilien	São Paulo	BRL	95.305	100 %	100 %
LivaNova (China) Medical Technology Co. Ltd	China	Shanghai	CNY	21.500	100 %	-
LivaNova Colombia SAS	Kolumbien	Bogotá	COP	16.565.000	100 %	100 %
Sorin Group Rus LLC	Russland	Moskau	RUB	6.500	100 %	100 %
Gesellschaften, die mit der Equity-Methode bewertet wurden						
Verbundene Unternehmen						
MD Start ¹ GmbH & Co. KG	Deutschland	Dresden	Euro	6.975.000	28,67 %	-
LivaNova Site Management Srl	Italien	Mailand	Euro	2.489.586	13,58 %	13,58 %

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

KONSOLIDIERUNGSMETHODE

² Die Livanova Deutschland GmbH ist eine zu 100 % konsolidierte Gesellschaft des Konzerns Sorin Group Italia und daher für den Jahresabschluss 2023 förmlich von der Überprüfung und Veröffentlichung nach den GERMAN GAAP befreit.

Die Konsolidierungsgrundsätze für die Erstellung von Konzernabschlüssen sehen für vollkonsolidierte Beteiligungen die vollständige Einbeziehung der Aktiva und Passiva sowie der Kosten und Erlöse der Unternehmen vor, unabhängig von der Beteiligungsquote der konsolidierenden Gesellschaft.

Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten alle Posten der Konzernmutter und der anderen in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen abzüglich der nachfolgend dargestellten Anpassungen.

Der Buchwert von Beteiligungen an Tochtergesellschaften wurde mit den entsprechenden Bruchteilen des Eigenkapitals verrechnet, indem der Wert des entsprechenden Bilanzpostens durch die Aktiva und Passiva der einzelnen konsolidierten Gesellschaften ersetzt wurde. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis der Beteiligungen und dem Buchwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrollbeteiligung oder zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurde, soweit möglich, jedem identifizierbaren erworbenen Aktivposten - in den Grenzen des jeweiligen Zeitwerts und in jedem Fall mit Werten, die den jeweils erzielbaren Wert nicht übersteigen -, sowie jedem identifizierbaren übernommenen Passivposten - einschließlich der aktiven und passiven latenten Steuern, die für die den Aktiva und Passiva der konsolidierten Unternehmen zugeordneten Gewinne/Verluste zu erfassen sind - zugewiesen.

Jeder Überschuss, der nach diesem Zuweisungsverfahren verbleibt:

- wurde, sofern er positiv ist, in einem Aktivposten mit der Bezeichnung „Firmenwert“ verbucht, wenn die Voraussetzungen der Erfassung nach dem nationalen Rechnungslegungsstandard OIC 24 „Immaterielles Anlagevermögen“ erfüllt waren (andernfalls wurde der Überschuss, wenn er teilweise oder vollständig keinem höheren Wert der Beteiligungsnehmerin entspricht, in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten B14 „sonstige betriebliche Aufwendungen“ verbucht);
- wurde, sofern er negativ ist, in einem Eigenkapitalposten mit der Bezeichnung „Konsolidierungsrücklage“ verbucht, es sei denn, er beruht teilweise oder vollständig auf der Erwartung ungünstiger Geschäftsergebnisse (in diesem Fall wird eine spezielle „Konsolidierungsrücklage für künftige Risiken und Belastungen“ in den Passiva der Konzernbilanz ausgewiesen).

Bei der erstmaligen Erstellung des Konzernabschlusses wurde diese Verrechnung zu dem Zeitpunkt vorgenommen, an dem die Tochtergesellschaften erstmals in die Konsolidierung einbezogen wurden. Dieses Datum entspricht dem 1. Januar 2021, dem Datum, an dem die ursprünglichen Vermögenswerte für die Erstellung des Konzernabschlusses 2021 ermittelt wurden.



Der Differenzbetrag aus der Verrechnung wurde bei der erstmaligen Erstellung des Konzernabschlusses dem Eigenkapital zugewiesen, da die konsolidierten Gesellschaften größtenteils gegründet worden waren und bei den erworbenen Gesellschaften kein Firmenwert oder sonstiger Mehrwert ermittelbar war.

Das erzielte Ergebnis entspricht daher im Wesentlichen dem, das sich bei einer Konsolidierung zum Zeitpunkt der Gründung bzw. des Erwerbs ergeben hätte.

Darüber hinaus wurden die Abschlüsse der Muttergesellschaft und der Tochtergesellschaften folgendermaßen angepasst:

- Bilanzierung von Finanzierungsleasingverträgen nach der Finanzierungsmethode, falls vorhanden, d.h. unter Eliminierung der Auswirkung der Leasingzahlungen für die über die Leasingverträge erhaltenen Investitionsgüter in der Gewinn- und Verlustrechnung und Wiederherstellung der Auswirkung auf die Bilanz, die eingetreten wäre, wenn diese Güter von Anfang an mit einem zweckgebundenen Darlehen erworben worden wären (also Ausweisung des Werts der geleasteten Anlagegegenstände und der entsprechenden Finanzverbindlichkeit in der Bilanz und Ausweisung der damit verbundenen erfolgswirksamen Abschreibungs- und Zinskomponenten in der Gewinn- und Verlustrechnung);
- Bilanzierung von Operating-Leasing-, Miet- oder Dienstleistungsverträgen nach der Ertragswertmethode, d.h. unter Eliminierung der Auswirkungen von Abschreibungen und Zinsen (abzüglich der steuerlichen Auswirkungen) auf die Gewinn- und Verlustrechnung, unter Eliminierung des Werts der Nutzungsrechte an den Vermögensgegenständen und der entsprechenden Finanzverbindlichkeit aus der Bilanz, sowie unter Wiederherstellung der Auswirkungen der Entgelte für die Operating-Leasing-, Miet- oder Dienstleistungsverträge (abzüglich der steuerlichen Auswirkungen) im Rahmen der Gewinn- und Verlustrechnung.

Darüber hinaus wurden konzerninterne Salden und Geschäfte sowie die nicht realisierte konzerninterne Marge, die in den Lagerbeständen und Sachanlagen ausgewiesen wurde, eliminiert.

KONZERNEIGENKAPITAL, KONZERNJAHRESERGEBNIS UND MINDERHEITSANTEILE

Das Konzerneigenkapital erfasst alle Vermögensgeschäfte zwischen dem Konzern und den Personen, die ihre Rechte und Pflichten als Gesellschafter wahrnehmen. Das im Konzernabschluss ausgewiesene Stammkapital entspricht dem der Konzernmutter.

Die Anteile des Konzerneigenkapitals und des Konzern-Betriebsergebnisses, die den Minderheitsanteilen entsprechen, werden in besonderen Posten des Konzerneigenkapitals mit den entsprechenden Bezeichnungen „Minderheitsanteile am Kapital und an den Rücklagen“ bzw. „Minderheitsanteile am Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)“ ausgewiesen. Der Teil des Jahresergebnisses, der den Minderheitsanteilen entspricht, wird als Minderung des Konzern-Gesamtbetriebsergebnisses ausgewiesen.

UMRECHNUNG VON NICHT IN EURO ERSTELLTEN JAHRESABSCHLÜSSEN

Um Gesellschaften, die ihre Jahresabschlüsse in anderen Währungen als dem Euro erstellen, in den Konsolidierungskreis einzubeziehen, werden deren Abschlüsse zunächst in Euro umgerechnet. Das Gleiche gilt für die nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen.

Die Umrechnung der in einer Fremdwährung erstellten Jahresabschlüsse zum Zwecke der Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter Verwendung:

- a) des Devisenkassakurses zum Abschlussstichtag für die Umrechnung von Aktiva und Passiva;
- b) des durchschnittlichen Wechselkurses für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und die Cashflows in der Kapitalflussrechnung;
- c) des historischen Wechselkurses zum Zeitpunkt der Bildung für die Eigenkapitalrücklagen (mit Ausnahme der Rücklage für Umrechnungsdifferenzen) oder zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung.

Der Nettoeffekt der Umrechnung des Jahresabschlusses der Beteiligungsnehmerin in die Berichtswährung wird in einer speziellen „Rücklage für Umrechnungsdifferenzen“ innerhalb des Konzerneigenkapitals erfasst, die im Falle einer teilweisen/vollständigen Veräußerung des ausländischen Unternehmens verfügbar wird.

In den Fällen, in denen eine Beteiligungsnehmerin in einem ausländischen Land mit hoher Inflation tätig ist, werden vor der Umrechnung des Jahresabschlusses in die Rechnungswährung der Muttergesellschaft zu Konsolidierungszwecken die Kosten für Sachanlagen und die damit verbundenen Abschreibungen Neubewertet und alle anderen Buchwerte anderer Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen gegebenenfalls angepasst, um die verzerrenden Auswirkungen der Inflation zu beseitigen.

Die Inflation in dem Land, in dem die Beteiligungsnehmerin tätig ist, wird je nach den konkreten Umständen als höher oder niedriger eingestuft, wofür unter anderem die aktuelle und die kumulierte Inflationsrate und das für den Betrieb des Tochterunternehmens eingesetzte Kapital betrachtet werden. Üblicherweise gilt ein Land, dessen Wirtschaft eine kumulierte Inflationsrate von mindestens 100 % über einen Zeitraum von drei Jahren aufweist, als hoch inflationär.

Nachfolgend sind die angesetzten Wechselkurse aufgeführt (als Gegenwert zu 1 Euro):

Währung	Land	Letzter Kurs 2023	Durchschnittlicher Kurs 2023	Letzter Kurs 2022
NOK	Norwegen	11,211	11,425	10,518
SEK	Schweden	11,124	11,476	11,116
BRL	Brasilien	5,370	5,402	5,652
CNY	China	7,858	7,659	7,372
COP	Kolumbien	4.272,120	4.672,588	5.186,020



Währung	Land	Letzter Kurs 2023	Durchschnittlicher Kurs 2023	Letzter Kurs 2022
RUB	Russland	99,972	92.449	78,431
Währung	Land	Durchschnittlicher Kurs 2022	Letzter Kurs 2021	Durchschnittlicher Kurs 2021
NOK	Norwegen	10.109	10,016	10,163
SEK	Schweden	10,635	10,290	10,147
BRL	Brasilien	5,426	6.321	6,380
CNY	China	7,076	7.211	7,626
COP	Kolumbien	4.474.887	4.619,260	4.429,051
RUB	Russland	73,340	85.047	87,134

ANNAHMEN UND GRUNDSÄTZE DER ERSTELLUNG

Nach Maßgabe von Art. 29 Decreto legislativo Nr. 127/1991 wurden bei der Erstellung des Konzernabschlusses die allgemeinen Grundsätze der Klarheit und der wahrheitsgetreuen und richtigen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr des Konzerns beachtet.

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgte auf der Grundlage der allgemeinen Kriterien der Vorsicht und der Periodenabgrenzung sowie auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung und unter Berücksichtigung des Wesens des jeweiligen Geschäfts oder Vertrags.

Die Anwendung des Vorsichtsprinzips erforderte eine Einzelbewertung der Bestandteile der jeweiligen Posten der Aktiva und Passiva, um zu vermeiden, dass zu erfassende Verluste und nicht zu erfassende Erträge miteinander verrechnet werden. Insbesondere wurden die Gewinne nur berücksichtigt, wenn sie bis zum Ende des Geschäftsjahrs realisiert wurden, während Risiken und Verluste, die zum Geschäftsjahr gehören, auch dann berücksichtigt wurden, wenn sie erst nach dem Ende des Geschäftsjahrs bekannt wurden.

Die Anwendung des Grundsatzes der Periodenabgrenzung führte dazu, dass die Auswirkungen von Geschäften buchhalterisch erfasst und dem Geschäftsjahr zugerechnet wurden, auf das sich diese Geschäfte bezogen, und nicht dem Jahr, in dem die betreffenden Einnahmen und Ausgaben getätigt wurden.

Im Laufe des Geschäftsjahrs gab es keine außergewöhnlichen Fälle, die wegen einer Unvereinbarkeit mit der wahrheitsgetreuen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns eine Abweichung von den Bewertungskriterien nach Art. 2423 Abs. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs erforderlich gemacht hätten. Im Laufe des Geschäftsjahrs erfolgte auch keine Aufwertung von Aktiva aufgrund von entsprechenden Sondervorschriften.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfordert die Vornahme von Schätzungen, die sich auf den Wert von Aktiva und Passiva und auf die damit verbundenen Angaben im Jahresabschluss auswirken. Die späteren tatsächlich erzielten Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen werden regelmäßig überprüft und die Auswirkungen von Änderungen der Schätzwerte werden, sofern sie nicht auf Fehlern bei der Schätzung beruhen, in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahrs ausgewiesen, in dem sie notwendig und angemessen erscheinen, wenn sie nur dieses eine Geschäftsjahr betreffen, und auch in den folgenden Geschäftsjahren, wenn die Änderungen sowohl das laufende als auch die folgenden Geschäftsjahre betreffen.

Die oben dargelegten allgemeinen Grundsätze für die Erstellung des Jahresabschlusses und die nachfolgend beschriebenen verwendeten Bewertungskriterien sind die zum Abschlussstichtag geltenden unter Berücksichtigung der bereits im letzten Jahr eingeführten rechtlichen Änderungen.

Bei den Bewertungen wurden die in Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Kriterien beachtet, die von den vom italienischen Standardsetzer (OIC) herausgegebenen Rechnungslegungsstandards in Bezug genommen und ergänzt werden.

Es wurde die Kostenmethode angewandt, also die Gesamtheit der für die Beschaffung der verschiedenen Produktionsfaktoren tatsächlich angefallenen Kosten.

Die heterogenen Bestandteile der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden gesondert bewertet.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Für die Erstellung des Konzernabschlusses wurden dieselben Bewertungskriterien angewandt wie für den Jahresabschluss der Konzernmutter. Konkret entsprechen die Bewertungskriterien für die verschiedenen Posten des Jahresabschlusses den in Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs und den einschlägigen Rechnungslegungsstandards festgelegten Kriterien. Eine der bei Anwendung der Bewertungskriterien für die Erstellung des Jahresabschlusses zugrundeliegenden Annahmen ist die Unternehmensfortführung.

Darüber hinaus sehen die reformierten Gesetze und die einzelnen Rechnungslegungsstandards Übergangsregeln für die neuen Bewertungskriterien vor, die den Gesellschaften erlauben, für das erste Jahr der Einführung und die Folgejahre bestimmte Auswahlentscheidungen hinsichtlich der jeweiligen Anwendbarkeit zu treffen.

Die wichtigsten Bewertungskriterien, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden, sind die folgenden:

IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN



Immaterielle Anlagegüter werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich von Nebenkosten und direkt zurechenbaren Kosten erfasst.

Alle Anlagegüter sind Ausdruck von Kosten, die aktiviert werden, sofern sie wie in den OIC-Rechnungslegungsstandards dargelegt einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren können.

Die Kosten für immaterielle Anlagegüter werden in jedem Geschäftsjahr systematisch und linear abgeschrieben, wobei die Restnutzungsdauer des Vermögensgegenstands berücksichtigt wird. Die jeweils angewandten Sätze sind in den Anmerkungen zu den betreffenden Aktiva aufgeführt.

Kosten für Errichtung und Erweiterung

Dies sind Kosten, die auf verschiedene Weise mit der Ausweitung des Konzerngeschäfts zusammenhängen; sie werden über fünf Jahre abgeschrieben. Solange die Abschreibung noch nicht abgeschlossen ist, dürfen Dividenden nur ausgeschüttet werden, wenn genügend Rücklagen vorhanden sind, um den Betrag der noch nicht abgeschrieben Kosten zu decken.

Im Jahresabschluss sind keine Kosten für Errichtung und Erweiterung ausgewiesen.

Entwicklungskosten

Dies sind Kosten für die Produktentwicklung, die nach Maßgabe der italienischen Rechnungslegungsstandards aktiviert werden.

Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte an Geisteswerken

Ausschließliche Verwertungsrechte werden als Bilanzaktiva ausgewiesen, wenn sie von außerhalb und entgeltlich erworben oder übertragen wurden, oder wenn sie innerhalb des Unternehmens erstellt wurden, rechtlich anerkannt und vermögensmäßig abgrenzbar sind.

Im ersten Fall entspricht der Buchwert den Anschaffungskosten einschließlich von Nebenkosten oder dem Einlagewert, der auf der Grundlage eines nach Art. 2343 des italienischen Zivilgesetzbuchs erstellten Sachverständigengutachtens ermittelt wurde. Im zweiten Fall erfolgt der Ansatz auf der Grundlage der Herstellungskosten. Die Abschreibung wird der geschätzten zukünftigen Nutzung entsprechend über einen Zeitraum von fünf Jahren berechnet.

Firmenwert

Die Aktivierung des Firmenwerts in der Bilanz erfordert, dass er entgeltlich erworben wurde.

Der Firmenwert wird über seine Nutzungsdauer abgeschrieben, die zum Zeitpunkt seines erstmaligen Ansatzes unter Berücksichtigung des Zeitraums, in dem sich die mit dem Firmenwert verbundenen wirtschaftlichen Vorteile realisieren werden, geschätzt wurde. Übersteigt die geschätzte Nutzungsdauer 10 Jahre, wurden objektive Tatsachen und Umstände berücksichtigt, um diese Schätzung zu stützen, insbesondere Geschäftspläne für zukünftige Geschäftsjahre. Die Nutzungsdauer überschreitet niemals 20 Jahre.

Bei der Schätzung der Nutzungsdauer wurde der Zeitraum berücksichtigt, innerhalb dessen das Unternehmen erwartet, die getätigten Investitionen finanziell oder ertragsmäßig wiederzuerlangen.

Bei Feststellung einer dauerhaften Wertminderung der Firmenwerte würden die entsprechenden Abschreibungen erfolgen.

Sonstige immaterielle Anlagegüter

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um erfolgte Verbesserungen an Vermögensgegenständen Dritter sowie um eine nach der Änderung eines Vertriebsvertrags zuerkannte Entschädigung. Der Ansatz der Verbesserungen erfolgt zu den Anschaffungskosten oder zum Einlagewert, der auf der Grundlage eines nach Art. 2343 des italienischen Zivilgesetzbuchs erstellten Sachverständigengutachtens ermittelt wurde; die Abschreibung der Verbesserungen erfolgt über die Laufzeit des Mietvertrags oder die etwaige kürzere verbleibende Dauer der Nutzungsmöglichkeit, die mit fünf Jahren ermittelt wurde. Die Entschädigung wird über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben, was als angemessener Zeitraum für die Nutzungsdauer dieser Art von immateriellem Vermögensgegenstand angesehen wird.

SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst.

Bei von Dritten erworbenen Vermögensgegenständen umfassen die Anschaffungskosten die Nebenkosten sowie die direkten und indirekten Kosten für den Anteil, der dem Vermögensgegenstand bezogen auf den Zeitraum der Herstellung bis zum Zeitpunkt seiner Nutzbarkeit vernünftigerweise zugeordnet werden kann.

Durch Einbringung oder Eingliederung erworbene Vermögensgegenstände werden in der Bilanz zu dem in den Unterlagen auf der Grundlage der Feststellungen des Sachverständigen festgelegten Einbringungswert angesetzt.

Bei selbst erstellten Vermögensgegenständen umfassen die Herstellungskosten alle dem Vermögensgegenstand direkt zurechenbaren Kosten sowie die dem Vermögensgegenstand in angemessenem Umfang zurechenbaren Herstellungsgemeinkosten bezogen auf den Zeitraum der Herstellung bis zur Nutzungsbereitschaft des Vermögensgegenstands.

Die Kosten der laufenden Instandhaltung werden im Geschäftsjahr ihres Anfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht. Die Kosten für Verbesserungen und zusätzliche Aufwendungen einschließlich der außerordentlichen Instandhaltungskosten sowie die von fremden Vermögensgegenständen trennbaren Kosten für Verbesserungen an diesen Vermögensgegenständen, die jeweils zu einer erheblichen und messbaren Erhöhung der Kapazität, Produktivität oder Sicherheit oder zur Verlängerung der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände führen, werden als Kosten aktiviert und in den Grenzen des jeweils erzielbaren Betrags als Wertsteigerung der jeweiligen Vermögensgegenstände erfasst.



Es wurde keine Neubewertung nach Maßgabe spezifischer gesetzlicher Vorschriften zur monetären Aufwertung vorgenommen.

Das Anlagevermögen wird in jedem Geschäftsjahr systematisch und linear auf der Grundlage von wirtschaftlich-technischen Sätzen abgeschrieben, die in Abhängigkeit von der Restnutzungsdauer der Vermögensgegenstände festgelegt werden; die angewandten Sätze sind in den Anmerkungen zu den Aktiva aufgeführt.

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sachanlagen werden, sobald sie zur Veräußerung bestimmt werden, in das Umlaufvermögen umgliedert und mit dem niedrigeren Wert aus dem Nettobuchwert und dem nach der Marktentwicklung voraussichtlichen Veräußerungswert (sprich dem Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf abzüglich der direkten Veräußerungskosten) angesetzt. Zudem unterliegen die zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenstände nicht mehr der Abschreibung.

FINANZANLAGEN

Beteiligungen werden als Finanzanlagen ausgewiesen, wenn sie langfristig im Portfolio des Konzerns gehalten werden sollen, andernfalls werden sie dem Umlaufvermögen zugewiesen.

Als Anlagen geführte Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen und nicht konsolidierten Tochtergesellschaften

Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen und nicht konsolidierten Tochtergesellschaften werden zu den Anschaffungs- oder Gründungskosten einschließlich etwaiger Nebenkosten angesetzt oder nach sachverständiger Festlegung im Fall des Erwerbs mittels Einlagen. Ursprünglich in Fremdwährungen ausgedrückte Beteiligungen werden unter Bezugnahme auf den historischen Wechselkurs im Erwerbszeitpunkt in Euro umgerechnet.

Als Anlagen geführte Beteiligungen an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen werden, sofern sie nicht zu Anschaffungskosten bewertet werden, nach Art. 2426 Nr. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs und OIC Nr. 17 nach der Equity-Methode angesetzt. Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen werden zunächst zu den Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten angesetzt.

Bei der Ersterfassung werden die Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem Wert des entsprechenden Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des letzten Jahresabschlusses der Beteiligungsnehmerin verglichen. Ein anfänglicher positiver Differenzbetrag (wenn also die Anschaffungskosten der Beteiligung höher waren als das anteilige Bucheinigenkapital der Beteiligungsnehmerin) wird als Buchwert der Beteiligung beibehalten, wenn er auf höhere Werte der Bilanzaktiva der Beteiligungsnehmerin oder auf einen vorhandenen Firmenwert zurückzuführen ist, wobei die betreffenden Gründe im Anhang zum Jahresabschluss offengelegt werden; dieser Differenzbetrag muss für den Teil, der auf abschreibungsfähige Vermögensgegenstände einschließlich des Firmenwerts entfällt, abgeschrieben werden. Andernfalls wird der ursprüngliche Wert der Anlage einer Wertberichtigung unterzogen und die Differenz in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten D19a) „Wertberichtigungen auf Beteiligungen“ verbucht. Im Fall eines anfänglichen negativen Differenzbetrags (wenn also die Anschaffungskosten der Beteiligung geringer waren als das anteilige Bucheinigenkapital der Beteiligungsnehmerin), der nicht auf die Erwartung von Verlusten, sondern auf einen guten Geschäftsabschluss zurückzuführen ist, wird die Beteiligung zu dem im Verhältnis zu den Anschaffungskosten angepassten höheren Wert des Eigenkapitals der Beteiligungsnehmerin verbucht bei gleichzeitiger Gegenbuchung einer nicht ausschüttungsfähigen Rücklage für Veräußerungsgewinne aus erworbenen Beteiligungen innerhalb des Postens A.VI „Sonstige Rücklagen“. Beruht der anfängliche negative Differenzbetrag hingegen auf dem Vorhandensein von Vermögensgegenständen, die zu einem höheren als dem jeweils erzielbaren Betrag ausgewiesen sind, oder von Verbindlichkeiten, die zu einem niedrigeren Wert als ihrem Erfüllungswert ausgewiesen sind, oder auf der Erwartung ungünstiger Betriebsergebnisse, wird die Investition zunächst mit einem Wert in Höhe der Anschaffungskosten ausgewiesen.

Der auf diese Weise ermittelte ursprüngliche Buchwert der Beteiligung wird in den auf den Erwerb folgenden Perioden angepasst, um den der Beteiligungsnehmerin zuzurechnenden Anteil an Gewinnen und Verlusten und anderen Veränderungen im Eigenkapital zu berücksichtigen. Insbesondere wird der Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag der Beteiligungsnehmerin, der ordnungsgemäß um die Auswirkungen konzerninterner Geschäfte und die anderen nach OIC 17 gegebenenfalls erforderlichen Anpassungen bereinigt wurde, in der Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungsgeberin im Umfang des der Beteiligungsgeberin zuzurechnenden Anteils nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung unter dem Posten D18(a) „Aufwertungen von Beteiligungen“ bzw. D19(a) „Wertberichtigungen von Beteiligungen“ mit einer Gegenbuchung zur Erhöhung oder Verminderung der im Anlagevermögen ausgewiesenen Posten der betreffenden Beteiligungen erfasst.

Erhöht sich das Eigenkapital der Beteiligungsnehmerin infolge einer spezialgesetzlich angeordneten monetären Aufwertung oder verringert es sich infolge einer Kapitalherabsetzung oder einer Ausschüttung von Rücklagen, wird der Wert der Beteiligung und der Wert der nicht ausschüttungsfähigen Rücklage in der Bilanz der Beteiligungsgeberin entsprechend erhöht oder vermindert. Diese Änderungen werden in keinem Fall in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Bei Kapitalmaßnahmen, die den Umfang des dem Konzern zuzurechnenden Eigenkapitals der Beteiligungsnehmerin verändern, wird die Veränderung des Beteiligungswerts wie eine Veräußerung an Dritte erfasst, die den Wert der Beteiligung erhöht oder vermindert, bei gleichzeitiger Gegenbuchung unter dem Posten D18(a) „Aufwertungen von Beteiligungen“ bzw. D19(a) „Wertberichtigungen von Beteiligungen“.

Die Beteiligungen werden mit den von Art. 2427 des Zivilgesetzbuches geforderten Angaben in der entsprechenden Position des Anhangs zum Jahresabschluss beschrieben.

DAUERHAFTE WERTMINDERUNGEN VON SACHANLAGEN, IMMATERIELLEM ANLAGEVERMÖGEN UND FINANZANLAGEN

Liegen zum Abschlussstichtag Anhaltspunkte für eine dauerhafte Wertminderung von immateriellen Anlagegütern, Sachanlagen oder Finanzanlagen vor, so wird ihr erzielbarer Betrag geschätzt.

Ist ihr erzielbarer Betrag (definiert als der höhere der beiden Beträge aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert (fair value) abzüglich der Veräußerungskosten) niedriger als der entsprechende Nettobuchwert, erfolgt eine Abschreibung auf die Gegenstände des Anlagevermögens.

Sofern es nicht möglich ist, den erzielbaren Betrag eines einzelnen Vermögensgegenstands zu schätzen, erfolgt der Ansatz unter Bezug auf die sogenannte „zahlungsmittelgenerierende Einheit“ (im Folgenden „ZGE“), d.h. die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögensgegenständen, die den zu bewertenden Gegenstand des Anlagevermögens umfasst und eingehende Cashflows generiert, die weitgehend unabhängig von den Cashflows anderer Vermögensgegenstände oder Gruppen von Vermögensgegenständen sind.



UMLAUFVERMÖGEN

VORRÄTE

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem nach der Marktentwicklung voraussichtlichen Veräußerungswert bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen die an die Lieferanten gezahlten Preise abzüglich von Rabatten und Nachlässen. Die Herstellungskosten umfassen die Kosten, die anfallen, um die Waren an den Ort und in den Zustand zu bringen, in dem sie sich am Abschlussstichtag befinden. Sie umfassen sowohl die spezifischen Kosten für einzelne Vermögensgegenstände oder Kategorien von Vermögensgegenständen als auch die Kosten, die bei den Tätigkeiten zur Erstellung dieser Vermögensgegenstände insgesamt anfallen.

Bei der Zurechnung der Herstellungsgemeinkosten zu den Kosten der Produkte wird die normale Produktionskapazität der Werke mitberücksichtigt. Die Kosten für Rohstoffe, halbfertige und fertige Erzeugnisse werden nach der FIFO-Methode berechnet. Um den Wert der Vorräte im Jahresabschluss angemessen darzustellen und die Wertminderung von veraltetem Material zu berücksichtigen, wurde eine spezielle Rückstellung für Obsoleszenz berechnet, die im Jahresabschluss unmittelbar vom Wert der Vorräte abgezogen wird.

FLÜSSIGE MITTEL

Flüssige Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Alle Guthaben in Fremdwährungen werden zu dem am Abschlussstichtag geltenden Wechselkurs bewertet.

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

Die Forderungen (einschließlich der im Anlagevermögen erfassten) werden im Jahresabschluss zu den fortgeführten Anschaffungskosten erfasst, wobei der Zeitfaktor und der voraussichtliche Veräußerungswert berücksichtigt werden. Genauer ist bei der Ersterfassung der Nominalwert der Forderung abzüglich aller Prämien, Rabatte und Nachlässe und einschließlich der etwaigen Kosten anzusetzen, die dem die Forderung generierenden Geschäft direkt zurechenbar sind. Transaktionskosten, etwaige Provisionsforderungen und -verbindlichkeiten sowie eine etwaige Differenz zwischen dem Anfangswert und dem Nominalwert bei Fälligkeit werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode in die Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einbezogen.

Zur Deckung möglicher Insolvenzsrisiken wird ein entsprechendes Wertberichtigungskonto für Forderungen gebildet, deren Angemessenheit hinsichtlich der zweifelhaften Positionen regelmäßig und in jedem Fall am Ende eines jeden Geschäftsjahrs überprüft wird, wobei neben den bereits eingetretenen und den für wahrscheinlich erachteten Forderungsausfällen auch allgemeine wirtschaftliche, sektorale und länderspezifische Risikobedingungen berücksichtigt werden.

Die Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Zeitfaktors angesetzt. Genauer ist bei der Ersterfassung der Nominalwert der Verbindlichkeit abzüglich der Transaktionskosten sowie aller Prämien, Rabatte und Nachlässe anzusetzen, die dem die Verbindlichkeit generierenden Geschäft direkt zurechenbar sind. Transaktionskosten, etwaige Provisionsforderungen und -verbindlichkeiten sowie eine etwaige Differenz zwischen dem Anfangswert und dem Nominalwert bei Fälligkeit werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode in die Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einbezogen.

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den am Tag der Ersterfassung geltenden Wechselkursen in Euro ausgewiesen und die zum 31. Dezember offenen Soll- und Habensalden werden in Ermangelung spezifischer Absicherungsverträge durch entsprechende Belastungen und Gutschriften in den finanziellen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung an den zum Abschluss des Geschäftsjahrs geltenden Wechselkurs angepasst.

FREMDWÄHRUNGSAKTIVA UND -PASSIVA

Mit Ausnahme des Anlagevermögens werden auf Fremdwährungen lautende Aktiva und Passiva zu dem am Abschlussstichtag geltenden Devisenkassakurs erfasst und die damit verbundenen Umrechnungsgewinne und -verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Ein etwaiger Nettogewinn wird bis zu seiner Realisierung in eine besondere, nicht ausschüttungsfähige Rücklage eingestellt. Auf Fremdwährungen lautende Anlagegüter werden zu dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden oder dem niedrigeren Wechselkurs zum Abschlussstichtag verbucht, wenn die Verringerung als dauerhafte Wertminderung angesehen wird.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten beziehen sich auf Teile von Kosten und Erlösen, die in zwei oder mehr aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren anfallen und deren jeweiliger Umfang nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung ermittelt wird.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen werden gebildet, um Verluste oder Verbindlichkeiten einer jeweils bestimmten Art abzudecken, deren Anfall sicher oder wahrscheinlich ist, deren Höhe oder Eintrittszeitpunkt jedoch zum Abschluss des Geschäftsjahrs nicht bestimmt werden konnte. Die eingestellten Beträge beruhen auf der bestmöglichen Schätzung anhand der verfügbaren Informationen. Risiken in Form eines lediglich möglichen Anfalls von Passiva werden im Anhang zum Jahresabschluss vermerkt, ohne dass eine Rückstellung für Risiken und Aufwendungen gebildet wird.

TFR-ABFINDUNGEN FÜR ARBEITNEHMER DER ITALIENISCHEN KONZERNGESELLSCHAFTEN

Die Abfindung wird nach den geltenden gesetzlichen und tarifvertraglichen Bestimmungen sowie den ergänzenden Betriebsvereinbarungen festgelegt. Das Gesetz Nr. 296 vom 27. Dezember 2006 (italienisches Haushaltsgesetz 2007) führte die Regelungen für TFR-Abfindungen für Arbeitnehmer ein, die ab dem 1. Januar 2007 fällig werden. Infolge der Reform dieser zusätzlichen Vorsorge:

- sind die Teile der TFR-Abfindung für die bis zum 31. Dezember 2006 aufgelaufene Ansprüche beim Betrieb verblieben;
- sind die Teile der TFR-Abfindung für ab dem 1. Januar 2007 aufgelaufene Ansprüche nach Wahl des Arbeitnehmers in Zusatzrentensysteme eingezahlt oder beim Betrieb verblieben, der sie dann in den bei der italienischen staatlichen Sozialversicherungsanstalt (INPS) eingerichteten Abfindungsfonds überführt hat.



Die ab dem 1. Januar 2007 aufgelaufenen Anteile werden in der Gewinn- und Verlustrechnung weiterhin unter dem Posten B9 c) „TFR-Abfindung für Arbeitnehmer“ ausgewiesen. In der Bilanz weist der Posten C „TFR- Abfindung für Arbeitnehmer“ den Restbetrag der zum 31. Dezember 2006 bestehenden Rückstellungen aus, der den gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufgewertet wurde. Der Posten D13 „Verbindlichkeiten gegen- über Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern“ enthält Verbindlichkeiten für den zum Abschlussstichtag aufgelaufenen Anteil der TFR-Abfindung für Arbeitnehmer, der noch an Pensionskassen und Sozialversicherungsträger zu zahlen ist.

ERLÖSE UND KOSTEN

Erlöse aus Verkäufen und Leistungen werden periodengerecht erfasst und abzüglich etwaiger Anpassungen für Retouren, Rabatte, Nachlässe, Prämien sowie direkt mit dem Verkauf verbundene Steuern und etwa abweichende Schätzwerte verbucht.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Produkten werden zum Zeitpunkt des Übergangs von Gefahr und Nutzungen erfasst, der im Allgemeinen mit dem Versand oder der Übergabe zusammenfällt.

Die Erlöse für Leistungen werden zum Zeitpunkt der vollständigen Erfüllung oder fortlaufend in dem Umfang erfasst, in dem die betreffenden Leistungen während des Geschäftsjahrs erbracht werden.

Die Kosten und Ausgaben werden periodengerecht erfasst und abzüglich etwaiger Anpassungen für Rücksendungen, Rabatte, Nachlässe und Prämien sowie etwa abweichende Schätzwerte verbucht.

Alle konzerninternen Transaktionen geschäftlicher und finanzieller Art, die mit Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen, der Muttergesellschaft und den von der Muttergesellschaft beherrschten Unternehmen durchgeführt wurden, erfolgten zu Marktbedingungen. Die betreffenden Vermögens- und Ertragsbeziehungen sind im Lagebericht dargelegt, auf den hiermit verwiesen wird.

ERFOLGSBEZOGENE ZUWENDUNGEN

Erfolgsbezogene Zuwendungen werden in den Jahresabschlüssen periodengerecht und nur dann erfasst, wenn die Auszahlung durch die gewährende Stelle sicher ist. Sie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Sonstige Erlöse und Erträge“ ausgewiesen.

DIVIDENDEN

Dividenden werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Jahr erfasst, in dem die Ausschüttung von der die Dividende gewährenden Gesellschaft beschlossen wird.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Laufende Steuern werden auf der Grundlage des zu versteuernden Einkommens unter vorsichtiger Auslegung des geltenden Steuerrechts erfasst und abzüglich etwaiger Vorauszahlungen und früherer Überzahlungen in den Posten „Steuerverbindlichkeiten“ eingestellt.

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden anhand der temporären Differenzen zwischen dem Bilanzwert und dem Steuerwert von Aktiva und Passiva sowie für jene Posten berechnet, die zwar nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, aber zu künftigen Steuerforderungen führen können, wie z.B. die in den nächsten Geschäftsjahren steuerlich absetzbaren Jahresfehlbeträge.

Diese Berechnung wird auf der Grundlage der erwarteten zukünftigen Steuersätze vorgenommen.

Die aktiven latenten Steuern werden ausgehend von der hinreichenden Sicherheit ihrer künftigen Realisierung erfasst.

Der bilanzielle Gegenposten der aktiven latenten Steuern sind die latenten Steuerforderungen.

Der bilanzielle Gegenposten der passiven latenten Steuern sind die Rückstellungen für latente Steuerverbindlichkeiten.

Die Konzernmutter und ihre Muttergesellschaft LivaNova Plc (italienische Niederlassung) haben nach den Art. 117 und 129 des italienischen Einkommensteuergesetzes (TUIR) für den Dreijahreszeitraum 2023-2025 das Verfahren der Steuerkonsolidierung gewählt. Die wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen und die gegenseitigen Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen zwischen den Gesellschaften werden in einer speziellen Vereinbarung zur Steuerkonsolidierung geregelt.

VERPFLICHTUNGEN UND SICHERHEITEN

Risiken und Verpflichtungen im Zusammenhang mit Personal- und Realsicherheiten für fremde Verbindlichkeiten wurden in Höhe des Betrags der gewährten Sicherheit ausgewiesen.

BILANZ

AKTIVA

B. ANLAGEVERMÖGEN

B.I IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Nach Abnahme um 824 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich die immateriellen Anlagegüter auf 16.179 Tausend Euro.

Ihre Zusammensetzung ist in der nachfolgenden Übersicht aufgeschlüsselt:



	B.I.1	B.I.2	B.I.3	B.I.4
	Kosten für Errichtung und Erweiterung	Entwicklungskosten	Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte an Geisteswerken	Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs	-			
Kosten	2.572.882	28.029.739	14.085.334	16.063.514
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(2.572.882)	(16.814.161)	(14.085.334)	(14.332.245)
Außerplanmäßige Abschreibungen				
Bilanzwert	-	11.215.578	-	1.731.269
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs				
Zunahme durch Erwerbe	-	-	-	210.170
Betriebszweigerwerb				11.693
Umbuchungen (des Bilanzwerts)	-	-	-	916.168
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	-	(1.504.718)	-	(781.793)
Sonstige Veränderungen	-	-	-	1.919
Summe Veränderungen	-	(1.504.718)	-	358.157
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs				
Kosten	2.572.882	28.029.739	14.085.334	17.693.367
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(2.572.882)	(18.318.879)	(14.085.334)	(15.603.941)
Außerplanmäßige Abschreibungen	-			
Bilanzwert	-	9.710.860	-	2.089.426
	B.I.5	B.I.6	B.I.7	
	Firmenwert	Immaterielle Anlagegüter in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Anlagegüter	Summe Immaterielles Anlagevermögen
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs				
Kosten	81.779.295	147.855	10.338.825	153.017.444
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(79.415.991)		(8.793.266)	(136.013.879)
Außerplanmäßige Abschreibungen				-
Bilanzwert	2.363.304	147.855	1.545.559	17.003.565
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs				
Zunahme durch Erwerbe	-	-	63.458	273.628
Betriebszweigerwerb	883.949			895.642
Umbuchungen (des Bilanzwerts)	-	-	368.642	1.284.810
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	(263.995)	-	(729.592)	(3.280.098)
Sonstige Veränderungen	-	-	-	1.919

	B.I.5	B.I.6	B.I.7	
	Firmenwert	Immaterielle Anlagegüter in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Anlagegüter	Summe Immaterielles Anlagevermögen
Summe Veränderungen	619.954	-	(297.492)	(824.099)
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs				
Kosten	82.663.244	147.855	10.770.925	155.963.346
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(79.679.986)	-	(9.522.858)	(139.783.880)
Außerplanmäßige Abschreibungen				-
Bilanzwert	2.983.258	147.855	1.248.067	16.179.466

B.I.1 Kosten für Errichtung und Erweiterung

Dieser Posten hat sich im Laufe des Geschäftsjahrs nicht verändert.

B.I.2 Entwicklungskosten

Dieser Posten beläuft sich auf 9.711 Tausend Euro. Während des Berichtszeitraums gab es folgende Veränderungen:

Die Abnahmen betreffen in Höhe von 1.505 Tausend Euro Abschreibungen, die für das NGATS-Projekt auf 10- Jahres-Basis, für das Inspire-Projekt auf 15-Jahres-Basis und für alle anderen Projekte auf 5-Jahres-Basis erfolgen.

B.I.3 Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte an Geisteswerken

Dieser Posten hat sich im Laufe des Geschäftsjahrs nicht verändert.

B.I.4 Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte

Diese belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 2.089 Tausend Euro. Während des Berichtszeitraums gab es hauptsächlich folgende Veränderungen:

- Die Umbuchungen von Anlagegütern in der Entstehung betreffen zum Teil die Implementation einer neuen mit SAP integrierten Verwaltungssoftware für die Verwaltung der Dienstleistungen zur technischen Unterstützung (315 Tausend Euro), Verbesserungen für Verwaltungssoftware der Produktionsabteilung für PTS (Perfusionsschlauchsysteme) (40 Tausend Euro), hauptsächlich bei der Konzernmutter;
- Anstieg durch Direkterwerb oder im Rahmen des Erwerbs des Betriebszweigs des Shared Service Center (einschließlich der für verschiedene Gesellschaften des LivaNova-Konzerns erbrachten unterstützenden IT-Dienstleistungen) vom verbundenen Unternehmen LivaNova Site Management Srl durch die Konzernmutter sowie durch Aktualisierungen bereits als Eigentum erworbener oder lizenzierter Software;
- Anstieg in Höhe von 137 Tausend Euro bezogen auf die Lizenz „Canoe Pro & vTEST Studio“, die F&E zur Prüfung vieler Softwares verwendet, welche im Werk in München durch die deutsche Tochtergesellschaft entwickelt werden;
- die Abnahmen hingegen beruhen in Höhe von 782 Tausend Euro auf den Abschreibungen während der Periode, die bei Software über fünf Jahre und bei ähnlichen Rechten und Marken über zehn Jahre erfolgt.

B.I.5 Firmenwert

Dieser beläuft zum 31. Dezember 2023 auf insgesamt 2.983 Tausend Euro.

Der Saldo besteht aus: dem Firmenwert aus dem Erwerb des Betriebszweigs für die Vermarktung der LivaNova- Neuromodulationsprodukte an italienische Krankenhausbetriebe von der Gada Italia SpA am 30. November 2020.

- In Anbetracht der Einzigartigkeit der vermarkteten Produkte aufgrund ihres hohen technologischen Eigenwerts, für den es weltweit keine Entsprechungen gibt, und der Besonderheiten ihres Einsatzes, der nur hochspezialisierten Krankenhauszentren möglich ist, wurde bewertet, dass der Firmenwert mit einer Dauer von mindestens 15 Jahren angesetzt werden kann.
- dem Firmenwert in Höhe von 884 Tausend Euro aus dem bei der Konzernmutter erfolgten Erwerb des Betriebszweigs für die Erbringung allgemeiner Dienstleistungen (sogenannte Verwaltungsdienste einschließlich von Buchhaltung, Personalabrechnung, Kundendienst und IT-Systemen), die zur Unterstützung der operativen Tätigkeiten für verschiedene Unternehmen des LivaNova-Konzerns erbracht werden, von der Konzerngesellschaft LivaNova Site Management Srl. Dieser Firmenwert wird über 10 Jahre abgeschrieben.

Neben dem im Jahr 2023 begründeten Firmenwert war die einzige bedeutsame Veränderung während des Berichtszeitraums die Abschreibung in Höhe von 264 Tausend Euro.

Es wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die auf die Möglichkeit einer Verringerung des erzielbaren Betrags des Firmenwerts hindeuten und einen Werthaltigkeitstest erfordern würden.

**B.I.6 Anlagegüter in der Entstehung und geleistete Anzahlungen**

Diese belaufen sich auf 148 Tausend Euro. Der Posten hat sich im Lauf des Geschäftsjahrs nicht verändert.

B.I.7 Sonstige

Nach Abnahme um 297 Tausend Euro im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr belaufen sich diese auf 1.248 Tausend Euro. Während des Berichtszeitraums gab es hauptsächlich folgende Veränderungen:

- Die Erhöhungen in Höhe von 63 Tausend Euro beziehen sich auf die im Lauf des Geschäftsjahrs hauptsächlich durch die Konzernmutter erworbenen Verbesserungen für fremde Anlagen und für Gebäude;
- Die Umbuchungen aus den Sachanlagen im Bau betreffen wiederum teilweise Verbesserungen an fremden Immobilien und beziehen sich hauptsächlich auf die notwendigen Anpassungen und Installationen zur Erfüllung der Sicherheitsvorschriften für den neuen Reinraum der neuen Faserproduktionslinien der Konzernmutter (240 Tausend Euro).
- Die Abnahmen beziehen sich in Höhe von 730 Tausend Euro auf die Abschreibungen für den Berichtszeitraum.

Bei Verbesserungen an fremden Gebäuden und Anlagen erfolgt die Abschreibung über die Laufzeit des Mietvertrags.

Es wird nach Art. 10 des italienischen Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 und Art. 2427 des italienischen Zivilgesetzbuchs darauf hingewiesen, dass keinerlei wirtschaftliche oder monetäre Aufwertung der zum 31. Dezember 2023 bestehenden immateriellen Anlagegüter vorgenommen wurde.

B.II SACHANLAGEVERMÖGEN.

Nach Zunahme um 1.882 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 63.503 Tausend Euro. Nachfolgend sind die Beträge der einzelnen Posten und die eingetretenen Veränderungen aufgeführt.

	B.II.1	B.II.2	B.II.3
	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	29.803.614	96.322.336	41.895.780
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(17.362.356)	(64.926.793)	(33.945.012)
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	-	-
Bilanzwert	12.441.258	31.395.543	7.950.768
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe	110.130	670.070	3.166.805
Umbuchungen (des Bilanzwerts)	160.834	4.483.664	2.681.237
Abnahme (des Bilanzwerts) aufgrund von Veräußerungen und Desinvestitionen	(25.354)	(31.109)	(1.668.875)
Betriebszweigerwerb	-	-	-
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	(1.108.245)	(5.169.011)	(2.586.053)
Sonstige Veränderungen	10.024	1.641	16.946
Summe Veränderungen	(852.611)	(44.745)	1.610.060
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	30.112.684	100.764.149	45.328.150
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(18.524.037)	(69.413.351)	(35.767.322)
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	-	-



	B.II.1	B.II.2	B.II.3
	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Bilanzwert	11.588.647	31.350.798	9.560.828
	B.II.4	B.II.5	
	Andere Sachanlagen	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	13.934.652	7.962.583	189.918.965
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(11.895.239)		(128.129.400)
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	(168.008)	(168.008)
Bilanzwert	2.039.413	7.794.575	61.621.557
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe	582.126	9.786.662	14.315.793
Umbuchungen (des Bilanzwerts)	63.305	(8.673.850)	(1.284.810)
Abnahme (des Bilanzwerts) aufgrund von Veräußerungen und Desinvestitionen	(4.948)	-	(1.730.286)
Betriebszweigerwerb	9.089	204.156	213.245
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	(793.403)	-	(9.656.712)
Sonstige Veränderungen	(4.293)	-	24.318
Summe Veränderungen	(148.124)	1.316.968	1.881.548
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	14.747.831	9.279.551	200.232.365
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(12.856.542)		(136.561.252)
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	(168.008)	(168.008)
Bilanzwert	1.891.289	9.111.543	63.503.105

B.II.1 GRUNDSTÜCKE UND BAUTEN

Nach Nettorückgang um 853 Tausend Euro belaufen sich diese auf 11.589 Tausend Euro. Die Veränderung ist vor allem den im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 1.108 Tausend Euro sowie den Zunahmen und Umbuchungen folgender Anlagen im Bau geschuldet, die im Wesentlichen auf die folgenden von der Konzernmutter ausgeführten Arbeiten zurückzuführen sind:

-161 Tausend Euro für Bauarbeiten für Bodenbeläge, Türen und Fenster und die Renovierung des Trainings- und Demonstrationsraums für die Präsentation der neuen Herz-Lungen-Maschine „Essenz“;

-43 Tausend Euro für Straßen-/Pflasterarbeiten, den Austausch und die Erneuerung der Straßenbeschilderung und Fahrbahnmarkierungen auf dem Werksgelände, Arbeiten an Fenstern und Türen sowie Änderungen an Gebäuden zur Erfüllung der Sicherheitsvorschriften.

B.II.2 ANLAGEN UND MASCHINEN

Nach Nettorückgang um 45 Tausend Euro belaufen sich diese auf insgesamt 31.351 Tausend Euro. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 5.169 Tausend Euro sowie auf folgende im Wesentlichen bei der Konzernmutter erfolgte Zunahmen zurückzuführen:

-263 Tausend Euro für den Erwerb und die außerordentliche Instandhaltung von Formpressen für kardiopulmonale Produkte;



–40 Tausend Euro für die Erstellung neuer Beleuchtungsanlagen;

–30 Tausend Euro für Verbesserungen an der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlage;

–Umbuchung von Anlagen im Bau und geleisteten Anzahlungen aufgrund der Fertigstellung und Übergabe von Vermögensgegenständen, die im Jahr 2023 in Betrieb genommen wurden; hierbei handelt es sich hauptsächlich um:

- 1.175 Tausend Euro für Schalt- und Verkabelungsarbeiten für das Werksnetz in Mirandola;
- 795 Tausend Euro für den Erwerb und die außerordentliche Änderung von Formpressen;
- 206 Tausend Euro für den Erwerb von Verdunstungsanlagen, Labor-Klimaanlagen sowie Kühl- und Entfeuchtungsanlagen für die Formpressen;
- 106 Tausend Euro für den Erwerb von Spritzgießmaschinen für den Formbereich;
- 475 Tausend Euro für den Erwerb verschiedener Maschinen der neuen Extruder-Linie, darunter Polyurethanharz-Gießmaschinen;

B.II.3 BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

Nach Nettozunahme in Höhe von 1.610 Tausend Euro belaufen sich diese auf 9.561 Tausend Euro. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 2.586 Tausend Euro sowie auf Zunahmen vor allem in den folgenden Zusammenhängen zurückzuführen:

–945 Tausend Euro für ATS- und HLM-Geschäftsausstattung sowie 130 Tausend Euro für die neuen Herz-Lungen-Maschinen „Essenz“, die jeweils aktiviert wurden, da sie an Kunden verliehen wurden oder es sich um Vorführmaschinen (sogenannte Demomaschinen) handelt, die von der Konzernmutter zu Marketingzwecken verwendet werden.

–1.555 Tausend Euro entfallen auf die Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland und betreffen hauptsächlich die neuen Herz-Lungen-Maschinen Essenz, im Einzelnen:

- 60 Tausend Euro für ATS-Geschäftsausstattung und 253 Tausend Euro für HLM-Geschäftsausstattung, die aktiviert wurde, da sie an Kunden verliehen wurde;
- Aktivierung von Vorführmaschinen, die zu Marketingzwecken und nicht für den menschlichen Gebrauch verwendet werden (495 Tausend Euro);
- 350 Tausend Euro für „in Service“ gegebene ATS- und HLM-Geschäftsausstattung;

Die Umbuchungen betreffen Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen aufgrund der Fertigstellung und Übergabe von Aktiva, die im Lauf des Geschäftsjahrs in Betrieb genommen wurden; hierbei handelt es sich hauptsächlich um:

–bei der Konzernmutter angefallene 130 Tausend Euro für spezifische Ausrüstungsgegenstände des Forschungs- und Entwicklungslabors für die Prüfung der extrakorporalen Blutzirkulation;

–bei der deutschen Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland angefallene 2.165 Tausend Euro zur Ergänzung der im Geschäftsjahr in Betrieb genommenen Vermögensgegenstände, hauptsächlich die Formpressen für die verschiedenen Komponenten (Cockpit, Konsole, Pumpen etc.) der neuen Herz- Lungen-Maschinen Essenz, deren Vertrieb Mitte 2023 begonnen hat.

B.II.4 ANDERE SACHANLAGEN

Nach Nettorückgang um 148 Tausend Euro belaufen sich diese auf 1.891 Tausend Euro. Die Veränderung beruht hauptsächlich auf den im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 793 Tausend Euro sowie auf Zunahmen vor allem für den seitens der Konzernmutter getätigten Erwerb von elektrischen Lastenaufzügen für das Rohstofflager, von verschiedenen anderen Inventargegenständen für die Lager für Fertigerzeugnisse sowie von Formpressen und neuen Computern.

B.II.5 SACHANLAGEN IM BAU UND GELEISTETE ANZAHLUNGEN

Nach Nettozunahme in Höhe von 1.317 Tausend Euro belaufen sich diese auf 9.112 Tausend Euro. Die Veränderung beruht im Wesentlichen auf:

–im Jahresverlauf vorgenommene und in den obigen Anmerkungen dargelegte Umbuchungen zur Aktivierung abgeschlossener Projekte in den richtigen Anlageklassen zum Ende des Geschäftsjahrs 2023;

–Der Rest betrifft im Wesentlichen Anlagen im Bau im Rahmen noch nicht abgeschlossener Projekte und geleistete Anzahlungen, vorwiegend:

- der Konzernmutter, im Allgemeinen:
 - 436 Tausend Euro für Anzahlungen für den Erwerb neuer Pressen für Oxygenatoren und 251 Tausend Euro für Anzahlungen für den Erwerb neuer Pressen;
 - 3.252 Tausend Euro für erfolgte Anzahlungen hinsichtlich der Entwicklung der neuen Extrusionslinie für die Herstellung der Inspire „Hex“ (heat exchanger capillary fiber für die Inspire-Oxygenatoren).
- der deutschen Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland in Bezug auf das Projekt der neuen Klimaanlage für das Werk in München.



Wie in den Rechnungslegungsstandards erläutert werden die verschiedenen Vermögensgegenstände im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten zuzüglich der direkt zurechenbaren Kosten und abzüglich der betreffenden Abschreibungen ausgewiesen. Die im Lauf des Geschäftsjahrs verbuchten Abschreibungen wurden unter Anwendung der für die wirtschaftlich-technische Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände als repräsentativ erachteten Sätze ermittelt, die in der Anmerkung zum Posten „Abschreibungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt sind.

Zuletzt wird nach Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 und Art. 2427 des italienischen Zivilgesetzbuchs bestätigt, dass keinerlei wirtschaftliche oder monetäre Aufwertung der zum 31. Dezember 2023 bestehenden Gegenstände des Sachanlagevermögens vorgenommen wurde.

B.III. FINANZANLAGEN

B.III.1 BETEILIGUNGEN

Die Beteiligungen beliefen sich auf 5.638 Tausend Euro und sind in der folgenden Übersicht aufgeschlüsselt:

	Beteiligungen an Tochtergesellschaften	Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	Beteiligungen an Muttergesellschaften
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	-	4.875.000	
Aufwertungen		1.923.508	
Wertberichtigungen	-	(993.458)	
Bilanzwert	-	5.805.050	-
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe Aufwertungen		1.232.334	
Sonstige Veränderungen	-	(1.402.597)	
Summe Veränderungen	-	(170.263)	-
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	-	4.875.000	
Aufwertungen		2.049.232	
Wertberichtigungen	-	(1.289.445)	
Bilanzwert	-	5.634.787	-
	Beteiligungen an den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			-
Kosten		3.147	4.878.147
Aufwertungen			1.923.508
Wertberichtigungen			(993.458)
Bilanzwert	-	3.147	5.808.197
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe Aufwertungen			1.232.334
Sonstige Veränderungen			(1.402.597)
Summe Veränderungen	-	-	(170.263)

	Beteiligungen an den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten		3.147	4.878.147
Aufwertungen			2.049.232
Wertberichtigungen			(1.289.445)
Bilanzwert	-	3.147	5.637.934

Die Änderungen während des Geschäftsjahrs 2023 betrafen ausschließlich die nachfolgend aufgeführten verbundenen Unternehmen:

Zunahme:

–infolge der Bewertung der verbundenen Unternehmen nach der Equity-Methode, die zur Erfassung des Anteils des Konzerns am Jahresergebnis der MD Start 1 GmbH & Co KG in Höhe von 1.106 Tausend Euro und der LivaNova Site Management Srl in Höhe von 126 Tausend Euro führte.

Abnahme:

–infolge der Ausschüttung von Dividenden durch das nach der Equity-Methode bewertete verbundene Unternehmen MD Start 1 GmbH & Co KG in Höhe von 1.403 Tausend Euro.

Nachfolgend sind die nach Art. 2427 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Angaben zu Beteiligungen aufgelistet.

LISTE DER BETEILIGUNGEN

(nach Art. 2427 Abs. 5 des italienischen Zivilgesetzbuchs)

BETEILIGUNGEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	SITZ	WÄHRUNG	GESELLSCHAFTSKAPITAL	BETEILIGUNG IN %	KOSTEN
LivaNova Site Management Srl	Italien				
Bestand zum 01.01.2023		EURO	2.489.586	13,58 %	2.875.000
Bestand zum 31.12.2023		EURO	2.489.586	13,58 %	2.875.000
MD Start 1 GmbH & Co KG	Deutschland				
Bestand zum 01.01.2023		EURO	6.975.000	28,67 %	2.000.000
Bestand zum 31.12.2023		EURO	6.975.000	28,67 %	2.000.000
Summe Verbundene Unternehmen					4.875.000

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	BEWERTUNG NACH DER EQUITY-ME-THODE	NETTOBUCHWERT	EIGENKAPITAL DES LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSSES	ANTEIL AM EIGENKAPITAL	JAHRESERGEBNIS DES LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSSES
LivaNova Site Management Srl					
Bestand zum 01.01.2023	2.423.508	4.798.508	35.335.109	4.798.508	611.882
Bestand zum 31.12.2023	2.049.232	4.924.232	36.260.912	4.924.232	925.803
MD Start 1 GmbH & Co KG					
Bestand zum 01.01.2023	(993.458)	1.006.542	2.725.208	1.006.542	76.221



VERBUNDENE UNTERNEHMEN	BEWERTUNG NACH DER EQUITY-ME-THODE	NETTOBUCHWERT	EIGENKAPITAL DES LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSSES	ANTEIL AM EIGENKAPITAL	JAHRESERGEBNIS DES LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSSES
Bestand zum 31.12.2023	(1.289.445)	710.555	1.459.040	710.555	4.733.832
Summe Verbundene Unternehmen	759.787	5.634.787			

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ANDERE UNTERNEHMEN	Sitz	Währung	Anzahl Aktien/Geschäftsanteile	Kosten
Consorzio Nazionale Imballaggi (Conai)	Mailand	Euro		
Bestand zum 01.01.2023			4	64
Bestand zum 31.12.2023			4	64
Consorzio Medal	Modena	Euro		
Bestand zum 01.01.2023			1	1.000
Bestand zum 31.12.2023			1	1.000
Assocaaf SpA	Mailand	Euro		
Bestand zum 01.01.2023			3	2
Bestand zum 31.12.2023			3	2
Nuova Didactica Scarl	Modena	Euro		
Bestand zum 01.01.2023			1	2.066
Bestand zum 31.12.2023			1	2.066
Tecnobiomedica Sri				
Bestand zum 01.01.2023			44.000	16
Bestand zum 31.12.2023		Euro	44.000	16
Summe andere Unternehmen		Euro		3.147

C.I VORRÄTE

Diese belaufen sich auf 86.572 Tausend Euro und sind folgendermaßen zusammengesetzt:

Beschreibung	31.12.2023		Nettowert
	Bruttowert	Wertberichtigungskonto	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	55.326.285	(3.530.513)	51.795.772
Unfertige und halbfertige Erzeugnisse	7.101.231	(75.000)	7.026.231
Fertige Erzeugnisse und Waren	30.901.805	(3.151.929)	27.749.876
Summe	93.329.321	(6.757.442)	86.571.879

Beschreibung	31.12.2022			
	Bruttowert	Wertberichtigungskonto	Nettowert	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39.779.941	(1.267.344)	38.512.597	13.283.175
Unfertige und halbfertige Erzeugnisse	6.347.699	(75.000)	6.272.699	753.532
Fertige Erzeugnisse und Waren	26.269.548	(2.447.552)	23.821.996	3.927.880
Summe	72.397.188	(3.789.896)	68.607.292	17.964.587

Wie bereits erwähnt erfolgt die Berechnung der Kosten von Rohstoffen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen nach der FIFO-Methode.

Die Zunahme um 17.965 Tausend Euro ist hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach Produkten des kardiopulmonalen Geschäfts zurückzuführen, die zu einer Erhöhung der Produktionsniveaus und damit der Materialbeschaffung zur Deckung der wachsenden Nachfrage führte.

Das Wertberichtigungskonto für Vorräte hat sich im Lauf des Geschäftsjahrs wie folgt entwickelt:

Beschreibung	Wertberichtigungskonto für Rohstoffe	Wertberichtigungskonto für halbfertige Erzeugnisse	Wertberichtigungskonto für fertige Erzeugnisse	Summe Wertberichtigungskonto Vorräte
Saldi zum 31.12.2022	1.267.344	75.000	2.447.552	3.789.896
Neubildung	2.613.169	-	2.880.063	5.493.232
Auflösung	(350.000)	-	(2.169.314)	(2.519.314)
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(6.372)	(6.372)
Saldi zum 31.12.2023	3.530.513	75.000	3.151.929	6.757.442

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung bei der Veränderung der Vorräte ausgewiesene Neubildung von Wertberichtigungen während des Geschäftsjahrs ist auf die Ermittlung veralteter Rohstoffe und Produkte zurückzuführen, während sich die Auflösung auf zerstörte und veräußerte Waren bezieht.

C.II. FORDERUNGEN

Nach Erhöhung um 7.440 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf 111.194 Tausend Euro.

Im Folgenden sind die wichtigsten im Lauf des Geschäftsjahrs eingetretenen Änderungen aufgelistet:

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Forderungen gegenüber Kunden	66.492.707	57.270.510	9.222.197
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	15.988	-	15.988
Forderungen gegenüber Muttergesellschaften	4.541.823	907.937	3.633.886
Forderungen gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	26.442.582	31.488.065	(5.045.483)
Steuerforderungen	3.993.786	6.267.391	(2.273.605)
Aktive latente Steuern	1.897.568	903.301	994.267
Sonstige Forderungen	7.809.145	6.916.074	893.071
Summe	111.193.599	103.753.278	7.440.321

Forderungen nach geografischem Gebiet

Nachfolgend sind die Forderungen nach geografischen Gebieten aufgliedert:

	Italien	Übriges Europa	Nordamerika	Rest der Welt	Summe
Forderungen gegenüber Kunden	9.488.323	13.783.221	-	43.221.163	66.492.707
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	15.988	-	-	-	15.988
Forderungen gegenüber Muttergesellschaften	4.027.447	514.376	-	-	4.541.823
Forderungen gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	-	7.237.506	13.077.877	6.127.199	26.442.582
Steuerforderungen	344.952	846.761	-	2.802.073	3.993.786
Aktive latente Steuern	340.966	1.103.165	-	453.437	1.897.568
Sonstige Forderungen	2.002.091	4.187.746	-	1.619.308	7.809.145
Summe	16.219.766	27.672.775	13.077.905	54.223.153	111.193.599

C.II.1 a Forderungen gegenüber Kunden, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden.

Hier ist der Betrag der am 31. Dezember 2023 offenen Forderungen des Konzerns gegenüber Kunden aus dem Verkauf von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen dargestellt.

Nach Erhöhung um 9.222 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf 66.493 Tausend Euro.

Beschreibung	31.12.2023			Nettowert
	Bruttowert	Wertberichtigungskonto	Nettowert	
Forderungen gegenüber Kunden, fällig innerhalb von 12 Monaten	73.471.384	(6.978.677)		66.492.707
Summe	73.471.384	(6.978.677)		66.492.707
Beschreibung	31.12.2022			Veränderung
	Bruttowert	Wertberichtigungskonto	Nettowert	
Forderungen gegenüber Kunden, fällig innerhalb von 12 Monaten	64.610.420	(7.339.910)	57.270.510	9.222.197
Summe	64.610.420	(7.339.910)	57.270.510	9.222.197

Im Jahr 2023 hat sich das Wertberichtigungskonto für Forderungen folgendermaßen entwickelt:

Beschreibung	Wertberichtigungskonto für Forderungen
Saldi zum 31.12.2022	7.339.910
Neubildung	72.927
Auflösung	(533.918)
Umbuchungen	43.934
Umrechnungsdifferenzen	55.824

Beschreibung	Wertberichtigungskonto für Forderungen
Saldi zum 31.12.2023	6.978.677

Der für den Abschlussstichtag angegebene Gesamtbetrag des Wertberichtigungskontos für Forderungen war angesichts der mit den Forderungen verbundenen Einbringlichkeitsrisiken angemessen.

Die Auflösungen innerhalb des Wertberichtigungskontos für Forderungen betreffen im Wesentlichen Forderungen, die von einem Insolvenzverfahren betroffen oder verjährt sind.

C II 3 a. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Diese belaufen sich diese auf insgesamt 16 Tausend Euro und bestehen gegenüber dem verbundenen Unternehmen Livanova Site Managementen Srl.

C II 4 a. Forderungen gegenüber Muttergesellschaften, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 3.634 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 belaufen sich diese auf insgesamt 4.542 Tausend Euro und sind folgendermaßen zusammengesetzt:

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	38	-	38
LivaNova Plc	78	(26)	104
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116	(26)	142
Sonstige Forderungen			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	3.990	934	3.056
LivaNova Plc	436	-	436
Summe sonstige Forderungen	4.426	934	3.492
Summe	4.542	908	3.634

Die sonstigen Forderungen gegenüber der italienischen Niederlassung der LivaNova Plc betreffen Forderungen infolge der Wahl der Konzernbesteuerung für die Umsatzsteuer in Höhe von 728 Tausend Euro und Forderungen im Rahmen der konsolidierten Körperschaftsteuer (IRES) in Höhe von 3.262 Tausend seitens der Konzernmutter und der italienischen Tochtergesellschaft gegenüber der italienischen Niederlassung der Muttergesellschaft.

C II 5 a. Forderungen gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden.

Nach Abnahme um 5.045 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf insgesamt 26.443 Tausend Euro. Sie betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
LivaNova España SL	229	191	38
LivaNova Belgium SA	673	681	(8)
LivaNova Singapore Pte Ltd	1.146	10.771	(9.625)
LivaNova Japan KK	1.116	858	258
LivaNova Nederland NV	719	647	72
LivaNova Inc	5.752	4.999	753
LivaNova Switzerland SA	742	188	554
Sorin Group Canada Inc	1	1	-



(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
LivaNova UK Ltd	2.584	870	1.714
LivaNova Australia PTY Ltd	742	440	302
LivaNova Austria GmbH	119	69	50
Livanova Poland Sp. Z o.o.	255	229	26
LivaNova India Private Ltd	2.846	2.527	319
LivaNova SAS	1.910	882	1.028
LivaNova Malaysia	155	121	34
LivaNova (Thailand) Ltd	28	222	(194)
LivaNova Chile SpA	98	1.978	(1.880)
LivaNova Usa Inc	6.345	4.850	1.495
LivaNova Canada Inc	977	964	13
LivaNova Turkey	6	-	6
Summe	26.443	31.488	(5.045)

C.II.5.bis.a Steuerforderungen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Abnahme um 2.274 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs beläuft sich dieser Posten auf 3.994 Tausend Euro. Der Posten ist nachfolgend aufgeschlüsselt:

Beschreibung	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Erstattungsforderungen brasilianische Tochtergesellschaft	2.018.061	3.496.523	(1.478.462)
Sonstige Steuerforderungen	988.782	922.402	66.380
Umsatzsteuerforderungen gegenüber der Staatskasse	859.965	1.721.734	(861.770)
Forderungen gegenüber der Staatskasse für regionale Wertschöpfungssteuer IRAP	-	21.421	(21.421)
Forderung auf Vorsteuererstattung	47.909	47.909	-
Forderungen aus Vorauszahlungen	79.070	57.402	21.668
Summe	3.993.786	6.267.391	(2.273.605)

Die Abnahme im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr beruht im Wesentlichen auf dem Rückgang der Steuerforderungen der brasilianischen Tochtergesellschaft (vorwiegend in Bezug auf die zu erstattende lokale ICMS-Steuer) und auf dem Rückgang der Umsatzsteuerforderungen der Konzernmutter gegenüber der Staatskasse.

C.II.5 ter. Aktive latente Steuern.

Nach Zunahme um 994 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 weisen die aktiven latenten Steuern zum 31. Dezember 2023 einen Saldo von 1.898 Tausend Euro auf.

Da die Auswirkungen von Covid-19 und der makroökonomisch bedingten Inflation die Ungewissheit hinsichtlich der kurzfristigen Erholung der wirtschaftlichen Ergebnisse erhöht hatten, im Lauf des Geschäftsjahrs steuerliche Verluste aufgelaufen waren, die wichtigsten Konzerngesellschaften seit mehr als drei Jahren steuerliche Verluste geschrieben hatten und keine angemessene Sicherheit für eine Wiederaufholung der in der Vergangenheit erlittenen steuerlichen Verluste bestand, haben die Konzerngesellschaften im Jahr 2020 vorsichtigerweise die aktiven latenten Steuern wertberichtigt, die die passiven latenten Steuern zum Jahresbeginn überstiegen, mit Ausnahme der norwegischen und der kolumbianischen Tochtergesellschaft. Im Geschäftsjahr 2023 haben die chinesische, die kolumbianische und die russische Tochtergesellschaft angesichts der Verbesserung der wirtschaftlichen Ergebnisse und der kurzfristigen Aussichten aktive latente Steuern ausgewiesen, wenn auch nur in unbedeutender Höhe.

Ausgewiesen wurden ferner aktive latente Steuern aus der Ausbuchung nicht realisierter konzerninterner Margen aus den Vorräten und Sachanlagen.



Die folgende Übersicht zeigt die temporären Differenzen, die zum Ansatz von aktiven latenten Steuern geführt haben:

	31.12.2023		
	Betrag der temporären Differenzen	Satz in % (Durchschnitt)	Steuerliche Auswirkungen
Passive latente Steuern für:			
Summe passive latente Steuern:			-
Aktive latente Steuern für:			
Ausbuchung der konzerninternen Margen bei den Vorräten	4.122.083	31,98 %	1.318.428
Ausbuchung der konzerninternen Margen beim Anlagevermögen	414.335	27,90 %	115.599
Sonstige Differenzen kolumbianische Tochtergesellschaft	-	-	-
sonstige geringfügige			463.541
Summe aktive latente Steuern:			1.897.568
Aktive latente Steuern im Zusammenhang mit steuerlichen Verlustvorträgen			
Summe der aktiven latenten Steuern abzüglich der passiven latenten Steuern			1.897.568
	31.12.2022		
	Betrag der temporären Differenzen	Satz in % (Durchschnitt)	Steuerliche Auswirkungen
Passive latente Steuern für:			
Summe passive latente Steuern:			-
Aktive latente Steuern für:			
Ausbuchung der konzerninternen Margen bei den Vorräten	2.619.504	30,32 %	794.216
Ausbuchung der konzerninternen Margen beim Anlagevermögen	376.596	27,90 %	105.070
Sonstige Differenzen kolumbianische Tochtergesellschaft			-
sonstige geringfügige			4.015
Summe aktive latente Steuern:			903.301
Aktive latente Steuern im Zusammenhang mit steuerlichen Verlustvorträgen			
Summe der aktiven latenten Steuern abzüglich der passiven latenten Steuern			903.301

C.II.5. quater. Sonstige Forderungen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 893 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese zum 31. Dezember 2023 auf 7.809 Tausend Euro. Der Posten umfasst Forderungen unterschiedlicher Herkunft, die folgendermaßen aufgeschlüsselt werden können:



Beschreibung	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Noch nicht abgeschlossene Zahlungseingänge von Kunden	30.000	164.424	(134.424)
Anzahlungen für Lieferanten	3.850.986	2.816.119	1.034.867
Forderungen gegenüber Arbeitnehmern	10.814	-	10.814
Forderungen gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	194.599	224.107	(29.508)
Sicherheitsleistungen	371.472	428.219	(56.747)
Sonstige kurzfristige Forderungen	3.351.274	3.283.205	68.069
Summe	7.809.145	6.916.074	893.071

Der Posten „Noch nicht abgeschlossene Zahlungseingänge von Kunden“ betrifft von der Konzernmutter vereinnahmte Forderungen, die von der Bank noch geprüft werden, da es sich um Kunden aus Ländern handelt, die restriktiven Maßnahmen unterliegen.

Der Posten „Anzahlungen für Lieferanten“ weist infolge der Mietvorauszahlungen der Konzernmutter für die neue Werkshalle der Produktionsstätte Mirandola einen im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahrs deutlich erhöhten Saldo auf.

Es liegen keine Forderungen mit einer Fälligkeitsfrist von mehr als fünf Jahren vor.

C.III FINANZAKTIVA, DIE NICHT ZUM ANLAGEVERMÖGEN GEHÖREN

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Finanzaktiva für das zentrale Liquiditätsmanagement	13.066.924	37.728.664	(24.661.740)
Summe	13.066.924	37.728.664	(24.661.740)

Die Finanzaktiva, die nicht zum Anlagevermögen gehören, beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 13.067 Tausend Euro und bestehen aus Kontokorrentguthaben bei der italienischen Niederlassung der obersten Muttergesellschaft LivaNova Plc im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements. Die erhebliche Abnahme des Postens im Jahr 2023 beruht hauptsächlich auf den zur Unterstützung des Wachstums des Werks Mirandola erforderlichen und im Lauf des Jahres 2023 getätigten Investitionen der Konzernmutter sowie der Übertragung von Liquidität zwecks Kapitalzuführung an die brasilianische Tochtergesellschaft in Höhe von circa 11.200 Tausend Euro, mit denen die brasilianische Tochtergesellschaft die fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten begleichen konnte.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Cash-Pooling-Transaktionen zu Marktbedingungen durchgeführt werden.

C.IV FLÜSSIGE MITTEL

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Bank- und Postguthaben	12.567.026	9.595.081	2.971.945
Kassenbestand	8.537	1.601	6.936
Summe	12.575.563	9.596.682	2.978.881

C.IV.1 Bank- und Postguthaben.

Diese beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 12.567 Tausend Euro nach Zunahme um 2.972 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs, die hauptsächlich auf lokalen Einzügen und Auszahlungen beruht.

C.IV.3 Kassenbestand.

Nach Zunahme um 6,9 Tausend Euro im Verhältnis zum Jahresanfang beläuft sich dieser zum 31. Dezember 2023 auf 8,5 Tausend Euro. Der Kassenbestand dient der Deckung kleinerer Ausgaben und der Erstattung oder Vorauszahlung von Spesenabrechnungen der Arbeitnehmer.

D. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Nach Abnahme um 719 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 1.137 Tausend Euro; die wesentliche Zusammensetzung ist in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst:

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Transitorische Aktiva	-	63.152	(63.152)
Antizipative Aktiva	1.137.480	1.792.941	(655.461)
Summe	1.137.480	1.856.093	(718.613)

Die transitorischen Aktiva betrafen hauptsächlich den zum Geschäftsjahr gehörenden Teil der Leasingeinnahmen.

Die antizipativen Aktiva betreffen hauptsächlich Aufwendungen für im Voraus bezahlte Dienstleistungen.

Es bestehen keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

A. KONZERNEIGENKAPITAL

VERÄNDERUNGEN DER POSTEN DES KONZERNEIGENKAPITALS

Zur besseren Verständlichkeit sind die Veränderungen der Eigenkapitalbestandteile des Konzerns für das laufende und das vorangegangene Geschäftsjahr in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEIGENKAPITALS	Kapital	Agiorücklage	Gesetzliche Rücklage	Einlagen auf Kapitalkonto
01.01.2022	8.550.034	32.302.030	1.710.007	78.933.565
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr				(17.838.829)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen				
Jahresergebnis				
31.12.2022	8.550.034	32.302.030	1.710.007	61.094.736
Ergebnisverwendung				(4.991.863)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen				
Jahresergebnis				
31.12.2023	8.550.034	32.302.030	1.710.007	56.102.873
VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEIGENKAPITALS	Rücklage aus Verschmelzung	Konsolidierungsrücklage	Rücklage aus Umrechnungsdifferenzen	Gewinnvortrag/ (Verlustvortrag)
01.01.2022	32.478.984	5.916.649	(216.498)	-
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr				(1.564.744)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen			(795.073)	
Jahresergebnis				
31.12.2022	32.478.984	5.916.649	(1.011.571)	(1.564.744)
Ergebnisverwendung				6.224.200
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen			(447.776)	



VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEIGENKAPITALS	Rücklage aus Verschmelzung	Konsolidierungsrücklage	Rücklage aus Umrechnungsdifferenzen	Gewinnvortrag/ (Verlustvortrag)
Jahresergebnis				
31.12.2023	32.478.984	5.916.649	(1.459.347)	4.659.456
VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEIGENKAPITALS	Jahresüberschuss/ (Jahresfehlbetrag)	Negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand	Konzerneigenkapital	
01.01.2022	(19.403.573)	(5.894.000)	134.377.198	
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr	19.403.573		-	
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen			(795.073)	
Jahresergebnis	1.232.337		1.232.337	
31.12.2022	1.232.337	(5.894.000)	134.814.462	
Ergebnisverwendung	(1.232.337)		-	
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen			(447.776)	
Jahresergebnis	8.238.032		8.238.032	
31.12.2023	8.238.032	(5.894.000)	142.604.718	

Überleitungsrechnung vom Eigenkapital und Nettoergebnis der Sorin Group Italia Srl zum Eigenkapital und Nettoergebnis des Konzerns

(in Tausend Euro)	2023		2022	
	Eigenkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital	Jahresergebnis
Eigenkapital und Nettoergebnis laut Jahresabschluss der Sorin Group Italia	127.813	(3.331)	131.144	(4.992)
Differenz zwischen dem jeweiligen Buchwert der konsolidierten Gesellschaften und ihrem betreffenden Bucheigenkapital	14.635	16.444	2.337	5.892
Bereinigung um noch nicht realisierte Gewinne aus konzerninternen Transaktionen abzüglich der damit verbundenen steuerlichen Auswirkungen	(3.103)	(1.005)	(2.097)	(452)
Bereinigung um Wertberichtigungen/(Aufwertungen) von Beteiligungen	-	(3.699)	-	683
Auswirkung der Bewertung der Beteiligungen nach der Equity-Methode	3.260	(170)	3.430	101
Konzerneigenkapital und Nettoergebnis des Konzerns laut Konzernabschluss	142.605	8.239	134.814	1.232

A.I STAMMKAPITAL

Das Stammkapital beträgt 8.550 Tausend Euro, ist voll eingezahlt und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die den verschiedenen Gesellschaftern zugewiesenen Kapitalanteile sind wie folgt aufgeteilt:

- Muttergesellschaft LivaNova PLC 98,98 %
- LivaNova Belgium NV 0,01 %
- Sorin Group Nederland NV 0,01 %
- Tochtergesellschaft LivaNova Holding Srl 1,00 %.

Die Kosten für die von der Tochtergesellschaft LivaNova Holding Srl gehaltenen Geschäftsanteile der Konzernmutter in Höhe von 5.894 Tausend Euro wurden unter dem Posten X - Negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand ausgewiesen.

A. II AGIORÜCKLAGE

Diese beläuft sich auf 32.302 Tausend Euro und ist seit Jahresbeginn unverändert.

A. IV GESETZLICHE RÜCKLAGE

Diese beläuft sich auf 1.710 Tausend Euro und hat sich im Lauf des Geschäftsjahrs nicht verändert.

A.VII.10 EINLAGEN DER GESELLSCHAFTER AUF KAPITALKONTO

Nach Abnahme um 4.992 Tausend Euro beläuft sich der Posten zum 31. Dezember 2023 auf 56.103 [Tausend] Euro. Die Bewegungen im Lauf des Geschäftsjahrs sind auf die Inanspruchnahme der zu Beginn des Jahres gebildeten Rücklage zur teilweisen Deckung der Verluste der Konzernmutter aus dem Geschäftsjahr 2022 zurückzuführen, die von der Hauptversammlung am 9. Juni 2023 beschlossen wurde.

A.VII. 12 RÜCKLAGE AUS VERSCHMELZUNG

Die Rücklage aus Verschmelzung beläuft sich auf 32.479 Tausend Euro und blieb im Lauf des Geschäftsjahrs unverändert.

B. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Nach der Abnahme um 632 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs weisen die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen zum 31. Dezember 2023 einen Saldo von 16.418 Tausend Euro auf.

Die folgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung des Kontos und die eingetretenen Bewegungen:

	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Rückstellungen für Steuern einschließlich passiver latenter Steuern	Passiva aus Finanzderivaten	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs	1.336.812	-	-	15.712.915	17.049.727
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs					-
Neubildung während des Geschäftsjahrs	150.790	-	-	3.260.384	3.411.174
Inanspruchnahme während des Geschäftsjahrs	(74.293)	-	-	(3.892.429)	(3.966.722)
Erfolgswirksame Auflösung	-	-	-	(76.093)	(76.093)
Summe Veränderungen	76.497	-	-	(708.138)	(631.641)
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs	1.413.309	-	-	15.004.777	16.418.086

B.1 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 1.413 Tausend Euro betreffen im Wesentlichen den Pensionsfonds der Tochtergesellschaft Livanova Deutschland.

B.4 SONSTIGE

Der Posten „Sonstige Rückstellungen“ in Höhe von 15.005 Tausend Euro verzeichnete im Lauf des Geschäftsjahrs eine Abnahme um 708 Tausend Euro. Der Saldo und die Bewegungen sind nachfolgend aufgeschlüsselt:

BESCHREIBUNG DER RÜCKSTELLUNG	31.12.2022	Neubildung	Inanspruchnahme	erfolgswirksame Auflösung	31.12.2023
Rückstellungen für Restrukturierung	231.066	761.269	(177.709)	(53.356)	761.270
Rückstellungen für verschiedene Risiken	1.809.553	560.365	(1.809.553)	-	560.365



BESCHREIBUNG DER RÜCKSTELLUNG	31.12.2022	Neubildung	Inanspruchnahme	erfolgswirksame Auflösung	31.12.2023
Rückstellungen für zukünftige Produktreklamationen aus Verkäufen des Geschäftsjahrs	216.595	-	-	-	216.595
Rückstellungen für Payback-Risiken	6.000.044	1.430.000	-	-	7.430.044
Rückstellungen für Risiken aus Vertretergeschäften	3.344	-	-	-	3.344
Rückstellungen für Bußgelder und Vertragsstrafen	-	265.795	-	-	265.795
Rückstellungen für zusätzliche Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern für den Kundenstamm	361.898	66.411	-	-	428.309
Rückstellungen für spezifische Risiken	696.598	-	(42.031)	-	654.567
Rückstellungen für vertragliche Garantiesprüche	201.516	-	-	(22.737)	178.779
Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	6.192.301	176.544	(1.863.136)	-	4.505.709
Summe sonstige Rückstellungen	15.712.915	3.260.384	(3.892.429)	(76.093)	15.004.777

Die Rückstellungen für die Restrukturierung haben sich im Geschäftsjahr 2023 durch Neubildung - im Zusammenhang mit der Umsetzung von Plänen zur personellen Restrukturierung hauptsächlich bei der Konzernmutter - um 761 Tausend Euro erhöht.

Nach der Abnahme um 1.249 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs beläuft sich der Posten „Rückstellungen für sonstige Risiken“ zum 31. Dezember 2023 auf 560 Tausend Euro. Diese Rückstellungen wurden allesamt durch die Konzernmutter gebildet, um Rechtsstreitigkeiten verschiedener Art abzudecken, bei denen das Unterliegensrisiko als wahrscheinlich erachtet wurde. Die Abnahme beruht auf der Inanspruchnahme in Höhe von 1.810 Tausend Euro für den Abschluss des Rechtsstreits mit dem italienischen Finanzamt (Agenzia delle Entrate) für die Jahre 2016 und 2017, wohingegen neue Rückstellungen in Höhe von 560 Tausend Euro gebildet worden sind, um Steuerstreitigkeiten mit dem Finanzamt bezüglich der Steuerjahre nach 2017 zu begegnen.

Die Rückstellungen für zukünftige Produktreklamationen aus Verkäufen des Geschäftsjahrs belaufen sich auf 217 Tausend Euro und haben sich im Lauf des Geschäftsjahrs nicht geändert. Dabei handelt es sich um die von der Konzernmutter gebildeten Rückstellungen für Risiken, die auf statistischen Einschätzungen möglicher zukünftiger Reklamationen im Zusammenhang mit Verkäufen aus den Vorjahren beruht; der Rückgang im Lauf des Geschäftsjahrs ist auf die Neuberechnung und Auflösung überschüssiger Rückstellungen zurückzuführen.

Nach der Erhöhung um 1.430 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich die von der Konzernmutter gebildeten Rückstellungen für Payback-Risiken auf 7.430 Tausend Euro.

Wie in den Anmerkungen und im Lagebericht des Einzelabschlusses der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl dargelegt, gab es im Lauf des Jahres 2023 wichtige Entwicklungen zur rechtlichen Festlegung des Payback- Systems. Im Licht dieser Entwicklungen hat die Konzernmutter ihre eigene Risikobewertung hinsichtlich einer Rückzahlungsverpflichtung für den Zeitraum 2015 - 2018 aktualisiert und die bereits in den vorangegangenen Geschäftsjahren gebildeten Rückstellungen in Höhe von 3,5 Mio. Euro als angemessen erachtet. Zudem wurden diese Rückstellungen nach Entscheidung der Verwaltungsratsmitglieder aus Vorsichtsgründen gebildet, und zwar mit Blick auf die Entwicklungen im Rahmen der derzeit bei der Corte costituzionale (italienischer Verfassungsgerichtshof) anhängigen Klage auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit und Unzulässigkeit einer Vorschrift mit verzerrender Auswirkung auf den gesamten Medizinproduktesektor. Die zum 31. Dezember 2023 bestehenden Rückstellungen für Payback-Risiken umfassen auch Rückstellungen aus Vorsichtsgründen zur Abdeckung von Risikobewertungen für die Geschäftsjahre nach 2019.

Die Rückstellungen für Risiken aus Vertretergeschäften, die ebenfalls die Konzernmutter betreffen, belaufen sich auf 3 Tausend Euro und blieben im Lauf des Geschäftsjahrs unverändert. Dabei handelt es sich um Rückstellungen für die über einen Handelsvertreter geschlossenen Geschäfte. Der Saldo ist ein noch zu erledigender Restposten.

Die Rückstellungen für Bußgelder und Vertragsstrafen belaufen sich auf 266 Tausend Euro und wurde von der Muttergesellschaft im Lauf des Geschäftsjahrs vollständig neugebildet. Diese Rückstellungen betreffen hauptsächlich Rechtsstreitigkeiten mit einem Lieferanten über die Rückerstattung von Strafzahlungen in Bezug auf frühere Lieferungen, bei denen das Unterliegensrisiko als wahrscheinlich erachtet wurde.

Die von der Konzernmutter gebildeten Rückstellungen für zusätzliche Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern für den Kundenstamm belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 428 Tausend Euro nach einer Zunahme um 66 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs. Die ausgewiesene Veränderung beruht vollständig auf Neubildungen des Geschäftsjahrs.

Die Rückstellungen für spezifische Risiken, die sich zum 31. Dezember 2023 auf 655 Tausend Euro beliefen, wurden vollständig von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH als Herstellerin der 3T-Geräte gebildet. Diese Rückstellungen beziehen sich auf die geschätzten Kosten für die Reparatur und den Austausch einiger 3T-Geräte, um die von der US-amerikanischen Food and Drug Administration („FDA“) eingeleiteten Rückrufaktionen abzuschließen, nachdem diese US-Behörde im Jahr 2015 bestimmte Verstöße von im Werk in München hergestellten und für den US-Markt bestimmten Medizinprodukten gegen die hierfür geltenden FDA- Vorschriften gemeldet hatte. Die Inanspruchnahme dieser Rückstellungen im Lauf des Geschäftsjahrs beläuft sich auf 42 Tausend Euro.



Die Rückstellungen für vertragliche Garantieansprüche, die sich zum 31. Dezember 2023 auf 179 Tausend Euro beliefen, wurden vollständig von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH als Herstellerin von Herz-Lungen-Maschinen gebildet, für die eine Herstellergarantie besteht. Diese Rückstellungen wurden gebildet, um die geschätzten Kosten abzudecken, die infolge von Garantieleistungen im Falle von Problemen mit der Produktleistung entstehen können; die Rückstellungen für diese Kosten werden im Zeitpunkt des Produktverkaufs gebildet. Die Auflösung dieser Rückstellungen im Lauf des Geschäftsjahrs beläuft sich auf 23 Tausend Euro.

Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, die sich zum 31. Dezember 2023 auf 4.506 Tausend Euro beliefen, wurden vollständig von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH gebildet. Es handelt sich um Rückstellungen für geschätzte potenzielle Kosten einschließlich von Anwaltskosten für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit 3T-Heizkühlgeräten; diese Rückstellungen hat die deutsche Tochtergesellschaft als Herstellerin dieser Geräte auf der Grundlage der besten Schätzung des Managements gebildet. Die derzeit offenen Fälle betreffen verschiedene Rechtsordnungen, hauptsächlich Italien, Irland und das Vereinigte Königreich. Die Rückstellungen verzeichneten im Lauf des Geschäftsjahrs eine Neubildung in Höhe von 177 Tausend Euro für potenzielle Rechtsstreitigkeiten und Inanspruchnahmen in Höhe von 1.863 Tausend Euro infolge der Beilegung verschiedener Rechtsstreitigkeiten einschließlich der damit verbundenen Rechtskosten.

C. TFR-ABFINDUNG FÜR ARBEITNEHMER

Die TFR-Abfindungen für Arbeitnehmer weisen zum 31. Dezember 2023 einen Saldo von 4.036 Tausend Euro auf, was einer Abnahme um 131 Tausend Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Rückstellungen beziehen sich auf die TFR-Abfindungsansprüche der Mitarbeiter der Konzernmutter Sorin Group Italia.

In der nachstehenden Übersicht werden die wichtigsten Veränderungen dieser Rückstellungen während des Jahres 2023 dargestellt:

	TFR-Abfindung für Arbeitnehmer
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs	4.167.584
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs	
Neubildung während des Geschäftsjahrs	2.635.786
Inanspruchnahme während des Geschäftsjahrs	(509.861)
Sonstige Veränderungen	(2.257.077)
Summe Veränderungen	(131.153)
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs	4.036.431

D. VERBINDLICHKEITEN

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten gestalteten sich folgendermaßen:

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.423.562	10.743.364	(9.319.802)
Anzahlungen	1.731.711	1.754.763	(23.052)
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	52.198.785	46.143.667	6.055.118
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	937.897	2.759.230	(1.821.333)
Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	38.344.005	52.211.699	(13.867.694)
Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	17.638.962	11.468.367	6.170.595
Steuerverbindlichkeiten	8.635.806	3.472.216	5.163.590
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	4.760.330	4.057.656	702.674
Sonstige Verbindlichkeiten	20.535.973	16.920.766	3.615.207
Summe	146.207.031	149.531.728	(3.324.697)

Verbindlichkeiten nach Fälligkeit



Die Verbindlichkeiten sind im Folgenden nach Fälligkeit aufgeschlüsselt:

	innerhalb von 12 Monaten	mehr als 12 Monate	über 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	7.095	1.416.467	-	1.423.562
Anzahlungen	1.731.711	-	-	1.731.711
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	52.198.785	-	-	52.198.785
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	937.897	-	-	937.897
Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	27.993.651	10.350.354	-	38.344.005
Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	17.638.962	-	-	17.638.962
Steuerverbindlichkeiten	8.635.806	-	-	8.635.806
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	4.760.330	-	-	4.760.330
Sonstige Verbindlichkeiten	20.535.973	-	-	20.535.973
Summe	134.440.210	11.766.821	-	146.207.031

Verbindlichkeiten nach geographischen Gebieten

Nachfolgend sind die Verbindlichkeiten nach geografischen Gebieten aufgeschlüsselt:

	Italien	Übriges Europa	Nordamerika	Rest der Welt	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	-	-	1.423.562	1.423.562
Anzahlungen	1.660.663	-	-	71.048	1.731.711
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	30.351.533	19.419.743	759.984	1.667.525	52.198.785
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	937.897	-	-	-	937.897
Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	22.192.516	16.151.489	-	-	38.344.005
Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	-	3.303.285	14.041.295	294.382	17.638.962
Steuerverbindlichkeiten	1.393.483	5.223.956	-	2.018.367	8.635.806
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	4.564.325	93.596	-	102.409	4.760.330
Sonstige Verbindlichkeiten	11.864.053	4.366.818	-	4.305.102	20.535.973
Summe	72.964.470	48.558.887	14.801.279	9.882.395	146.207.031

D.4 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BANKEN

Die Zusammensetzung und Veränderungen dieser Posten gestaltet sich folgendermaßen:

D.4.a Verbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden.

Nach Abnahme um 9.333 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 beläuft sich dieser Posten auf insgesamt 7 Tausend Euro.



	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Überziehung von Girokonten	7.095	20.577	(13.482)
Kurzfristiger Anteil der mittel-/langfristigen Darlehen	-	9.319.948	(9.319.948)
Summe	7.095	9.340.525	(9.333.430)

Die Abnahme im Lauf des Geschäftsjahrs beruht auf der Rückzahlung der im Jahr 2023 fälligen Anteile der mittel- und langfristigen Darlehen durch die Konzernmutter und die brasilianische Tochtergesellschaft.

D.4.b Verbindlichkeiten, die nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden.

Nach Zunahme um 14 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 beläuft sich der Saldo auf 1.416 Tausend Euro.

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Langfristiger Anteil der mittel- und langfristigen Darlehen	1.416.467	1.402.839	13.628
Summe	1.416.467	1.402.839	13.628

Der Posten bezieht sich auf ein der kolumbianischen Tochtergesellschaft gewährtes Darlehen:

Gewährende Bank	Fälligkeit	Saldo zum 31.12.2023	innerhalb von 12 Monaten	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Bank of America	09.01.2025	1.416.467	-	1.416.467	-
Summe		1.416.467	-	1.416.467	-

D.6 ANZAHLUNGEN

D.6.a Anzahlungen durch Kunden, denen gegenüber die Leistungen innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Abnahme um 23 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 weist dieser Posten einen Saldo von 1.732 Tausend Euro auf.

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Anzahlungen	1.731.711	1.754.763	(23.052)
Summe	1.731.711	1.754.763	(23.052)

Der Posten betrifft von Kunden erhaltene Einnahmen für zukünftige Lieferungen.

D.7 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN

D.7.a Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 6.055 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf 52.199 Tausend Euro.

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	52.198.785	46.143.667	6.055.118
Summe	52.198.785	46.143.667	6.055.118

Der Anstieg ist auf ein besseres Management des Zahlungszeitpunkts der Verbindlichkeiten gegenüber dritten Lieferanten zurückzuführen, insbesondere zum Abschlussstichtag, sowie auf eine Erhöhung der Liefervolumina infolge der Produktionszunahme im Lauf des Geschäftsjahrs 2023. Diese Verbindlichkeiten beziehen sich auf die Lieferung von Waren und die Erbringung von Dienstleistungen.

D.10 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

D.9.a Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Abnahme um 1.821 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 938 Tausend Euro.

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
LivaNova Site Management Srl	937.897	2.759.230	(1.821.333)
Summe	937.897	2.759.230	(1.821.333)

Dies betrifft Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Weiterberechnung der Dienste des Shared Service Center, die vom verbundenen Unternehmen LivaNova Site Management Srl für einige Tochtergesellschaften erbracht werden. Die Abnahme bezieht sich auf Verbindlichkeiten der Konzernmutter, die infolge des Erwerbs des Geschäftsbereichs der Tochtergesellschaft durch die Konzernmutter im Februar 2023 auf null gesunken sind.

D.11 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN

Nach Abnahme um 13.868 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 weist dieser Posten zum Jahresende einen Saldo von 38.344 Tausend Euro auf. Die Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften sind folgendermaßen zusammengesetzt:

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	35	29	6
LivaNova Plc	4.781	5.921	(1.140)
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.816	5.950	(1.134)
Finanzverbindlichkeiten			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	22.123	37.379	(15.256)
LivaNova Plc	-	-	-
Summe Finanzverbindlichkeiten	22.123	37.379	(15.256)
Sonstige Verbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	34	4	30
LivaNova Plc	1.021	1.191	(170)
Summe sonstige Verbindlichkeiten	1.055	1.195	(140)
Sonstige Verbindlichkeiten, die nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	-	-	-
LivaNova Plc	10.350	7.688	2.662
Summe sonstige Verbindlichkeiten	10.350	7.688	2.662
Summe	38.344	52.212	(13.868)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Muttergesellschaft LivaNova Plc UK bestehen hauptsächlich aus der Weiterbelastung der Dienstverwaltungsgebühren, welche die Muttergesellschaft für die zugunsten der Konzerngesellschaften erbrachten zentralen Dienstleistungen in Rechnung stellt.

Die Finanzverbindlichkeiten beziehen sich auf das Konto der Muttergesellschaft für das zentrale Liquiditätsmanagement.

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs gegenüber der Muttergesellschaft LivaNova Plc UK fällig werden, stehen im Zusammenhang mit den langfristigen Anreizplänen für eine ausgewählte Gruppe von wichtigen Führungskräften des Konzerns, die von der Muttergesellschaft zu zahlen sind. Diese Pläne zielen darauf ab, die Erreichung strategischer Managementziele, die Bindung wichtiger Personen und ein besseres Gleichgewicht zwischen kurzfristigen und langfristigen Anreizen zu fördern.

D.11 bis VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEN VON DEN MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTEN UNTERNEHMEN

**D.11bis a) Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen, die innerhalb des Geschäftsjahrs fällig werden**

Nach Zunahme um 6.171 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 belaufen sich diese auf 17.639 Tausend Euro. Sie betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gesellschaften, die von den Muttergesellschaften beherrscht werden. Die Verschuldung gegenüber den einzelnen Tochtergesellschaften der Muttergesellschaften ist in der nachstehenden Übersicht aufgeschlüsselt:

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
LivNova España SL	264	460	(196)
LivNova Belgium SA	2.488	2.326	162
LivNova Singapore Pte Ltd	291	145	146
LivNova Nederland NV	7	3	4
LivNova Switzerland SA	170	153	17
Sorin Group Canada Inc	-	1	(1)
LivNova UK Ltd	4	-	4
LivNova Australia PTY Ltd	3	-	3
LivNova Austria GmbH	-	1	(1)
LivNova SAS	371	85	286
LivNova Chile SpA	-	196	(196)
LivNova Usa Inc	14.041	8.090	5.951
LivNova Canada Inc	-	8	(8)
Summe	17.639	11.468	6.171

D.12 STEUERVERBINDLICHKEITEN**D.12.a Steuerverbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden**

Nach Zunahme um 5.164 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 8.636 Tausend Euro:

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Steuerverbindlichkeiten	8.635.806	3.472.216	5.163.590
Summe	8.635.806	3.472.216	5.163.590

Dieser Posten besteht im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Steuereinbehalten und direkten Steuern, Umsatzsteuerverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für Steuern für vorangegangene Geschäftsjahre. Die Steuerverbindlichkeiten umfassen 2.479 Tausend Euro an Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der deutschen Tochtergesellschaft für das Geschäftsjahr 2023. Die Zunahme im Lauf des Geschäftsjahrs beruht im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten der deutschen Tochtergesellschaft für direkte Steuern infolge des Anstiegs des zu versteuernden Ergebnisses und auf von der brasilianischen Tochtergesellschaft ausgewiesenen Verbindlichkeiten für Steuern für vorangegangene Geschäftsjahre.

D.13. Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern**D.13.a Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden**

Nach Erhöhung um 703 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf 4.760 Tausend Euro.

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	4.760.330	4.057.656	702.674



	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Summe	4.760.330	4.057.656	702.674

Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern, die im Lauf des folgenden Geschäftsjahrs zu zahlen sind und hauptsächlich die Konzernmutter betreffen.

D.14 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

D.14.a Sonstige Verbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 3.615 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 belaufen sich diese auf 20.536 Tausend Euro. Sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	15.373.972	12.410.845	2.963.127
Sonstige Rückstellungen	3.976.240	2.087.617	1.888.623
Sonstige kurzfristige Passiva	1.185.761	2.422.304	(1.236.543)
Summe	20.535.973	16.920.766	3.615.207

Die Personalverbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten für nicht genutzte Feier- und Urlaubstage sowie die dem Geschäftsjahr 2023 zuzuordnenden Mitarbeiterprämien.

E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Nach Zunahme um 188 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf insgesamt 600 Tausend Euro.

Sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Transitorische Passiva	226.390	192.535	33.855
Antizipative Passiva	373.294	219.292	154.002
Summe	599.684	411.827	187.857

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

A. BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Beschreibung	2023	2022	Veränderung
Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	396.515.299	340.867.530	55.647.769
Veränderung der Bestände an unfertigen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen	2.520.480	2.005.007	515.473
im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	2.060.808	1.969.014	91.794
sonstige Erlöse und Erträge: erfolgsbezogene Zuwendungen	123.279	327.756	(204.477)
sonstige Erlöse und Erträge: andere	4.972.063	3.960.290	1.011.773
Summe	406.191.929	349.129.597	57.062.332

A.1 ERLÖSE AUS VERKÄUFEN UND LEISTUNGEN

Nach Zunahme um 55.648 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 belaufen sich die Erlöse aus Verkäufen und Leistungen auf 396.515 Tausend Euro.

Nachfolgend sind die Erlöse nach geographischen Gebieten und Produktlinien aufgeschlüsselt:

Erlöse aus Verkäufen und Leistungen nach geografischen Gebieten

Geografisches Gebiet	Italien	Übriges Europa	Nordamerika	Rest der Welt	Summe
Wert im Berichtsjahr	25.157.545	133.431.322	62.946.839	174.979.592	396.515.298
Geschäftseinheiten und Segmente (in Tausend Euro)			2023	2022	Veränderung
Kardiopulmonal			296.980	249.423	47.557
Autotransfusion			67.934	61.646	6.288
Herzklappen			-	20	(20)
Herzchirurgie			364.914	311.089	53.825
Advanced Circulatory support			676	1.343	(667)
Summe Geschäftseinheit Cardiovascular			365.590	312.432	53.158
Summe Geschäftseinheit Neuromodulation			30.925	28.436	2.489
SUMME			396.515	340.868	55.647

Die Erlöse aus Verkäufen und Leistungen enthalten 166.075 Tausend Euro aus Produktverkäufen und Dienstleistungen an Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft und an die Muttergesellschaft selbst.

A.2 VERÄNDERUNG DER BESTÄNDE AN UNFERTIGEN, HALBFERTIGEN UND FERTIGEN ERZEUGNISSEN

Ausgewiesen ist eine positive Veränderung in Höhe von 2.520 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 hauptsächlich infolge der Zunahme der Bestände der Konzernmutter und der deutschen Tochtergesellschaft aufgrund des Produktionsanstiegs, der von der im Jahresverlauf und insbesondere zum Ende des Geschäftsjahrs fortschreitend wachsenden Nachfrage gesteuert war, die zu einer Erhöhung der Lagerbestände und folglich der Bestände zum Abschlussstichtag geführt hat. Hinsichtlich der Gründe der Veränderungen verweisen wir auf den Posten C.I. der Bilanzaktiva.

A.4 IM ANLAGEVERMÖGEN AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Nach Erhöhung um 92 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf 2.061 Tausend Euro. Sie betreffen im Wesentlichen Kosten für den Bau von Produktionsanlagen unter Einsatz eigener Ressourcen und die Aktivierung von Anlagen, die für Kunden bestimmt sind (z.B. Investitionsgüter, Güter „in Service“ und verliehene Anlagen) sowie Tätigkeiten für die Entwicklung neuer Produkte, die hauptsächlich bei der Konzernmutter und der deutschen Tochtergesellschaft angefallen sind.

A.5 SONSTIGE ERLÖSE UND ERTRÄGE

A.5.a Erfolgsbezogene Zuwendungen

Nach einem Rückgang um 204 Tausend Euro weist dieser Posten einen Saldo von 123 Tausend Euro auf. Dieser Betrag besteht hauptsächlich aus den im ersten und im zweiten Quartal 2023 aufgelaufenen außerordentlichen Zuwendungen in Form von an die Konzernmutter ausgezahlten Steuergutschriften zur Begünstigung des unternehmerischen Erwerbs von Strom und Erdgas nach dem Gesetz Nr. 142 vom 21. September 2022 (Umwandlung des Decreto legge Nr. 115 vom 9. August 2022 (Beihilfendekret „Decreto aiuti bis“) über dringende Maßnahmen in den Bereichen Energie, Wassermotstand, Sozial- und Industriepolitik in der nachfolgend geänderten Fassung.

A.5.b Sonstige Erlöse und Erträge

Nach Erhöhung um 1.012 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf 4.972 Tausend Euro; sie umfassen die folgenden Positionen:

Sonstige Erlöse und Erträge	2023	2022	Veränderung
Kostendeckung	639.470	670.085	(30.615)
Auflösung von Rückstellungen für vertragliche Garantieansprüche	22.736	196.698	(173.962)
Veräußerungsgewinne	7.036	24.546	(17.510)
Außerordentliche Erträge	385.520	122.147	263.373



Sonstige Erlöse und Erträge	2023	2022	Veränderung
Auflösung von Rückstellungen	336.866	559.525	(222.659)
Sonstige Erträge	3.580.436	2.387.289	1.193.147
Summe	4.972.064	3.960.290	1.011.774

Die außerordentlichen Erträge betreffen vor allem den verjährungsbedingten Wegfall von Verbindlichkeitsposten.

Die Kostendeckung betrifft im Wesentlichen die Weiterberechnung von Kosten, die im Auftrag Dritter getragen wurden.

Die sonstigen Erträge betreffen in Höhe von 3.362 Tausend Euro abgerechnete Dienstleistungen für andere Konzerngesellschaften auf der Grundlage spezifischer „Service Agreements“ und ab Februar 2023 Weiterbelastungen angefallener Kosten für die Erbringung von Leistungen zur Unterstützung der operativen Tätigkeiten anderer Gesellschaften des LivaNova-Konzerns in den Bereichen Logistik, Kundenservice, Verwaltung, Lohnbuchhaltung und IT-Support (Geschäftsbereich, der von der LivaNova Site Management Srl erworben wurde); es sind überwiegend diese Weiterbelastungen, die den Anstieg des Postens sonstige Erlöse und Erträge im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr erklären.

Die Auflösungen von Rückstellungen für Risiken und die Auflösungen im Wertberichtigungskonto für Forderungen wurden bereits im Rahmen der Bilanzposten B.4 „Sonstige Rückstellungen für Risiken“ und C.II.1 a „Forderungen gegenüber Kunden, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden“ vollumfänglich erläutert.

Nachfolgend sind Erlöse und Erträge im Verhältnis zu den Konzerngesellschaften im Einzelnen aufgeschlüsselt:

ERLÖSE UND ERTRÄGE

(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Aktivzinsen auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
Direkte Muttergesellschaften					
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	2	-	107	479	588
LivaNova Plc UK	12	-	236	-	248
SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN	14	-	343	479	836
Verbundene Unternehmen					
LivaNova Site Management Srl	-	-	47	-	47
SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN	-	-	47	-	47
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften					
Livanova Malaysia	606	-	-	-	606
Livanova Thailand Ltd	1.851	-	-	-	1.851
LivaNova Australia PTY Ltd	4.168	-	-	-	4.168
LivaNova Austria GmbH	1.635	-	23	-	1.658
LivaNova Belgium NV	7.360	-	1.217	-	8.577
LivaNova Canada Inc	5.565	-	-	-	5.565
LivaNova Chile SpA	857	-	-	-	857
LivaNova España SL	2.488	-	72	-	2.560
Livanova Hongkong	142	-	(33)	-	109



(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Aktivzinsen auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
Livanova Inc	33.244	-	1.230	-	34.474
LivaNova India Private Ltd	8.914	-	-	-	8.914
LivaNova Japan KK	9.044	-	-	-	9.044
LivaNova Nederland NV	11.236	-	29	-	11.265
Livanova Poland Sp. Z o.o.	3.547	-	31	-	3.578
LivaNova France SaS	14.841	-	209	-	15.050
LivaNova Singapore Pte Ltd	18.067	-	-	-	18.067
Livanova Switzerland SA	3.380	-	16	-	3.396
LivaNova UK Ltd	14.403	-	178	-	14.581
LivaNova Usa Inc	24.707	-	-	-	24.707
Livanova Turkey	6	-	-	-	6
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	166.061	-	2.972	-	169.033
GESAMTBETRAG	166.075	-	3.362	479	169.916

B. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Betriebliche Aufwendungen	2023	2022	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	184.575.959	162.720.226	21.855.733
Dienstleistungen	75.414.451	67.951.038	7.463.413
Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	7.521.871	6.991.014	530.857
Löhne und Gehälter	92.704.068	82.045.280	10.658.788
Sozialabgaben	19.645.071	17.268.323	2.376.748
TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	2.800.046	2.938.680	(138.634)
Pensionszahlungen und ähnliche Leistungen	125.468	146.870	(21.402)
Sonstige Personalkosten	2.046.227	992.611	1.053.616
Abschreibungen auf immaterielle Anlagegüter	3.280.098	3.956.421	(676.323)
Abschreibungen auf Sachanlagen	9.656.712	9.234.461	422.251
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	125.065	843.285	(718.220)
d) Wertberichtigungen auf Forderungen im Umlaufvermögen und auf flüssige Mittel	72.927	267.368	(194.441)
Veränderungen der Rohstoffvorräte	(12.929.921)	(18.037.260)	5.107.339
Rückstellungen für Risiken	307.210	1.611.978	(1.304.768)
Sonstige Rückstellungen	265.795	231.066	34.729

Betriebliche Aufwendungen	2023	2022	Veränderung
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.143.808	2.226.769	3.917.039
Summe	391.754.855	341.388.130	50.366.725

B.6 FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE WAREN

Diese Kosten stiegen um 21.856 Tausend Euro auf 184.576 Tausend Euro und betreffen hauptsächlich den Kauf von Rohstoffen und Waren.

Der Anstieg im Verhältnis zum Vorjahr ergibt sich sowohl aus dem Erwerb größerer Mengen zur Deckung der gestiegenen Nachfrage und des Produktionsbedarfs als auch aus Preissteigerungen, die sich insbesondere im Lauf der ersten Monate des Geschäftsjahrs 2023 auf die meisten Rohstoffe von Kunststoffen bis zu den Verpackungskartons ausgewirkt haben.

Von den Kosten für den Erwerb von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren sind Einkäufe von Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft in Höhe von 16.189 Tausend Euro umfasst.

B.7 AUFWENDUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN

Nach Zunahme um 7.463 Tausend Euro belaufen sich diese auf insgesamt 75.414 Tausend Euro; sie umfassen die folgenden Positionen:

Aufwendungen für Dienstleistungen	2023	2022	Veränderung
Vertragliche Instandhaltungskosten	3.094.543	2.509.798	584.745
Externe Verarbeitung	2.570.748	2.074.307	496.441
Sonstige Mietkosten	949	-	949
Vertreterprovisionen	5.691.424	4.778.691	912.733
Kosten für den Versand an Kunden	10.619.135	11.006.075	(386.940)
Instandhaltung von Vermögensgegenständen Dritter	10.624	12.523	(1.899)
Leiharbeit	4.396.027	2.314.667	2.081.360
Technische und wissenschaftliche Beratung	9.808.449	6.568.623	3.239.826
Buchhaltungs- und Steuerberatung	521.348	335.007	186.341
Rechtliche und notarielle Beratung	2.419.307	1.735.074	684.233
Unternehmens- und Marketingberatung	897.756	516.815	380.941
Andere Fachberatung	214.055	331.515	(117.460)
Vergütung des Prüferkollegiums	46.584	36.400	10.184
Vergütung der Rechnungsprüfungsgesellschaft	654.433	640.308	14.125
Datenverarbeitungsdienste	2.998.432	1.240.005	1.758.427
Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung	3.439.256	2.035.538	1.403.718
Reise- und Reisenebenkosten	3.715.981	2.782.728	933.253
Versicherungsprämien	1.614.844	1.747.882	(133.038)
Reinigungs- und Sicherheitsdienste	1.823.764	1.754.545	69.219
Porti und Telefongebühren	657.707	552.621	105.086
Aufwendungen für Personalauswahl und Ausbildung	535.589	521.786	13.803

Aufwendungen für Dienstleistungen	2023	2022	Veränderung
Andere Dienstleistungen	19.661.174	24.438.097	(4.776.923)
Welfare-Leistungen und Zuwendungen an Arbeitnehmer	22.322	18.033	4.289
Summe	75.414.451	67.951.038	7.463.413

Der Anstieg der Aufwendungen für Dienstleistungen beruht im Wesentlichen auf Beratungskosten, vorwiegend Leistungen im Zusammenhang mit wissenschaftlich-technischer Beratung (Erhöhung um 3.240 Tausend Euro) sowie auf der Gesamtheit der Kosten im Zusammenhang mit Werbung, Veranstaltungen und Tagungen (Erhöhung um circa 1.404 Tausend Euro), vor allem im Zusammenhang mit der neuen Maschine „Essenz“, die zur Erhöhung der Gesamtaufwendungen beigetragen haben. Weitere Erhöhungen der Aufwendungen für Dienstleistungen sind in Bezug auf die Aufwendungen für Handelsvertreterprovisionen ausgewiesen (Erhöhung um 913 Tausend Euro), die vorwiegend auf die Konzernmutter entfallen, sowie in den Posten für die Bearbeitung durch Dritte und Wartungsarbeiten, alles Posten in direktem Zusammenhang mit dem gestiegenen Umsatz. Zudem ist infolge der gestiegenen Anzahl an Zeitarbeitnehmern hauptsächlich bei der Konzernmutter ein erheblicher Anstieg (in Höhe von circa 2.081 Tausend Euro) der Kosten für Zeitarbeitsvermittlung ausgewiesen.

Ein Posten, der hingegen abgenommen hat, sind die Kosten des Outbound-Transports (Abnahme um circa 387 Tausend Euro) als direkte Folge der im Lauf des Jahres 2023 erfolgten Verringerung der Treibstoffkosten, die teilweise durch die Erhöhung der Transportkosten im Zusammenhang mit den gestiegenen Verkaufsvolumina ausgeglichen wird. Ein erheblicher Rückgang der Aufwendungen für Dienstleistungen ergibt sich aus der Verringerung der konzerninternen Weiterbelastung der im Posten „andere Dienstleistungen“ enthaltenen Kosten vorwiegend im Zusammenhang mit der Verringerung der insbesondere von der Konzerngesellschaft LivaNova Site Management Srl erbrachten Leistungen im Rahmen der Dienste des Shared Service Center für die Zentralisierung von Verwaltungsdiensten, Lohnbuchhaltung, Logistik und Unterstützung im Bereich Informationstechnologie, die den Konzerngesellschaften weiterberechnet werden und im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr um 5.225 Tausend Euro zurückgegangen sind, da dieser Zweig und die betreffenden Kosten im Februar 2023 von der Konzernmutter erworben wurden: Infolgedessen sind deutliche Steigerungen der Kosten für seitens Dritter erbrachter Dienstleistungen für die IT-Beratung (Anstieg um 1.758 Tausend Euro) sowie für verschiedene Arten von Personal-, Steuer- und IT-Beratung zu verzeichnen.

Die sonstigen Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen umfassen die Weiterberechnung von Marketing-, Vertriebs- und Strukturkosten im Zusammenhang mit konzerninternen Vereinbarungen über Dienstleistungs- und Verwaltungsgebühren, die auf der Grundlage bestehender Verträge an bestimmte Konzernunternehmen gezahlt werden, um die Gewinnerzielung zu Marktbedingungen zu gewährleisten.

Die Kosten und Aufwendungen der Konzerngesellschaften sind in der folgenden Übersicht aufgeschlüsselt (in Tausend Euro):

KOSTEN UND AUFWENDUNGEN

(Tausend Euro)	Erwerb von Material	Erwerb von Dienstleistungen	Passivzinsen auf Finanzgeschäfte	Summe
Direkte Muttergesellschaften				
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	-	271	1.798	2.069
LivaNova Plc UK	-	11.113	-	11.113
SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN	-	11.384	1.798	13.182
Verbundene Unternehmen				
LivaNova Site Management Srl	-	460	-	460
SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN	-	460	-	460
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften				
Cardiac Assist Inc	125	-	-	125
LivaNova Australia PTY Ltd	-	16	-	16
LivaNova Austria GmbH	1	-	-	1
LivaNova Belgium NV	8.158	76	-	8.234
LivaNova Canada Inc	-	11	-	11
LivaNova España SL	-	1.003	-	1.003
Livanova Inc	283	-	-	283

(Tausend Euro)	Erwerb von Material	Erwerb von Dienstleistungen	Passivzinsen auf Finanzgeschäfte	Summe
LivaNova Japan KK	-	4		4
LivaNova Nederland NV	-	28		28
LivaNova France SaS	-	497		497
Livanova Switzerland SA	-	647		647
LivaNova UK Ltd	-	5		5
LivaNova Usa Inc	7.622	552		8.174
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	16.189	2.839	-	19.028
GESAMTBETRAG	16.189	14.683	1.798	32.670

B.8 AUFWENDUNGEN FÜR DIE NUTZUNG VON VERMÖGENSGEGENSTÄNDEN DRITTER

Nach Zunahme um 531 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf 7.522 Tausend Euro; sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	2023	2022	Veränderung
Gebühren für Operating-Leasing	404.102	326.066	78.036
Mietzins für Immobilien	3.606.951	3.508.593	98.358
Sonstige Mietkosten	3.510.818	3.156.355	354.463
Summe	7.521.871	6.991.014	530.857

B.9 PERSONALKOSTEN

Nach Zunahme um 13.929 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf 117.321 Tausend Euro.

Die Zunahme beruht auf einer Mehrzahl von Faktoren, darunter:

- der Erwerb des Betriebszweigs zur Erbringung von Leistungen zur Unterstützung der operativen Tätigkeiten der Konzernmutter und anderer Gesellschaften des LivaNova-Konzerns von der LivaNova Site Management Srl mit Wirkung zum 1. Februar 2023, der zum Übergang von 43 Arbeitnehmern geführt hat und die Abteilungen Kundenservice, Logistik, Personalverwaltung, IT-Support, Verwaltung und Buchhaltung betrifft;
- der erhebliche Anstieg der durchschnittlich beschäftigten Zeitarbeitskräfte sowohl bei der Konzernmutter als auch bei der deutschen Tochtergesellschaft während des vorangegangenen Geschäftsjahrs, die hauptsächlich die Produktion unterstützt haben;
- die Zunahme aufgrund außerordentlicher Kosten für gute Ergebnisse wichtiger Führungskräfte, hauptsächlich bei der Konzernmutter, insbesondere des Generaldirektors und Verantwortlichen der kardiopulmonalen Geschäftseinheit sowie anderer Führungskräfte.

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahrs ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	2023	2022	Veränderung
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer	1.262	1.236	26

B. 10 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

B.10.a Abschreibung auf immaterielle Anlagegüter.

Nach Rückgang um 676 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf 3.280 Tausend Euro; sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:



Abschreibungen auf immaterielle Anlagegüter	2023	2022	Veränderung
Abschreibung auf Entwicklungskosten	1.504.718	1.518.038	(13.320)
Abschreibungen auf Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	781.793	724.456	57.337
Abschreibungen auf den Firmenwert	263.995	407.749	(143.754)
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Anlagegüter	729.592	1.306.178	(576.586)
Summe	3.280.098	3.956.421	(676.323)

Für die Einzelheiten verweisen wir auf die Erläuterungen zu den entsprechenden Bilanzposten.

B.10.b Abschreibungen auf Sachanlagen.

Nach Anstieg um 422 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich diese auf 9.657 Tausend Euro.

Die Abschreibungen für das Geschäftsjahr sind folgendermaßen aufgeteilt:

Abschreibungen auf Sachanlagen	2023	2022	Veränderung
Abschreibung auf Grundstücke und Bauten	1.108.245	1.085.413	22.832
Abschreibungen auf Anlagen und Maschinen	5.169.011	5.050.215	118.796
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.586.053	2.138.399	447.654
Abschreibungen auf andere Sachanlagen	793.403	960.434	(167.031)
Summe	9.656.712	9.234.461	422.251

Für die Anmerkungen zu den Abschreibungen verweisen wir auf die obigen Darlegungen im Rahmen des betreffenden Bilanzpostens.

B.10 c Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen

Im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 wurden Abschreibungen auf Anlagegüter in Höhe von insgesamt 125 Tausend Euro vorgenommen, hauptsächlich für Maschinen, die in den vorangegangenen Jahren an dritte Kunden verliehen oder vermietet wurden, deren Lebenszyklus geendet ist und die keinerlei Einnahmen mehr generieren.

B.10 d Wertberichtigungen auf Forderungen im Umlaufvermögen und auf flüssige Mittel

Im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 wurden Wertberichtigungen für als uneinbringlich eingestufte Forderungen in Höhe von 73 Tausend Euro neugebildet, im Verhältnis hierzu waren es im Vorjahr Wertberichtigungen in Höhe von 267 Tausend Euro.

B.11 Veränderungen der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren

Bei den Vorräten an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren zeigt sich ein Rückgang um 12.930 Tausend Euro gegenüber einem Rückgang um 18.037 Tausend Euro im Vorjahr.

Der Rückgang beruht auf den Geschäften zur Beschleunigung bei der Fertigstellung der Produktion zum Ende des Geschäftsjahrs im Vergleich zum selben Zeitraum des vorangegangenen Jahres und zeigt die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die zum 31. Dezember 2023 noch nicht in den Produktionszyklus eingebunden wurden. Zu den Einzelheiten verweisen wir auf den Posten C.I der Aktiva (Vorräte).

B.12 Rückstellungen für Risiken

Die Rückstellungen belaufen sich auf 307 Tausend Euro. Zu wichtigsten Posten gehören 66 Tausend Euro für Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern und 64 Tausend Euro für Rückstellungen für potenzielle Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Steuerstreitigkeiten, die von der Konzernmutter gebildet wurden, sowie 177 Tausend Euro an Rückstellungen für Streitigkeiten, die von der deutschen Tochtergesellschaft gebildet wurden, und zu deren Einzelheiten wir auf die Anmerkungen unter Punkt B.4 „Rückstellungen für sonstige Risiken“ der Bilanzpassiva verweisen.

B.13 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 266 Tausend Euro. Sie betreffen Rückstellungen der Konzernmutter für Bußgelder und Vertragsstrafen, die bereits in den Anmerkungen zum bilanziellen Passivposten B.4 „Sonstige Rückstellungen für Risiken“ genannt sind.

**B.14 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Nach Zunahme um 3.917 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 weisen diese einen Saldo in Höhe von 6.144 Tausend Euro auf; sie setzen sich folgendermaßen zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	2023	2022	Veränderung
Indirekte Steuern	4.757.277	1.039.838	3.717.439
Ausgaben für Unterhaltung	132.866	123.118	9.748
Zuwendungen an Dritte	2.284	7.795	(5.511)
Bußgelder und Vertragsstrafen	106.205	150.794	(44.589)
Mitgliedsbeiträge	110.003	120.426	(10.423)
Bücher, Zeitschriften und Veröffentlichungen	54.220	48.024	6.196
Andere Kosten	930.832	537.127	393.705
Veräußerungsverluste	50.121	199.647	(149.526)
Summe	6.143.808	2.226.769	3.917.039

Der Anstieg der indirekten Steuern beruht hauptsächlich auf den von der brasilianischen Tochtergesellschaft ausgewiesenen Steuern.

C. FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

Dieser Posten ist folgendermaßen zusammengesetzt:

Beschreibung	2023	2022	Veränderung
Sonstige Finanzerträge	896.839	205.551	691.288
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	(3.398.184)	(4.162.311)	764.127
Umrechnungsgewinne/(-verluste)	(2.543.265)	(1.220.053)	(1.323.212)
Summe	(5.044.610)	(5.176.813)	132.203

C. 16. SONSTIGE FINANZERTRÄGE

Nach Zunahme um 691 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2023 weisen diese einen Saldo von 897 Tausend Euro auf; sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

Sonstige Finanzerträge	2023	2022	Veränderung
Zinserträge im Verhältnis zu Muttergesellschaften	479.295	121.743	357.552
Zinserträge im Verhältnis zu Kunden	347.208	51.416	295.792
Zinserträge aus Zahlungsverzug	7.155	687	6.468
Zinserträge aus Steuerforderungen	25.397	19	25.378
Zinserträge im Verhältnis zu Banken und Finanzinstituten	37.238	26.438	10.800
Sonstige Finanzerträge	546	5.248	(4.702)
Summe	896.839	205.551	691.288

Die Zinserträge im Verhältnis zu Muttergesellschaften zeigen die Nettozinsen, die für das Guthaben auf dem Kontokorrentkonto bei der Muttergesellschaft LivaNova PLC im Rahmen des zentralisierten Liquiditätsmanagements zu Marktsätzen aufgelaufen sind. Die Zunahme während des Geschäftsjahrs beruht auf dem Anstieg der Zinssätze.

**C.17 ZINSEN UND SONSTIGE FINANZAUFWENDUNGEN**

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2023	2022	Veränderung
Finanzaufwendungen gegenüber Tochtergesellschaften	-	1.908.683	(1.908.683)
Finanzaufwendungen gegenüber Muttergesellschaften	1.797.793	481.074	1.316.719
Zinsaufwendungen gegenüber Kunden	-	376	(376)
Zinsaufwendungen gegenüber Banken und Finanzinstituten	924.662	1.305.422	(380.760)
Bankgebühren	172.090	146.136	25.954
Finanzrabatte gegenüber Kunden	7.469	9.397	(1.928)
Gebühren für Bürgschaften und Sicherheitsleistungen	12.288	14.328	(2.040)
Sonstige Finanzaufwendungen	483.882	296.895	186.987
Summe	3.398.184	4.162.311	(764.127)

C.17.a Finanzaufwendungen gegenüber Tochtergesellschaften

Im vorangegangenen Geschäftsjahr beliefen sich diese auf 1.909 Tausend Euro und zeigten die Preisanpassung aus der Veräußerung der Beteiligung an der Corcym Srl, die im Juni 2021 als Zweckgesellschaft zur Veräußerung des Herzklappengeschäfts verwendet wurde. Diese der Gegenpartei zuerkannte Preisanpassung war im Juli 2022 vereinbart worden.

C.17.c Finanzaufwendungen gegenüber Muttergesellschaften

Diese belaufen sich auf 1.798 Tausend Euro und bestehen in Zinsaufwendungen für die Überziehung von Kontokorrentkonten zu Marktsätzen im Rahmen des zentralisierten Liquiditätsmanagements bei der Muttergesellschaft LivaNova PLC. Die Zunahme während des Geschäftsjahrs beruht auf dem Anstieg der Zinssätze.

C.17 bis Umrechnungsgewinne/-verluste

Im Berichtsjahr wurden Umrechnungsverluste in Höhe von insgesamt 2.543 Tausend Euro mit folgenden Entstehungsgründen erfasst:

Umrechnungsgewinne/-verluste	2023	2022	Veränderung
Realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Handelsgeschäften	(3.386.202)	(550.069)	(2.836.133)
Realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Finanzgeschäften	103.788	184.850	(81.062)
Nicht realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Handelsgeschäften	794.493	(863.843)	1.658.336
Nicht realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Finanzgeschäften	(55.344)	9.009	(64.353)
Summe	(2.543.265)	(1.220.053)	(1.323.212)

Das Ergebnis des Fremdwährungsmanagements ergibt sich aus den Auswirkungen der Wechselkursschwankungen im Jahresverlauf, vor allem in Bezug auf den US-Dollar.

D. WERTBERICHTIGUNG VON FINANZANLAGEN

Wertberichtigung von Finanzaktiva und -passiva	2023	2022	Veränderung
Aufwertung von Beteiligungen	1.232.334	100.911	1.131.423
Summe	1.232.334	100.911	1.131.423

D.18.a Aufwertung von Beteiligungen.



Nach Anstieg um 1.131 Tausend Euro im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr beläuft sich dieser Posten auf 1.232 Tausend Euro; er betrifft die Bewertung der MD Start 1 GmbH & Co KG und der LivaNova Site Management Srl nach der Equity-Methode in Höhe von 1.106 Tausend Euro und 126 Tausend Euro.

D.20 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG DES GESCHÄFTSJAHR

Dieser Posten in negativer Höhe von 2.387 Tausend Euro ist folgendermaßen aufgeteilt:

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2023	2022	Veränderung
laufende Steuern	3.513.331	1.606.490	1.906.841
Steuern für vorangegangene Geschäftsjahre	3.076.622	24.028	3.052.594
aktive und passive latente Steuern	(974.865)	3.860	(978.725)
(Erträge) Aufwendungen aus der Wahl der Steuerkonsolidierung/Steuertransparenz	(3.228.321)	(201.149)	(3.027.172)
Summe	2.386.767	1.433.229	953.538

Zu den aktiven und passiven latenten Steuern verweisen wir auf die Ausführungen zum Aktivposten CII.5.

Vorangegangene Geschäftsjahre betreffende Steuern wurden im Wesentlichen bei der Konzernmutter und der brasilianischen Tochtergesellschaft erfasst, und zwar in Höhe von 1.582 Tausend Euro für Mehrsteuern der Konzernmutter im Rahmen der einvernehmlichen Festsetzung in Bezug auf die Jahre 2016 und 2017 und für Rückstellungen für Risiken höherer Steuern für Geschäftsjahre vor dem Jahr 2023 sowie in Höhe von 1.496 Tausend Euro für Steurrückstellungen der brasilianischen Tochtergesellschaft für Preisanpassung der vorangegangenen Geschäftsjahre.

Die (Erträge) Aufwendungen aus der Wahl der Steuerkonsolidierung/Steuertransparenz zeigen im Wesentlichen die Vergütung der im Lauf des Geschäftsjahrs von der Konzernmutter an die Muttergesellschaft LivaNova PLC (Italienische Niederlassung) übertragenen steuerlichen Verluste im Rahmen der Wahl der nationalen Steuerkonsolidierung für den Dreijahreszeitraum 2023 - 2025, die von der Konzernmutter und der LivaNova Holding am 02.03.2023 verlängert wurde.

Nach den Vereinbarungen muss die teilnehmende Gesellschaft, wenn sie während der von dieser Wahl betroffenen Steuerperioden zu versteuerndes Einkommen in das konsolidierte Steuersystem überführt, der konsolidierenden Gesellschaft LivaNova PLC (Italienische Niederlassung) den Betrag zahlen, der sich durch Multiplikation des geltenden IRES-Körperschaftsteuersatzes mit dem überführten steuerpflichtigen Einkommen und Subtraktion einschlägiger Abzüge und geleisteter Vorauszahlungen ergibt. Überführt die teilnehmende Gesellschaft in den von der Wahl betroffenen Steuerperioden hingegen steuerliche Verluste in das konsolidierte Steuersystem, muss die Muttergesellschaft der teilnehmenden Gesellschaft den Betrag zahlen, der sich durch Multiplikation des geltenden IRES-Körperschaftsteuersatzes mit dem Betrag der überführten steuerlichen Verluste ergibt.

FINANZINSTRUMENTE UND DERIVATE

Der Konzern hat im Lauf des Geschäftsjahrs 2023 keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE VERPFLICHTUNGEN, GEWÄHRTE SICHERHEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Nach Art. 2427 Abs. 9 des italienischen Zivilgesetzbuchs werden die folgenden nicht in der Bilanz ausgewiesenen Verpflichtungen, gewährten Sicherheiten und Eventualverbindlichkeiten offengelegt.

BÜRGSCHAFTEN, DINGLICHE SICHERHEITEN UND VERPFLICHTUNGEN

Für den Konzern bestehen die folgenden Bürgschaften und Sicherheiten:

Über Kreditinstitute der Konzernmutter gewährte Bürgschaften in Höhe von 5.894 Tausend Euro

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Der Konzern hat keine Eventualverbindlichkeiten übernommen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

Bedeutsame Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach Art. 2428 des italienischen Zivilgesetzbuchs wird zu folgenden bedeutsamen Ereignissen nach dem Abschlussstichtag berichtet.



Am 9. Februar 2024 wurde im italienischen Amtsblatt (Allgemeine Reihe Nr. 33) die Durchführungsverordnung des Gesundheitsministers vom 29. Dezember 2023 zur Festlegung der Kriterien und Modalitäten der Einrichtung des „Fonds für die Steuerung von Medizinprodukten“ veröffentlicht. Der Fonds soll durch jährliche Beiträge gespeist werden, die den Unternehmen auferlegt werden, welche den Nationalen Gesundheitsdienst Italiens (SSN) mit Medizinprodukten beliefern. Der Beitrag beträgt „0,75 Prozent der Umsätze aus Verkäufen von Medizinprodukten und Großgeräten an den SSN abzüglich Mehrwertsteuer“.³ Im Anschluss an ihren Erlass wurden die angeführten Rechtsvorschriften voll anwendbar.

Die Konzernmutter hat nach der Bewertung durch ihre Rechtsabteilung am 9. April 2024 Klage eingelegt, da die angeführten Rechtsvorschriften ebenso wie die Payback-Regelungen, wenn auch aus anderen Gründen, möglicherweise verfassungswidrig sind, womit die Ministerialverordnung rechtswidrig wäre. Als rechtliche Begründung wurde vorgetragen, dass diese Vorschrift möglicherweise gegen das Unionsrecht verstößt, da die Verordnung (EU) 2017/745 vom 5. April 2017, zu deren Durchführung die nationalen Rechtsvorschriften erlassen worden sind, mit denen der hier genannte „Fonds“ eingeführt wurde, überhaupt keine Möglichkeit vorgesehen hat, zur Durchführung der Bestimmungen dieser Verordnung einen „Fonds“ einzuführen, der durch einen jährlichen Beitrag der Unternehmen gespeist wird, die den SSN mit Medizinprodukten beliefern. Die Unionsregelung führe zur Rechtswidrigkeit der nationalen Vorschrift, die den privaten Unternehmen die Last auferlegt, die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Verordnung bereitzustellen.

Die Branche ist über die Confindustria Dispositivi Medici (Branchenverband der Medizinproduktehersteller) dabei, eben jene Erwägungen zu bewerten.

³ Eingeführt durch Art. 15 Abs. 2 des Gesetzes Nr. 53 vom 22. April 2021 (Grundsätze und Leitkriterien für die Regierung zum Erlass einer oder mehrerer Decreti legislativi (Gesetzesverordnungen) zur Anpassung des nationalen Rechts an die Verordnung (EU) 2017/745 vom 5. April 2017 (in der durch die Verordnung (EU) 2020/561 geänderten Fassung) über Medizinprodukte und an die Verordnung (EU) 2017/746 über In-vitro-Diagnostika), dessen Buchst. h die Regierung insbesondere mit Art. 28 des Decreto legislativo Nr. 137/2022 und mit Art. 24 des Decreto legislativo Nr. 138/2022 für In-vitro-Diagnostika umgesetzt hat und die vorsehen, dass dieser Fonds „durch einen jährlichen Beitrag in Höhe von 0,75 Prozent desjenigen Umsatzes abzüglich Mehrwertsteuer gespeist wird, den Betriebe, die Medizinprodukte herstellen oder vertreiben, durch Verkäufe von Medizinprodukten und Großgeräten an den SSN generieren.“

Anfang Januar 2024 hat der LivaNova-Konzern die Entscheidung bekanntgegeben, den Geschäftsbereich ACS (Advanced Circulatory Support) zu liquidieren. Diese Entscheidung wird es ermöglichen, die für Wachstum und Wertschöpfung gut aufgestellten Haupttätigkeiten des Konzerns im kardiopulmonalen und Neuromodulationssektor zu konzentrieren und zu unterstützen; die Entscheidung wird es ferner erlauben, Investitionen und Ressourcen für die besten Wachstums- und Ertragschancen zu bündeln: sämtliche Produkte, die im Portfolio von LivaNova verbleiben, Stand-alone-ACS-Kanülen und betreffendes Zubehör werden im ersten Quartal 2024 ins Portfolio der kardiopulmonalen Geschäftseinheit überführt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung keinerlei Auswirkungen auf die Bewertung der den Geschäftsbereich ACS betreffenden Aktiva der Konzernmutter oder anderer Konzerngesellschaften hat und auch nicht mit erheblichen vermögensmäßigen oder wirtschaftlichen Folgen gerechnet wird.

Schließlich sehen wir nach dem Ausbruch der diplomatischen und militärischen Krise in der Ukraine, die Ende Februar 2022 mit dem Einmarsch der Russischen Föderation begonnen hat und immer noch andauert, zum Stichtag des vorliegenden Jahresabschlusses keine unmittelbaren Auswirkungen, die wesentlichen Einfluss auf der Konzern haben könnten.

Mailand, 9. Mai 2024

Der Verwaltungsratsvorsitzende

Pim Wagnon

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

nach Artikel 14 des DLgs Nr. 39 vom 27. Januar 2010

Den Gesellschaftern der

Sorin Group Italia Srl

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben die Rechnungsprüfung für den Konzernabschluss des Konzerns Sorin Group Italia Srl („der Konzern“) durchgeführt, welcher aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung für das an diesem Tag abgeschlossene Geschäftsjahr und dem Anhang besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie des Geschäftsergebnisses und des Cash-Flows für das an diesem Tag abgeschlossene Geschäftsjahr, und zwar im Einklang mit den italienischen Vorschriften, welche die Kriterien ihrer Erstellung regeln.



Grundlagen der Beurteilung

Wir haben die Abschlussprüfung im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführt. Unsere Verantwortung im Sinne dieser Grundsätze wird im Abschnitt Verantwortung der Rechnungsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Konzernabschlusses des vorliegenden Bestätigungsvermerks näher dargelegt. Entsprechend den Vorschriften und Grundsätzen zu Ethik und Unabhängigkeit, die nach italienischem Recht auf die Prüfung von Jahresabschlüssen Anwendung finden, sind wir von der Gesellschaft Sorin Group Italia Srl unabhängig. Wir sind der Auffassung, als Grundlage unserer Beurteilung hinreichende und geeignete Belege gesammelt zu haben.

Verantwortung der Verwaltungsratsmitglieder und des Einzelprüfers für den Konzernabschluss

Die Verwaltungsratsmitglieder sind verantwortlich für die wahrheitsgetreue und korrekte Erstellung des Konzernabschlusses im Einklang mit den italienischen Vorschriften, welche die Kriterien seiner Erstellung regeln, sowie im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften auch für jenen Teil der internen Kontrolle, welchen sie für notwendig halten, um die Erstellung eines Abschlusses zu gewährleisten, der keine wesentlichen Fehler infolge vorsätzlichen Verhaltens oder unbeabsichtigter Verhaltensweisen oder Ereignisse enthält.

Die Verwaltungsratsmitglieder sind dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Unternehmensfortführung einzuschätzen und bei der Aufstellung des Konzernabschlusses die Angemessenheit der Annahme der Unternehmensfortführung zu beurteilen sowie diesbezüglich einschlägige Sachverhalte anzugeben. Die Verwaltungsratsmitglieder gehen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses von der Unternehmensfortführung aus, sofern nicht nach ihrer Einschätzung die Voraussetzungen für die Liquidation der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl oder für die Einstellung des Geschäftsbetriebs vorliegen oder keine realistische Alternative hierzu besteht.

Der Einzelprüfer ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für die Überwachung des Rechnungslegungsverfahrens des Konzerns verantwortlich.

Verantwortung der Rechnungsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unser Ziel ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist, seien diese beabsichtigt oder unbeabsichtigt, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Unter hinreichender Sicherheit ist ein erhöhtes Maß an Sicherheit zu verstehen, welches jedoch keine Garantie dafür bietet, dass eine im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführte Abschlussprüfung etwaige wesentliche falsche Darstellungen stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus vorsätzlichen Verhaltensweisen oder aus unbeabsichtigten Verhaltensweisen oder Ereignissen herrühren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder in ihrer Gesamtheit die auf Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen der Nutzer beeinflussen.

Während der gesamten Abschlussprüfung, die im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführt wird, üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und wahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- haben wir die Risiken wesentlicher Fehler im Konzernabschluss infolge vorsätzlicher oder unbeabsichtigter Verhaltensweisen oder Ereignisse identifiziert und bewertet; wir haben Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken bestimmt und durchgeführt sowie Belege gesammelt, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche Fehler nicht aufgedeckt werden, ist bei betrügerischen Verhaltensweisen höher als bei unbeabsichtigten Verhaltensweisen oder Ereignissen, da betrügerische Verhaltensweisen ein Zusammenwirken mehrerer Personen, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen umfassen können;
- haben wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem gewonnen, um Prüfungshandlungen festzulegen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den Verwaltungsratsmitgliedern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den Verwaltungsratsmitgliedern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- haben wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den Verwaltungsratsmitgliedern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gezogen sowie auf Grundlage der erlangten Belege auch darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, dies in der Formulierung unseres Prüfungsurteils zu berücksichtigen. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- haben wir die Form, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses in seiner Gesamtheit einschließlich der gemachten Angaben beurteilt, sowie, ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.
- haben wir hinreichende und geeignete Belege zu den Finanzdaten der Unternehmen bzw. der verschiedenen innerhalb des Konzerns ausgeführten wirtschaftlichen Tätigkeiten gesammelt, um ein Urteil über den Konzernabschluss zu treffen. Wir sind verantwortlich für die Leitung, Überwachung und Durchführung der Aufgaben des Konzernabschlussprüfers. Wir sind alleinverantwortlich für das Prüfungsurteil zum Konzernabschluss.

Wir haben entsprechend den Vorgaben der ISA Italia mit den Governance-Verantwortlichen auf geeigneter Ebene unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Abschlussprüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem erörtert, die wir während unserer Prüfung festgestellt haben.

Vermerk zu sonstigen gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen

Prüfungsurteil nach Art. 14 Abs. 2 lit. e) der Gesetzesverordnung 39/10

Die Verwaltungsratsmitglieder der Sorin Group Italia Srl sind verantwortlich für die Erstellung des Lageberichts des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2023 einschließlich seiner Übereinstimmung mit dem betreffenden Konzernabschluss und den gesetzlichen Vorschriften.



Wir haben die im Prüfungsgrundsatz (SA Italia) Nr. 720B genannten Prüfungshandlungen durchgeführt, um ein Urteil über den Einklang des Lageberichts mit dem Konzernabschluss des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2023 und die Übereinstimmung des Lageberichts mit den gesetzlichen Vorschriften sowie eine Erklärung zu etwaigen wesentlichen falschen Darstellungen abgeben zu können.

Nach unserer Beurteilung steht der Lagebericht im Einklang mit dem Konzernabschluss des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2023 und wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt.

Bezüglich der Erklärung nach Art. 14 Abs. 2 lit. e) des DLgs 39/10, für die wir uns auf die Kenntnisse und das Verständnis vom Unternehmen und seinem Umfeld stützen, welche wir während der Abschlussprüfung erlangten, haben wir nichts zu berichten.

Mailand, 24. Mai 2024

PricewaterhouseCoopers SpA

Andrea Crespi, Gesetzlicher Rechnungsprüfer

Bestätigungsvermerk

Als in Bayern öffentlich bestellter und allgemein beeidigter Übersetzer für die italienische Sprache bestätige ich: Vorstehende Übersetzung der mir in elektronischer Form vorgelegten, in italienischer Sprache abgefassten Urkunde ist richtig und vollständig.

Certificazione

Nella mia qualità di traduttore giurato per la lingua italiana, ufficialmente nominato e giurato in Baviera/Germania, certifico: La precedente traduzione dell'atto in lingua tedesca presentatomi in forma elettronica è corretta e completa.

Augsburg, 15.08.2024

Dr. iur. Andreas Conow

Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l. - Sede legale in Milano, Via Cialdini, 16

Capitale Sociale € 8.550.034,00

Numero di iscrizione al Registro Imprese di Milano: 10556980158

Società soggetta all'attività di direzione e coordinamento da parte della Capogruppo Livanova PLC

Relazione e Bilancio Consolidato al 31 Dicembre 2023

III° Esercizio

SOMMARIO

I. CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE, SINDACO UNICO E SOCIETA' DI REVISIONE

II. DATI SIGNIFICATIVI

III. RELAZIONE SULLA GESTIONE

IV. BILANCIO

V. RELAZIONE DELLA SOCIETA' DI REVISIONE

I. CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE E SOCIETA' DI REVISIONE

CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE

Presidente e Amministratore Delegato

Pim Wagnon

Amministratore Delegato

Roberto Checchi

Amministratore Delegato

Franco Poletti

SOCIETA' DI REVISIONE

PricewaterhouseCoopers S.p.A.

II. DATI SIGNIFICATIVI GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

DATI ECONOMICI	31.12.2023	31.12.2022	Variazione
Ricavi netti	396.515	340.868	55.647
Risultato operativo	14.437	7.741	6.696
Risultato ante imposte	10.625	2.666	7.959
Risultato d'esercizio	8.237	1.232	7.005
Ammortamenti	13.135	14.302	(1.167)
Svalutazioni delle immobilizzazioni	-	-	-
Svalutazioni/(rivalutazioni) di partecipazioni	(1.232)	(101)	(1.131)
Minusvalenze per cessioni di partecipazioni in controllate	-	1.909	(1.909)
Oneri finanziari (Proventi finanziari)	2.501	2.048	453
Utili (Perdite) su cambi	(2.543)	(1.220)	(1.323)
DATI PATRIMONIALI	31.12.2023	31.12.2022	Variazione
Capitale investito netto	140.509	135.611	4.898
Posizione finanziaria netta (credito) debito	(2.096)	797	(2.893)
Patrimonio netto	142.605	134.814	7.791
ALTRI DATI STATISTICI	31.12.2023	31.12.2022	Variazione
Investimenti (Immobilizzazioni materiali)	14.316	11.663	2.653
Spese di ricerca e sviluppo	18.283	18.361	(78)
Dipendenti dell'esercizio (numero medio)	1.262	1.236	26

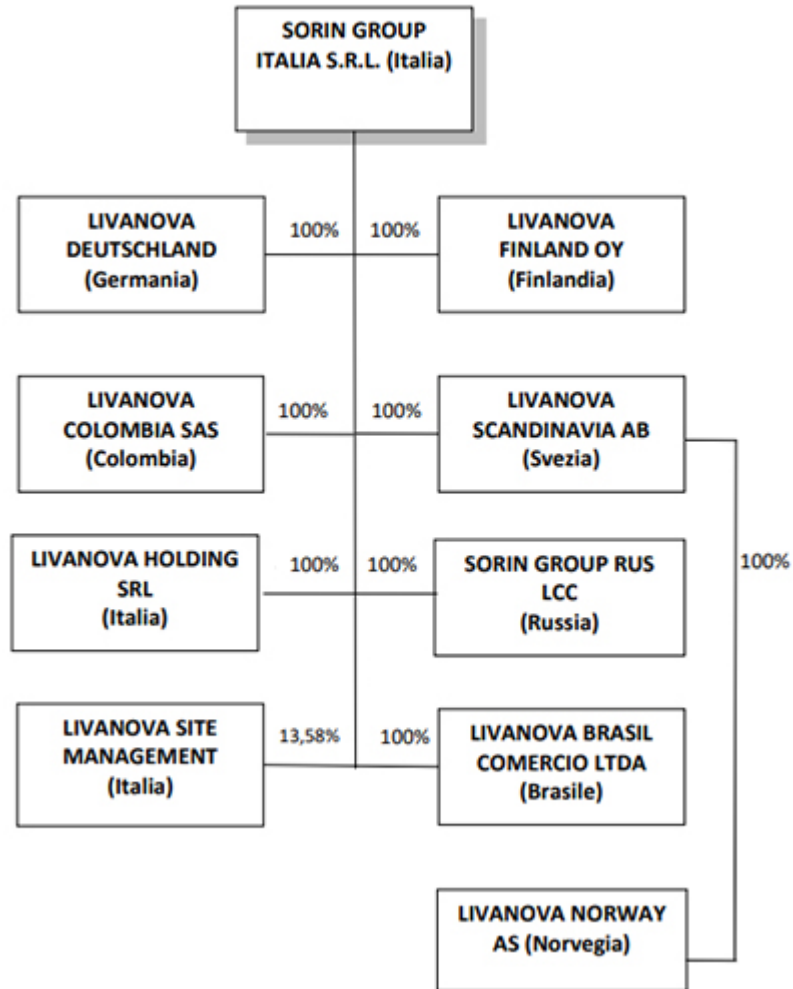


PRINCIPALI INDICI (Valori percentuali)	31.12.2023	31.12.2022	Variazione
Risultato operativo / (Perdita) su ricavi netti	3,64%	2,27%	1,37%
Risultato operativo su capitale investito netto medio	10,46%	6,00%	4,59%
Interessi ed altri oneri / (proventi) su ricavi netti	0,63%	0,60%	0,03%
Risultato netto (Perdita) su ricavi netti	2,08%	0,36%	1,72%

I valori sono espressi in migliaia di Euro



Struttura del Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. al 31/12/2023





III. RELAZIONE SULLA GESTIONE GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

- A. Condizioni operative del Gruppo
- B. Panorama dell'esercizio
- C. Ricavi netti per area geografica e per destinazione
- D. Investimenti, ricerca e sviluppo
- E. Occupazione
- F. Ambiente e sicurezza
- G. Gestione dei rischi
- H. Analisi dei risultati reddituali e della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo
- I. Rapporti con società controllanti, collegate e altre società del gruppo.
- J. Evoluzione prevedibile della gestione

III. RELAZIONE SULLA GESTIONE GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

A. CONDIZIONI OPERATIVE DEL GRUPPO

Il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. (il "Gruppo") opera nel settore della gestione della cardiocirurgia e della neuromodulazione, nello specifico, principalmente nel ramo di attività cardiovascolare e si occupa dello sviluppo, produzione e vendita di prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, macchine cuore-polmone, sistemi di tubazione di perfusione, cannule e accessori e sistemi per autotrasfusione e sangue autologo lavatrice, nonché della commercializzazione diretta, nei Paesi in cui è presente con le proprie controllate, dei medesimi prodotti di chirurgia cardiovascolare, così come di impianti di neuro-modulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova (il "Gruppo LivaNova").

Il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. opera nelle seguenti business franchises:

La Business Franchise Cardiovascular è impegnata nello sviluppo, produzione e vendita di prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, macchine cuore-polmone, sistemi di tubazione di perfusione, cannule e accessori e sistemi per autotrasfusione e sangue autologo lavatrice.

L'attività produttiva è svolta prevalentemente presso il plant di Mirandola (MO) della Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., dove vengono manufatti i prodotti cardiopolmonari e per autotrasfusione, mentre nel plant di Monaco (Germania), presso la controllata LivaNova Deutschland GmbH, sono prodotte le macchine cuore-polmone.

La Business Franchise Neuromodulation progetta, sviluppa e commercializza la terapia di neuromodulazione per il trattamento dell'epilessia resistente ai farmaci, della depressione difficile da trattare ("DTD") e dell'apnea ostruttiva del sonno. Sviluppa e conduce test clinici del sistema VITARIA per il trattamento dell'insufficienza cardiaca attraverso la stimolazione del nervo vago ("VNS").

Il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. opera principalmente come distributore dei prodotti di neuromodulazione.

Si riporta, nello specifico, l'attività delle società controllate dal Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. al 31 dicembre 2023, nonché della Capogruppo.

Sorin Group Italia S.r.l. (Italia)

La società produce, principalmente presso lo stabilimento di Mirandola, prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, sistemi di tubazione di perfusione e cannule, che commercializza direttamente in Italia, ed in mercati esteri, a seconda del mercato servito, attraverso altre filiali del Gruppo LivaNova od attraverso distributori terzi. Inoltre, la società commercializza, quale distributore in Italia, le macchine cuore-polmone ed accessori per ATS (autotrasfusione) acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH, ed in qualità di pre-distributore per i mercati esteri, ad esclusione dei mercati asiatici, tramite la rivendita ad altre filiali del Gruppo LivaNova o a distributori terzi, a seconda del mercato servito. La società inoltre commercializza sul territorio italiano, prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

LivaNova Scandinavia AB - Täby (Svezia)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio svedese, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio svedese prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.



LivanoVA Finland OY - Espoo (Finlandia)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio finlandese, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivanoVA Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio finlandese prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivanoVA.

LivanoVA Norway AS (Norvegia)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio norvegese, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivanoVA Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio norvegese prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivanoVA.

LivanoVA Deutschland GmbH - Monaco (Germania)

La società produce, come specificato, macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione nello stabilimento di Monaco (Germania), e commercializza direttamente tali prodotti sul territorio tedesco. La società, inoltre, commercializza prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sul territorio tedesco. La società infine commercializza sul territorio tedesco, prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivanoVA.

LivanoVA Holding S.r.l. - Milano (Italia)

La società non svolge alcuna attività commerciale o produttiva, è una holding di partecipazioni e detiene una partecipazione di controllo pari al 100% in LivanoVA (China) Medical Technology Co. Ltd.

LivanoVA (China) Medical Technology Co. Ltd - Shanghai (China)

La società svolge e coordina le attività commerciali in Cina: commercializza, fin dalla sua costituzione, direttamente ossigenatori, PTS e disposables ad essi collegati, a cui si sono aggiunti negli ultimi anni, a completamento dell'offerta dei prodotti LivanoVA, anche le apparecchiature "HLM" (macchine cuore-polmone) e "ATS" (apparecchiature per autotrasfusione). Inoltre, a partire dall'esercizio 2020 la società ha iniziato anche la commercializzazione nel mercato locale delle apparecchiature di neuromodulazione acquistate da altre società del Gruppo LivanoVA.

LivanoVA Brasil Ltda - San Paolo (Brasile)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio brasiliano, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivanoVA Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio brasiliano prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivanoVA.

Sorin Group Rus - Mosca (Russia)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio russo, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivanoVA Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio russo prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivanoVA.

LivanoVA Colombia SAS - Bogotà (Colombia)

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio colombiano, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivanoVA Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza direttamente sul territorio colombiano prodotti di neuro-modulazione acquistati da altre società del Gruppo LivanoVA.

Ulteriori fatti salienti avvenuti nel corso dell'esercizio.

Nel novembre 2023, il Gruppo LivanoVA ha rilevato un incidente di sicurezza informatica che ha provocato l'interruzione di parti dei sistemi informatici di alcune società del Gruppo LivanoVA, tra cui Sorin Group Italia S.r.l. e le sue controllate. Subito dopo aver rilevato il problema, il Gruppo LivanoVA ha avviato un'indagine con l'assistenza di esperti esterni di sicurezza informatica e in coordinamento con le forze dell'ordine, intraprendendo alcune azioni per risolvere il problema, tra le quali mettere offline alcuni sistemi. Grazie a queste e ad altre misure i siti produttivi delle società manifatturiere del Gruppo LivanoVA nel mondo hanno continuato ad operare sostanzialmente a livelli normali. Sia il sito produttivo di Mirandola della Capogruppo sia il sito produttivo di Monaco gestito dalla controllata LivanoVA Deutschland GmbH, dopo una interruzione di circa un paio di settimane, sono tornati pienamente operativi a metà dicembre 2023: nonostante il fermo temporaneo, il Gruppo Sorin Group Italia è riuscito a recuperare nell'ultimo mese dell'anno buona parte del fatturato perso nel periodo di interruzione, ma ha comunque sostenuto maggiori costi, in via preponderante in capo alla Capogruppo, per circa Euro 1,4 milioni, principalmente per mancati volumi non recuperati rispetto alla pianificazione della produzione.

Il Gruppo LivanoVA continua a valutare l'impatto complessivo dell'evento di sicurezza informatica sulle proprie attività, sui risultati operativi, sui flussi di cassa e sulle condizioni finanziarie, anche attraverso il coinvolgimento di esperti esterni di sicurezza informatica e consulenza legale e miglioramenti ai sistemi di sicurezza informatica di LivanoVA. Il Gruppo LivanoVA, di cui il Gruppo Sorin Group Italia è parte integrante, ritiene di aver contenuto la minaccia alla sicurezza informatica, sebbene le sue indagini, gli sforzi di mitigazione e le attività di monitoraggio e valutazione dell'impatto dell'evento di sicurezza informatica siano tuttora in corso.

B. PANORAMA DELL'ESERCIZIO

Come sopra specificato, il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. gestisce la Business Franchise Cardiovascular e la Business Franchise Neuromodulation.

BUSINESS FRANCHISE CARDIOVASCULAR

I ricavi 2023 del Gruppo relativi al segmento Cardiopolmonare sono stati pari ad Euro 296.980 migliaia rispetto ad Euro 249.423 migliaia dell'esercizio precedente registrando un significativo incremento per Euro 47.557 migliaia, i ricavi per prodotti per l'Autotrasfusione sono stati di Euro 67.934 migliaia rispetto ad Euro 61.646 migliaia dell'esercizio precedente registrando un incremento per Euro 6.288 migliaia, mentre i ricavi da prodotti per Advanced Circulatory Support sono stati Euro 676 migliaia, in diminuzione di Euro 667 migliaia rispetto all'esercizio precedente.

BUSINESS FRANCHISE NEUROMODULATION

La linea dei prodotti della Business Franchise relativa a prodotti Neuromodulazione e cura dell'Epilessia e della Depressione ha conseguito ricavi per il Gruppo per Euro 30.925 migliaia rispetto ad Euro 28.436 migliaia dell'esercizio precedente registrando un incremento per Euro 2.489 migliaia.

C. RICAVI NETTI PER AREA GEOGRAFICA

Si riportano nel seguito i ricavi per area geografica realizzati dal Gruppo verso terzi nell'esercizio 2023 per la vendita di beni e la prestazione di servizi.

Ricavi delle vendite e delle prestazioni per area geografica

Area geografica	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Valore esercizio corrente	25.157.545	133.431.322	62.946.839	174.979.592	396.515.298

Rispetto all'esercizio precedente i ricavi sono aumentati complessivamente di Euro 55.647 migliaia. Come accennato precedentemente nelle note, tale incremento deriva dall'ottimo andamento dei prodotti del segmento cardiopolmonare.

D. INVESTIMENTI, RICERCA E SVILUPPO

Nel corso dell'esercizio sono stati effettuati investimenti da parte del Gruppo in immobilizzazioni materiali per complessivi Euro 14.316. Gli incrementi riguardano principalmente terreni, fabbricati, macchinari ed attrezzature di produzione (od in comodato presso clienti per quanto riguarda la Capogruppo).

I valori sono così riepilogati (in migliaia di Euro):

Investimenti Euro/migliaia	2023	2022	Variazione
Terreni e fabbricati	110	66	44
Impianti e macchinario	670	596	74
Attrezzature industriali e commerciali	3.167	2.084	1.083
Altre immobilizzazioni materiali	582	307	275
Immobilizzazioni materiali in corso e acconti	9.787	8.610	1.177
Totale	14.316	11.663	2.653

Per quanto riguarda le attività di Ricerca e Sviluppo, la maggior parte dei costi sostenuti dal Gruppo sono in capo alla Capogruppo per complessivi Euro 18.283 migliaia, essendo quest'ultima la società maggiormente coinvolta nelle attività di clinical research & studies, new product & sustaining quality, regulatory & support to manufacturing.

E. OCCUPAZIONE

Alla fine dell'esercizio 2023 i dipendenti del Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. erano 1.322, di cui 868 impiegati dalla Capogruppo e 310 dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH, mentre il restante personale impiegato dalle altre controllate. Il numero di dipendenti legati alla produzione all'interno del Gruppo, è suddiviso, al 31 dicembre 2023, in 554 operai in forza presso la Capogruppo (principalmente nello stabilimento di Mirandola), e 79 operai in forza presso LivaNova Deutschland GmbH, nello stabilimento di Monaco, Germania.

F. AMBIENTE E SICUREZZA

In tema di ambiente e sicurezza il Gruppo, si impegna a:

- garantire il pieno rispetto dei requisiti imposti dalla vigente legislazione nazionale, regionale e locale in materia di ambiente, sicurezza e salute del lavoro;
- assicurare la cooperazione con le autorità pubbliche, al fine di ridurre al minimo gli effetti di qualsiasi impatto ambientale;
- valutare preventivamente gli effetti ambientali e di sicurezza di tutte le nuove attività, prodotti e processi;



- adottare le disposizioni necessarie per prevenire o eliminare l'inquinamento e, qualora ciò non fosse possibile, per ridurre al minimo la produzione di emissioni inquinanti e preservare le risorse;
- valutare i pericoli ed analizzare i rischi per la sicurezza e la salute, associati alle attività svolte e alle sostanze presenti;
- applicare procedure di sorveglianza al fine di monitorare la dispersione di inquinanti chimici negli ambienti di lavoro;
- promuovere con le Rappresentanze Sindacali e tra il personale dipendente ed i lavoratori delle aziende appaltatrici che operano nello stabilimento, il senso di responsabilità e consapevolezza per la tutela dell'ambiente e della sicurezza.

TEMATICHE SICUREZZA SUL LAVORO

In tema di ambiente e sicurezza sul lavoro del Gruppo, si riportano i principali parametri infortunistici, formazione sicurezza e altre attività di gestione dei rischi afferenti alla Capogruppo, essendo la società maggiormente interessata da tali tematiche data la numerosità dei dipendenti addetti alla produzione: nell'anno 2023 sono stati segnalati 246 condizioni di pericolo, 73 near miss (quasi incidenti) e 80 atti pericolosi; sono state chiuse 203 condizioni di pericolo, 57 near miss e 32 atti pericolosi.

Sempre con riferimento alla Capogruppo, il numero di infortuni per l'anno 2023 è diminuito rispetto al 2022 (5 eventi nel 2023 contro 6 eventi relativi al 2022) e conseguentemente il numero di giorni di assenza per infortunio è diminuito (indicando un indice di minore gravità degli infortuni accaduti nell'esercizio in corso).

TEMATICHE IN MATERIA DI AMBIENTE

Nel corso dell'anno 2023 non si sono evidenziate problematiche particolari su tematiche ambientali.

G. GESTIONE DEI RISCHI

Come richiesto dall'art. 2428, comma 1 del Codice Civile di seguito si commentano i principali rischi operativi a cui potrebbe essere esposto il Gruppo.

Rischi connessi ai rapporti con i fornitori

Il Gruppo acquista materie prime e componenti da un ampio numero di fornitori e dipende dai servizi e dai prodotti forniti da aziende esterne al Gruppo stesso. Alcune di tali imprese sono anche altamente sindacalizzate. Una stretta collaborazione tra il produttore ed i fornitori è usuale nei settori in cui il Gruppo opera e se, da un lato, può portare benefici economici in termini di riduzione dei costi, dall'altro fa sì che il Gruppo debba fare affidamento su detti fornitori con la conseguente possibilità che loro difficoltà (siano esse originate da fattori esogeni o endogeni) possano ripercuotersi negativamente sul Gruppo stesso. Inoltre, a causa delle rigorose normative e prescrizioni regolamentari riguardanti la fabbricazione e la commercializzazione dei nostri prodotti, il Gruppo potrebbe non essere in grado di stabilire rapidamente fonti di approvvigionamento alternative in caso di riduzione o interruzione nella fornitura, con effetti negativi sulla capacità di realizzare i prodotti in modo efficace e tempestivo.

Rischi connessi all'attività produttiva

Il Gruppo produce in un numero limitato di centri di eccellenza o impianti ubicati in Italia e Germania, sottoposti ai rischi di interruzione di produzione per eventi eccezionali o accidentali (incendi, interruzioni nelle vie di accesso, ecc.) o per calamità naturali (inondazioni, terremoti, ecc.). Pur adottando tutte le possibili azioni preventive o assicurative del caso, non si può escludere che il sorgere di eventi di particolare gravità o durata non possa avere un impatto sui risultati del Gruppo.

Rischi di mercato

I mercati in cui il Gruppo opera sono altamente concorrenziali in termini di qualità/affidabilità dei prodotti e di innovazione. Il Gruppo appartenente al più ampio Gruppo LivaNova concorre a livello globale e primariamente in Europa, in Nord America e in Giappone con gruppi principalmente statunitensi di rilievo internazionale e di grandi dimensioni, nonché con minori operatori locali. Il successo delle attività del Gruppo appartenente al Gruppo LivaNova dipenderà dalla sua capacità di mantenere ed incrementare le quote di mercato e/o di espandersi in nuovi mercati attraverso prodotti innovativi e di elevato standard qualitativo che garantiscano adeguati livelli di redditività.

Rischi connessi alla politica ambientale

I prodotti e le attività del Gruppo sono soggetti a molteplici norme e regolamenti (locali, nazionali e sovranazionali) in materia ambientale, e tale regolamentazione è oggetto di revisione in senso restrittivo in molti ambiti geografici in cui il Gruppo opera (ciò avviene in particolare nell'Unione Europea). Tale normativa riguarda, tra l'altro, sia i prodotti, sia gli stabilimenti interessati dalla normativa in materia di emissioni in atmosfera, smaltimento dei rifiuti, smaltimento delle acque e divieto di contaminazione dei terreni.

Rischi finanziari

I rischi finanziari principali a cui potrebbe essere esposto il Gruppo, considerata la propria attività, sono di seguito indicati:

Rischio di Cambio

Il Gruppo non ha posto in essere nell'esercizio 2023 operazioni di copertura con strumenti finanziari derivati. Il Gruppo è esposto al rischio cambio in quanto opera anche in valuta diversa dall'euro sia per le vendite che per gli acquisti. La copertura del rischio cambio viene gestita a livello del più ampio gruppo LivaNova.

Rischio di Tasso

Il Gruppo non risulta essere esposto in modo significativo al rischio di variazione dei tassi in quanto tutte le società appartenenti al Gruppo intrattengono rapporti di conto corrente con la Controllante ultima, LivaNova PLC, attraverso la gestione di Tesoreria Centralizzata, e che sono regolati con le migliori condizioni di mercato.

Rischio di credito

Il Gruppo gestisce il rischio di credito mediante un monitoraggio costante della situazione dei crediti scaduti, e mediante l'accantonamento di un fondo svalutazione crediti quando necessario, per allineare il valore d'iscrizione dei crediti al valore di presumibile realizzo.

Rischio di liquidità

Il rischio di liquidità rappresenta il rischio che il Gruppo non sia in grado di far fronte alle proprie obbligazioni, legate alle passività finanziarie contratte. Tale rischio è considerato poco significativo in quanto il Gruppo beneficia del supporto finanziario tramite la gestione di Tesoreria Centralizzata da parte della Controllante ultima LivaNova PLC.

Altri rischi di prezzo

Il Gruppo acquista prodotti finiti da società del più ampio Gruppo LivaNova il cui costo è soggetto all'andamento dei prezzi delle materie prime nel corso del tempo.

Si segnala infine che per la gestione della finanza/tesoreria, il Gruppo ha adottato una procedura vincolante che prevede il rigoroso rispetto dei criteri di prudenza e di rischio limitato nella scelta delle opzioni di finanziamento/investimento e l'assoluto divieto di attuare operazioni di natura speculativa.

H. ANALISI DEI RISULTATI REDDITUALI E DELLA SITUAZIONE PATRIMONIALE E FINANZIARIA DEL GRUPPO

Analisi dei risultati reddituali

(importi in Euro/migliaia)

I ricavi e proventi d'esercizio ammontano ad Euro 401.610 migliaia e risultano così composti:

VOCI DI BILANCIO	2023	2022	Variazione
A1 Ricavi delle vendite e prestazioni	396.515	340.868	55.647
A5 Altri ricavi e proventi	5.095	4.288	807
Totale ricavi e proventi	401.610	345.156	56.454

Nel corso dell'esercizio 2023 il Gruppo ha conseguito ricavi complessivi per Euro 396.515 migliaia con un incremento rispetto all'esercizio precedente di Euro 55.647 migliaia, pari a circa il 16,3% su base annua. Tale incremento significativo è trainato principalmente dall'aumento della domanda globale del settore cardiopolmonare, in cui il Gruppo ha guadagnato sia in termini di incremento di nuove quote di mercato sia in termini di incremento dei listini per alcuni prodotti in alcune aree geografiche e mercati, rappresentando un segnale molto incoraggiante anche per l'anno a venire per il settore dei dispositivi medicali.

VOCI DI BILANCIO	2023	2022	Variazione
A-B Differenza tra valore della produzione e costi della produzione	14.437	7.741	6.696
C Proventi e (Oneri) finanziari	(5.045)	(5.177)	132
D Rettifiche di valore di attività finanziarie	1.232	101	1.131
Imposte sul reddito dell'esercizio	(2.387)	(1.433)	(954)
Risultato d'esercizio	8.237	1.232	7.005
VOCI DI BILANCIO	2023	2022	Variazione
A. Valore della produzione	406.192	349.130	57.062
B. 6-11-7-8-14			
Costi per materiali e servizi ed altri oneri di gestione	(260.726)	(221.852)	(38.874)
Valore aggiunto della produzione	145.466	127.278	18.188



VOCI DI BILANCIO	2023	2022	Variazione
B. 9 Costi per il personale	(117.321)	(103.392)	(13.929)
B. 12 Accantonamenti per rischi	(307)	(1.612)	1.305
B.13 Altri accantonamenti	(266)	(231)	(35)
B.10 Ammortamenti e svalutazioni	(13.135)	(14.302)	1.167
A-B Differenze tra valore e costi della produzione (risultato operativo)	14.437	7.741	6.696

L'ammontare di valore aggiunto della produzione del Gruppo al 31 dicembre 2023 è stato pari ad Euro 145.466 migliaia con un incremento di Euro 18.188 migliaia rispetto all'esercizio precedente; in termini percentuali esso corrisponde al 35,8% del valore della produzione, sostanzialmente in linea, in termini percentuali, con l'esercizio precedente.

La gestione operativa chiude con un utile di Euro 14.437 migliaia (pari al 3,6% del fatturato), contro un utile di Euro 7.741 migliaia dell'esercizio precedente (pari al 2,2% del fatturato). Tale miglioramento è conseguente all'incremento del valore della produzione e del valore aggiunto.

VOCI DI BILANCIO	2023	2022	Variazione
C.15 Proventi da Partecipazioni	-	-	-
C.16 Proventi diversi dai precedenti	897	206	691
C.17 Interessi ed altri oneri finanziari	(3.398)	(4.162)	764
C.17-bis utili e perdite su cambi	(2.543)	(1.220)	(1.323)
Totale	(5.044)	(5.176)	132

I risultati della gestione finanziaria evidenziano un impatto negativo di Euro 5.044 migliaia, con una variazione netta positiva di Euro 132 migliaia rispetto all'esercizio precedente, dovuta, in via prevalente, alla riduzione degli oneri finanziari su finanziamenti di terzi in capo alla controllata brasiliana in quanto estinti nel corso del 2023.

Analisi della Situazione Patrimoniale

(importi in Euro/migliaia)

Nel corso del 2023 il capitale investito netto del Gruppo si è incrementato di Euro 4.898 migliaia, i mezzi propri sono aumentati di Euro 7.791 migliaia mentre la posizione finanziaria netta complessiva è migliorata per Euro 2.893 migliaia rispetto all'esercizio precedente. Le ragioni del miglioramento della posizione finanziaria netta sono prevalentemente riconducibili alla liquidità generata dalla attività operativa, per effetto dell'incremento delle vendite dei prodotti del segmento cardiopolmonare, parzialmente assorbiti dagli investimenti effettuati nell'esercizio.

Analisi della Situazione Patrimoniale	2023	2022	Variazione
Capitale proprio	142.605	134.814	7.791
Posizione finanziaria netta a breve	(3.512)	(606)	(2.906)
Posizione finanziaria netta a lungo	1.416	1.403	13
	140.509	135.611	4.898

Il Capitale Investito del Gruppo risulta così composto:

VOCI DI BILANCIO	2023	2022	Variazione
B.I Immobilizzazioni immateriali	16.179	17.004	(825)
B.II Immobilizzazioni materiali	63.503	61.622	1.881
B.III Immobilizzazioni finanziarie	5.638	5.808	(170)



VOCI DI BILANCIO	2023	2022	Variazione
Totale capitale immobilizzato	85.320	84.434	886
Capitale di esercizio netto	59.225	55.345	3.880
Trattamento di Fine Rapporto	(4.036)	(4.168)	132
Totale capitale investito	140.509	135.611	4.898

L'incremento del capitale investito netto è determinato dall'effetto dell'incremento del capitale immobilizzato, per Euro 886 migliaia, principalmente riconducibile agli investimenti conclusi ed ancora in corso per la realizzazione delle nuove linee di estrusione e dell'annessa camera bianca presso lo stabilimento della Capogruppo, e dell'incremento del capitale circolante netto per Euro 3.880 migliaia, principalmente per effetto dell'aumento del magazzino in essere, cresciuto a causa dell'accelerazione produttiva di fine anno.

I mezzi propri del Gruppo risultano così composti:

VOCI DI BILANCIO	2023	2022	Variazione
Capitale Sociale versato	8.550	8.550	-
Riserva da sovrapprezzo quote	32.302	32.302	-
Riserva legale	1.710	1.710	-
Riserva c/ Capitale	56.103	61.095	(4.992)
Riserva da fusione	32.479	32.479	-
Riserva da differenze di traduzione	(1.459)	(1.012)	(447)
Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	(5.894)	(5.894)	-
Riserva di consolidamento	5.917	5.917	-
Utili/(Perdite) portati a nuovo	4.659	(1.565)	6.224
Utile/(Perdita) d'esercizio	8.238	1.232	7.006
Capitale Proprio	142.605	134.814	7.791

Nell'anno il Patrimonio Netto del Gruppo è variato rispetto al periodo precedente per effetto della rilevazione dell'utile dell'esercizio 2023 pari ad Euro 8.238 migliaia, parzialmente compensato dalla riduzione della riserva da differenze di traduzione per Euro 447 migliaia.

La Posizione finanziaria netta del Gruppo risulta così composta:

VOCI DI BILANCIO	2023	2022	Variazione
C. III Crediti finanziari verso controllante	13.067	37.729	(24.662)
C. IV Disponibilità liquide	12.575	9.597	2.978
Totale disponibilità a breve	25.642	47.326	(21.684)
Totale disponibilità finanziarie	25.642	47.326	(21.684)
Debiti Finanziari a breve verso controllante	(22.123)	(37.379)	15.256
Debiti Finanziari a breve verso banche	(7)	(9.341)	9.334
Debiti Finanziari a lungo	(1.416)	(1.403)	(13)
Totale Debiti Finanziari	(23.546)	(48.123)	24.577
Posizione Finanziaria Netta	2.096	(797)	2.893

Il Gruppo ha sia un credito finanziario che un debito finanziario di conto corrente nei confronti della controllante ultima LivaNova PLC, come accennato nelle note precedenti, il cui saldo netto è negativo, al 31 dicembre 2023, per Euro 9.056 migliaia.

Il debito finanziario a breve termine verso istituti di credito è rappresentato da scoperti di conto corrente della controllata colombiana per la gestione corrente; sono stati interamente rimborsati, dalla Capogruppo, i debiti finanziari a breve verso le banche in linea con i piani di rimborso dei finanziamenti in scadenza al 31 dicembre 2023. Si segnala, inoltre, come la controllata brasiliana abbia estinto i due finanziamenti erogati da BNP e Bank of America nel corso del 2023.

Il debito a lungo termine è rappresentato da un finanziamento erogato da Bank of America alla controllata colombiana.

In ottemperanza a quanto disposto dall'art. 2427 bis del Codice Civile, si segnala che il Gruppo non ha fatto ricorso all'uso di strumenti finanziari derivati nel corso dell'esercizio.

I. RAPPORTI DEL GRUPPO CON SOCIETA' CONTROLLANTI, COLLEGATE E SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI

Si espongono inoltre di seguito i rapporti patrimoniali ed economici del Gruppo con la società Controllante ultima, società Collegate e società sottoposte al Controllo delle Controllanti alla data di chiusura del bilancio, regolati a condizioni di mercato:

Valori in Euro migliaia	Attivo			Totale
	Crediti commerciali	Altri crediti	Attività finanziarie	
VERSO CONTROLLANTI				
LivaNova Plc - Italian Branch	38	3.989		4.027
LivaNova Plc	78	437	13.067	13.582
Totale	116	4.426	13.067	17.609
VERSO COLLEGATE				
LivaNova Site Management S.r.l.	16			16
Totale	16	-		16
VERSO SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI				
LivaNova España S.L.	229	-		229
LivaNova Belgium S.A.	673	-		673
LivaNova Singapore Pte Ltd	1.146	-		1.146
LivaNova Japan K.K.	1.116	-		1.116
LivaNova Nederland N.V.	719	-		719
LivaNova Inc.	5.752	-		5.752
LivaNova Switzerland SA	742	-		742
Sorin Group Canada Inc.	1	-		1
LivaNova UK Limited	2.584	-		2.584
LivaNova Australia PTY Limited	742	-		742
LivaNova Austria GmbH	119	-		119
Livanova Poland Sp. Z o.o.	255	-		255
LivaNova India Private Limited	2.846	-		2.846
LivaNova SAS	1.910	-		1.910
LivaNova Malaysia	155	-		155
LivaNova (Thailand) Ltd	28	-		28



Valori in Euro migliaia		Attivo		
VERSO CONTROLLANTI	Crediti commerciali	Altri crediti	Attività finanziarie	Totale
LivNova Chile SpA	98	-		98
LivNova Usa Inc.	6.345	-		6.345
LivNova Canada, Inc.	977	-		977
LivNova Turkey	6	-		6
Totale	26.443	-	-	26.443
TOTALE	26.575	4.426	13.067	44.068
Valori in Euro migliaia		Passivo		
VERSO CONTROLLANTI	Debiti commerciali	Altri debiti	Debiti finanziari	Totale
LivNova Plc - Italian Branch	35	34	22.123	22.192
LivNova Plc	4.780	11.372	-	16.152
Totale	4.815	11.406	22.123	38.344
VERSO COLLEGATE				
LivNova Site Management S.r.l.	938	-		938
Totale	938	-	-	938
VERSO SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI				
LivNova España S.L.	264	-		264
LivNova Belgium S.A.	2.488	-		2.488
LivNova Singapore Pte Ltd	291	-		291
LivNova Japan K.K.	-	-		-
LivNova Nederland N.V.	7	-		7
LivNova Inc.	-	-		-
LivNova Switzerland SA	170	-		170
Sorin Group Canada Inc.	-	-		-
LivNova UK Limited	4	-		4
LivNova Australia PTY Limited	3	-		3
LivNova Austria GmbH	-	-		-
LivNova Poland Sp. Z o.o.	-	-		-
LivNova India Private Limited	-	-		-
LivNova SAS	371	-		371
LivNova Malaysia	-	-		-



Valori in Euro migliaia	Passivo			Totale
	DEBITI COMMERCIALI	Altri debiti	DEBITI FINANZIARI	
LivaNova (Thailand) Ltd	-	-	-	-
LivaNova Chile SpA	-	-	-	-
LivaNova Usa Inc.	14.041	-	-	14.041
LivaNova Canada, Inc.	-	-	-	-
LivaNova Turkey	-	-	-	-
Totale	17.639	-	-	17.639
TOTALE	23.392	11.406	22.123	56.921

RICAVI E PROVENTI

(importi in migliaia di euro)	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	Totale
Società Controllanti Dirette					-
LivaNova Plc - Italian Branch	2	-	107	479	588
LivaNova Plc UK	12	-	236	-	248
TOTALE CONTROLLANTI	14	-	343	479	836
Società Collegate					-
LivaNova Site Management S.r.L.	-	-	47	-	47
TOTALE COLLEGATE	-	-	47	-	47
Società sottoposte al controllo delle controllanti					
Livanova Malaysia	606	-	-	-	606
Livanova Thailand Ltd	1.851	-	-	-	1.851
LivaNova Australia PTY Ltd	4.168	-	-	-	4.168
LivaNova Austria GmbH	1.635	-	23	-	1.658
LivaNova Belgium NV	7.360	-	1.217	-	8.577
LivaNova Canada Inc	5.565	-	-	-	5.565
LivaNova Chile Spa	857	-	-	-	857
LivaNova Espana S.L.	2.488	-	72	-	2.560
Livanova Hong Kong	142	-	(33)	-	109
Livanova Inc.	33.244	-	1.230	-	34.474
LivaNova India Private Ltd	8.914	-	-	-	8.914



(importi in migliaia di euro)	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	Totale
LivaNova Japan K.K.	9.044	-	-	-	9.044
LivaNova Nederland N.V.	11.236	-	29	-	11.265
LivaNova Poland Sp. Z.o.o.	3.547	-	31	-	3.578
LivaNova France S.a.S.	14.841	-	209	-	15.050
LivaNova Singapore Pte Ltd	18.067	-	-	-	18.067
Livanova Switzerland SA	3.380	-	16	-	3.396
LivaNova UK Ltd	14.403	-	178	-	14.581
Livanova Usa Inc	24.707	-	-	-	24.707
Livanova Turkey	6	-	-	-	6
TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI	166.061	-	2.972	-	169.033
TOTALE GENERALE	166.075	-	3.362	479	169.916

COSTI ED ONERI

(importi in migliaia di euro)	Acquisti di materiali	Acquisti di prestazioni e servizi	Int. Pass. su transazioni finanziarie	Totale
Società Controllanti Dirette LivaNova Plc - Italian Branch	-	271	1.798	2.069
LivaNova Plc UK	-	11.113	-	11.113
TOTALE CONTROLLANTI	-	11.384	1.798	13.182
Società Collegate				
LivaNova Site Management S.r.L.	-	460	-	460
TOTALE COLLEGATE	-	460	-	460
Società sottoposte al controllo delle controllanti				
Cardiac Assist Inc.	125	-	-	125
LivaNova Australia PTY Ltd	-	16	-	16
LivaNova Austria GmbH	1	-	-	1
LivaNova Belgium NV	8.158	76	-	8.234
LivaNova Canada Inc	-	11	-	11
LivaNova Espana S.L.	-	1.003	-	1.003
Livanova Inc.	283	-	-	283
LivaNova Japan K.K.	-	4	-	4



(importi in migliaia di euro)	Acquisti di materiali	Acquisti di prestazioni e servizi	Int. Pass. su transazioni finanziarie	Totale
LivaNova Nederland N.V.	-	28		28
LivaNova France S.a.S.	-	497		497
Livanova Switzerland SA	-	647		647
LivaNova UK Ltd	-	5		5
Livanova Usa Inc	7.622	552		8.174
TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI	16.189	2.839	-	19.028
TOTALE GENERALE	16.189	14.683	1.798	32.670

Ai sensi dell'art. 2497-ter del Codice Civile si segnala che le decisioni del Gruppo sono soggette ad attività di direzione e coordinamento da parte della Controllante ultima LivaNova PLC.

Per i dati essenziali delle società controllante LivaNova PLC, che esercita attività di direzione e coordinamento, si rimanda a quanto riportato in Nota Integrativa di Bilancio Separato di Sorin Group Italia S.r.l..

Evoluzione prevedibile della gestione

Successivamente alla cessione del ramo valvole cardiache avvenuta a giugno 2021, il Gruppo ha potuto mettere in atto l'esecuzione della strategia per ottimizzare il proprio portafoglio prodotti, focalizzandosi specificatamente su tutta la gamma del segmento cardiopolmonare. Un'ulteriore focalizzazione avverrà nel corso del 2024, dato che il Gruppo ha annunciato, ad inizio gennaio, la decisione di liquidare la business unit ACS (Advanced Circulatory Support) senza che ciò comporti per il Gruppo Sorin impatti a livello patrimoniale né economico; al contrario, tale decisione consentirà di concentrare e supportare le attività principali nel settore cardiopolmonare e neuromodulazione, le due business units che sono più ben posizionate per la crescita e la creazione di valore. La strategia è risultata vincente, dati i consuntivi delle vendite dell'esercizio appena concluso. Il Gruppo si avvia infatti sempre più a proporsi quale fornitore di dispositivi medici in modo integrato, beneficiando della possibilità di proporre un pacchetto prodotti completo e su misura per lo specialista: la nuova Essenz, composta da una macchina cuore-polmone di nuova generazione (HLM) ed un monitor paziente trasformativo fornisce un approccio su misura per il perfusionista, a cui si aggiungono ossigenatori Inspire e tutto il ventaglio di disposables a completare l'offerta.

Le previsioni di crescita del cardiopolmonare sono incoraggianti per il 2024, soprattutto per quanto concerne il mercato internazionale, così come rispetto alle attese dell'intero Gruppo LivaNova, i cui tassi di crescita delle vendite complessive sono stimati essere intorno al 7%. La produzione nello stabilimento di Mirandola della Capogruppo, legata principalmente agli ossigenatori, è ripresa ritornando a livelli di piena capacità produttiva e sono in atto progetti di ulteriore espansione della capacità il cui completamento è atteso entro la fine del prossimo anno.

Permangono fattori esterni al di fuori del pieno controllo e non facilmente prevedibili: lo scoppio della crisi diplomatica e militare in Ucraina e tuttora in corso, così come le tensioni sul Mar Rosso a danno del trasporto commerciale via mare, rappresentano, tra gli altri, quei fattori che potrebbero impattare le future performance del Gruppo; in particolare, gli impatti indiretti sull'approvvigionamento di materie prime nonché i costi legati alla ricerca di vie alternative alla distribuzione dei prodotti finiti in certi mercati. Rilevano a questo riguardo l'incremento dei prezzi delle materie prime e dei costi energetici avvenuti nell'esercizio 2022 e protrattisi nei primi mesi del 2023 che hanno inciso sui trasporti ed hanno generato una grande imprevedibilità sull'andamento degli stessi prezzi nel breve termine; non si esclude, data la situazione geopolitica, che non possano avere ripercussioni anche nell'immediato futuro. Inflazione e approvvigionamento permangono fattori non pienamente sotto il controllo del Gruppo e la cui previsione rimane ardua nel quanto e nel quando.

Non emergono tuttavia temi di continuità aziendale, dato che non vi sono, allo stato attuale, elementi che possano direttamente compromettere la crescita in atto del Gruppo.

Milano, 9 maggio 2024

Il Presidente del Consiglio di Amministrazione

Pim Wagnon

BILANCIO CONSOLIDATO GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

- A. Stato patrimoniale consolidato
- B. Conto economico consolidato
- C. Rendiconto finanziario consolidato
- D. Nota Integrativa al bilancio consolidato
- Struttura e contenuto del bilancio



- Area di consolidamento
- Principi di consolidamento
- Postulati e principi di redazione
- Criteri di valutazione
- Altre informazioni
- Commento alle principali voci di bilancio

Stato Patrimoniale consolidato	2023	2022
Attivo		
B) Immobilizzazioni		
I - Immobilizzazioni immateriali		
2) costi di sviluppo	9.710.860	11.215.578
4) concessioni, licenze, marchi e diritti simili	2.089.426	1.731.269
5) avviamento	2.983.258	2.363.304
6) immobilizzazioni in corso e acconti	147.855	147.855
7) altre	1.248.067	1.545.559
Totale immobilizzazioni immateriali	16.179.466	17.003.565
II - Immobilizzazioni materiali		
1) terreni e fabbricati	11.588.647	12.441.258
2) impianti e macchinario	31.350.798	31.395.543
3) attrezzature industriali e commerciali	9.560.828	7.950.768
4) altri beni	1.891.289	2.039.413
5) immobilizzazioni in corso e acconti	9.111.543	7.794.575
Totale immobilizzazioni materiali	63.503.105	61.621.557
III - Immobilizzazioni finanziarie		
1) partecipazioni in		
b. imprese collegate	5.634.787	5.805.050
d-bis) altre imprese	3.147	3.147
Totale partecipazioni	5.637.934	5.808.197
2) crediti		
Totale immobilizzazioni finanziarie	5.637.934	5.808.197
Totale immobilizzazioni (B)	85.320.505	84.433.319
C) Attivo circolante		



Stato Patrimoniale consolidato	2023	2022
I - Rimanenze		
1) materie prime, sussidiarie e di consumo	51.795.772	38.512.597
2) prodotti in corso di lavorazione e semilavorati	7.026.231	6.272.699
4) prodotti finiti e merci	27.749.876	23.821.996
Totale rimanenze	86.571.879	68.607.292
II - Crediti		
1) verso clienti		
esigibili entro l'esercizio successivo	66.492.707	57.270.510
Totale crediti verso clienti	66.492.707	57.270.510
3) verso imprese collegate		
esigibili entro l'esercizio successivo	15.988	
Totale crediti verso imprese collegate	15.988	
4) verso controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	4.541.823	907.937
Totale crediti verso controllanti	4.541.823	907.937
5) verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	26.442.582	31.488.065
Totale crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	26.442.582	31.488.065
5-bis) crediti tributari		
esigibili entro l'esercizio successivo	3.993.786	6.267.391
Totale crediti tributari	3.993.786	6.267.391
5-ter) imposte anticipate	1.897.568	903.301
5-quater) verso altri		
esigibili entro l'esercizio successivo	7.809.145	6.916.074
Totale crediti verso altri	7.809.145	6.916.074
Totale crediti	111.193.599	103.753.278
III - Attività finanziarie che non costituiscono immobilizzazioni		
attività finanziarie per la gestione accentrata della tesoreria	13.066.924	37.728.664
Totale attività finanziarie che non costituiscono immobilizzazioni	13.066.924	37.728.664
IV - Disponibilità liquide		
1) depositi bancari e postali	12.567.026	9.595.081
3) danaro e valori in cassa	8.537	1.601



Stato Patrimoniale consolidato	2023	2022
Totale disponibilità liquide	12.575.563	9.596.682
Totale attivo circolante (C)	223.407.965	219.685.916
D) Ratei e risconti	1.137.480	1.856.093
Totale attivo	309.865.950	305.975.328
Passivo		
A) Patrimonio netto di gruppo		
I - Capitale	8.550.034	8.550.034
II - Riserva da soprapprezzo delle azioni	32.302.030	32.302.030
IV - Riserva legale	1.710.007	1.710.007
VI - Altre riserve, distintamente indicate		
Versamenti in conto capitale	56.102.873	61.094.736
Riserva avanzo di fusione	32.478.984	32.478.984
Riserva di consolidamento	5.916.649	5.916.649
Riserva da differenze di traduzione	(1.459.347)	(1.011.571)
Totale altre riserve	93.039.159	98.478.798
VIII - Utili (perdite) portati a nuovo	4.659.456	(1.564.744)
IX - Utile (perdita) dell'esercizio	8.238.032	1.232.337
X - Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	(5.894.000)	(5.894.000)
Totale patrimonio netto di gruppo	142.604.718	134.814.462
Patrimonio netto di terzi		
Totale patrimonio netto consolidato	142.604.718	134.814.462
B) Fondi per rischi e oneri		
1) per trattamento di quiescenza e obblighi simili	1.413.309	1.336.812
4) altri	15.004.777	15.712.915
Totale fondi per rischi ed oneri	16.418.086	17.049.727
C) Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato	4.036.431	4.167.584
D) Debiti		
4) debiti verso banche		
esigibili entro l'esercizio successivo	7.095	9.340.525
esigibili oltre l'esercizio successivo	1.416.467	1.402.839
Totale debiti verso banche	1.423.562	10.743.364
6) acconti		



esigibili entro l'esercizio successivo	1.731.711	1.754.763
Totale acconti	1.731.711	1.754.763
7) debiti verso fornitori		
esigibili entro l'esercizio successivo	52.198.785	46.143.667
Totale debiti verso fornitori	52.198.785	46.143.667
10) debiti verso imprese collegate		
esigibili entro l'esercizio successivo	937.897	2.759.230
Totale debiti verso imprese collegate	937.897	2.759.230
11) debiti verso controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	27.993.651	44.523.309
esigibili oltre l'esercizio successivo	10.350.354	7.688.390
Totale debiti verso controllanti	38.344.005	52.211.699
11-bis) debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	17.638.962	11.468.367
Totale debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	17.638.962	11.468.367
12) debiti tributari		
esigibili entro l'esercizio successivo	8.635.806	3.472.216
Totale debiti tributari	8.635.806	3.472.216
13) debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale		
esigibili entro l'esercizio successivo	4.760.330	4.057.656
Totale debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale	4.760.330	4.057.656
14) altri debiti		
esigibili entro l'esercizio successivo	20.535.973	16.920.766
Totale altri debiti	20.535.973	16.920.766
Totale debiti	146.207.031	149.531.728
E) Ratei e risconti	599.684	411.827
Totale passivo	309.865.950	305.975.328
Conto economico	2023	2022
A) Valore della produzione		
1) ricavi delle vendite e delle prestazioni	396.515.298	340.867.530
2) variazioni delle rimanenze di prodotti in corso di lavorazione, semilavorati e finiti	2.520.480	2.005.007
4) incrementi di immobilizzazioni per lavori interni	2.060.808	1.969.014
5) altri ricavi e proventi		



Conto economico	2023	2022
contributi in conto esercizio	123.279	327.756
Altri	4.972.064	3.960.290
Totale altri ricavi e proventi	5.095.343	4.288.046
Totale valore della produzione	406.191.929	349.129.597
B) Costi della produzione		
6) per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci	184.575.959	162.720.226
7) per servizi	75.414.451	67.951.038
8) per godimento di beni di terzi	7.521.871	6.991.014
9) per il personale		
a) salari e stipendi	92.704.068	82.045.280
b) oneri sociali	19.645.071	17.268.323
c) trattamento di fine rapporto	2.800.046	2.938.680
d) trattamento di quiescenza e simili	125.468	146.870
e) altri costi	2.046.227	992.611
Totale costi per il personale	117.320.880	103.391.764
10) ammortamenti e svalutazioni		
a) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	3.280.098	3.956.421
b) ammortamento delle immobilizzazioni materiali	9.656.712	9.234.461
c) altre svalutazioni delle immobilizzazioni	125.065	843.285
d) svalutazioni dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide	72.927	267.368
Totale ammortamenti e svalutazioni	13.134.802	14.301.535
11) variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci	(12.929.921)	(18.037.260)
12) accantonamenti per rischi	307.210	1.611.978
13) altri accantonamenti	265.795	231.066
14) oneri diversi di gestione	6.143.808	2.226.769
Totale costi della produzione	391.754.855	341.388.130
Differenza tra valore e costi della produzione (A - B)	14.437.074	7.741.467
C) Proventi e oneri finanziari		
16) altri proventi finanziari		
d) proventi diversi dai precedenti		
da imprese controllanti	479.295	140.539
altri	417.544	65.012



Conto economico	2023	2022
Totale proventi diversi dai precedenti	896.839	205.551
Totale proventi diversi dai precedenti	896.839	205.551
17) interessi e altri oneri finanziari		
verso imprese controllate		1.908.683
verso imprese controllanti	1.797.793	481.074
altri	1.600.391	1.772.553
Totale interessi e altri oneri finanziari	3.398.184	4.162.310
17-bis) utili e perdite su cambi	(2.543.265)	(1.220.054)
Totale proventi e oneri finanziari (15 + 16 - 17 + - 17-bis)	(5.044.610)	(5.176.813)
D) Rettifiche di valore di attività e passività finanziarie		
18) rivalutazioni		
a) di partecipazioni	1.232.334	100.911
Totale rivalutazioni	1.232.334	100.911
Totale delle rettifiche di valore di attività e passività finanziarie (18 - 19)	1.232.334	100.911
Risultato prima delle imposte (A - B + - C + - D)	10.624.799	2.665.566
20) Imposte sul reddito dell'esercizio, correnti, differite e anticipate		
imposte correnti	3.513.331	1.606.489
imposte relative a esercizi precedenti	3.076.622	24.028
imposte differite e anticipate	(974.865)	3.860
proventi (oneri) da adesione al regime di consolidato fiscale / trasparenza fiscale	3.228.321	201.148
Totale delle imposte sul reddito dell'esercizio, correnti, differite e anticipate	2.386.767	1.433.229
21) Utile (perdita) consolidati dell'esercizio		
21) Utile (perdita) consolidati dell'esercizio	8.238.032	1.232.337
Rendiconto finanziario, metodo indiretto	2023	2022
A) Flussi finanziari derivanti dall'attività operativa (metodo indiretto)		
Utile (perdita) dell'esercizio	8.238.032	1.232.337
Imposte sul reddito	2.386.767	1.433.229
Interessi passivi/(attivi)	2.501.345	2.048.076
(Dividendi)	-	-
(Plusvalenze)/Minusvalenze derivanti dalla cessione di attività	43.085	2.077.925
1) Utile (perdita) dell'esercizio prima d'imposte sul reddito, interessi, dividendi e plus/minusvalenze da cessione	13.169.229	6.791.567
Rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto		



Rendiconto finanziario, metodo indiretto	2023	2022
Accantonamenti ai fondi	6.342.171	4.535.409
Ammortamenti delle immobilizzazioni	12.936.810	13.190.882
Svalutazioni per perdite durevoli di valore	125.065	818.522
Rettifiche di valore di attività e passività finanziarie di strumenti finanziari derivati che non comportano movimentazione monetarie	-	-
Altre rettifiche in aumento/(in diminuzione) per elementi non monetari	348.924	1.022.090
Totale rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto	19.752.970	19.566.903
2) Flusso finanziario prima delle variazioni del capitale circolante netto	32.922.199	26.358.470
Variazioni del capitale circolante netto		
Decremento/(Incremento) delle rimanenze	(20.891.195)	(24.788.378)
Decremento/(Incremento) dei crediti verso clienti	(8.036.777)	(558.209)
Incremento/(Decremento) dei debiti verso fornitori	5.921.634	1.390.943
Decremento/(Incremento) dei ratei e risconti attivi	840.740	369.997
Incremento/(Decremento) dei ratei e risconti passivi	210.869	48.619
Altri decrementi/(Altri Incrementi) del capitale circolante netto	17.616.831	6.705.829
Totale variazioni del capitale circolante netto	(4.337.898)	(16.831.199)
3) Flusso finanziario dopo le variazioni del capitale circolante netto	28.584.301	9.527.271
Altre rettifiche		
Interessi incassati/(pagati)	(2.501.345)	(2.018.162)
(Imposte sul reddito pagate)	(3.237.128)	(1.433.193)
Dividendi incassati	-	-
(Utilizzo dei fondi)	(7.103.088)	(4.430.320)
Altri incassi/(pagamenti)	-	-
Totale altre rettifiche	(12.841.561)	(7.881.675)
Flusso finanziario dell'attività operativa (A)	15.742.740	1.645.596
B) Flussi finanziari derivanti dall'attività d'investimento		
Immobilizzazioni materiali		
(Investimenti)	(14.315.793)	(11.663.005)
Disinvestimenti	1.562.136	-
Immobilizzazioni immateriali		
(Investimenti)	(273.628)	(123.155)
Disinvestimenti	-	-
Immobilizzazioni finanziarie		



Rendiconto finanziario, metodo indiretto	2023	2022
(Investimenti)	-	-
Disinvestimenti	1.402.597	7.699
Attività finanziarie non immobilizzate		
(Investimenti)	-	(7.720.823)
Disinvestimenti	24.516.815	-
(Acquisizione di rami d'azienda al netto delle disponibilità liquide)	(269.992)	-
Cessione di società controllate al netto delle disponibilità liquide	-	(1.908.683)
Flusso finanziario dell'attività di investimento (B)	12.622.135	(21.407.967)
C) Flussi finanziari derivanti dall'attività di finanziamento Mezzi di terzi		
Incremento/(Decremento) debiti a breve verso banche	(9.697.380)	10.102
Accensione finanziamenti	-	18.129.000
(Rimborso finanziamenti)	(15.517.465)	(1.220.896)
Mezzi propri		
Aumento di capitale a pagamento	-	-
(Rimborso di capitale)	-	-
Cessione/(Acquisto) di azioni proprie	-	-
(Dividendi e acconti su dividendi pagati)	-	-
Flusso finanziario dell'attività di finanziamento (C)	(25.214.845)	16.918.206
Incremento (decremento) delle disponibilità liquide (A+B+C)	3.150.030	(2.844.165)
Effetto cambi sulle disponibilità liquide	(171.149)	173.545
Disponibilità liquide a inizio esercizio		
Depositi bancari e postali	9.595.081	12.266.182
Assegni	-	-
Danaro e valori in cassa	1.601	1.120
Totale disponibilità liquide a inizio esercizio	9.596.682	12.267.302
Di cui non liberamente utilizzabili		
Disponibilità liquide a fine esercizio		
Depositi bancari e postali	12.567.026	9.595.081
Assegni	-	-
Danaro e valori in cassa	8.537	1.601
Totale disponibilità liquide a fine esercizio	12.575.563	9.596.682
Di cui non liberamente utilizzabili		

NOTA INTEGRATIVA AL BILANCIO CONSOLIDATO
STRUTTURA E CONTENUTO DEL BILANCIO

Sorin Group Italia S.r.l., pur avendo partecipazioni di controllo fino al 31 dicembre 2020, si era avvalsa della facoltà di esonero dalla redazione del bilancio consolidato, ai sensi dell'art. 27 del D.Lgs. n. 127 del 9 aprile 1991 commi 3 e 4, in quanto subholding, ovvero società controllante a sua volta controllata da un'altra società. Nello specifico, la controllante LivaNova Plc, società di diritto inglese con sede a Londra, redige e sottopone a controllo il proprio bilancio consolidato, che viene depositato nei termini di legge presso il registro delle imprese, unitamente alla relazione degli Amministratori e a quella dell'organo di controllo.

A partire dal 1° gennaio 2021, le società di capitali italiane, che controllano altre imprese e che, a loro volta, sono controllate da una società residente nel Regno Unito, non beneficiano più della causa di esonero dalla redazione del bilancio consolidato di cui all'art. 27 del D.Lgs. n. 121/1991. Pertanto, la Società, controllata al 100% da LivaNova PLC, società di diritto inglese, a partire dal bilancio chiuso al 31 dicembre 2021, è tenuta alla redazione del bilancio consolidato, ancorché consolidata in quest'ultima. E' stato pertanto redatto anche il bilancio consolidato chiuso al 31 dicembre 2023.

Il bilancio consolidato di Sorin Group Italia S.r.l. e società controllate (nel seguito anche il 'Gruppo' o il 'Gruppo Sorin') è stato redatto in conformità alle norme contenute negli articoli 2423 e seguenti del Codice Civile, dalle disposizioni del D.lgs. 9 aprile 1991, n. 127, e dai principi contabili emanati dall'Organismo Italiano di Contabilità, in particolare con riferimento all'OIC 17 "Bilancio consolidato e metodo del patrimonio netto".

Il bilancio consolidato è costituito dallo stato patrimoniale consolidato, dal conto economico consolidato, dal rendiconto finanziario consolidato (presentato secondo il metodo indiretto utilizzando lo schema previsto dal principio contabile OIC 10) e dalla presente nota integrativa consolidata.

La nota integrativa consolidata è inoltre corredata dal prospetto di raccordo tra il risultato d'esercizio della Capogruppo ed il risultato d'esercizio consolidato e tra il patrimonio netto della Capogruppo ed il patrimonio netto consolidato, dal prospetto delle variazioni intervenute nei conti del patrimonio netto consolidato e dall'elenco delle società incluse nell'area di consolidamento.

Lo stato patrimoniale consolidato, il conto economico consolidato e il rendiconto finanziario consolidato sono stati redatti in unità di Euro, così come i valori riportati nella nota integrativa consolidata, salvo ove diversamente specificato.

Per quanto concerne le informazioni aggiuntive sulla situazione del Gruppo e sull'andamento e sul risultato della gestione, con particolare riguardo ai costi, ai ricavi e agli investimenti, nonché per una descrizione dei principali rischi ed incertezze cui il Gruppo è esposto, si rinvia a quanto indicato nella Relazione sulla gestione del Consiglio di Amministrazione.

AREA DI CONSOLIDAMENTO

Sono oggetto di consolidamento le imprese controllate come definite dall'articolo 26 del D. Lgs. 127/1991.

Le partecipazioni nelle società collegate MD Start 1 GmbH & Co. KG e LivaNova Site Management S.r.l. sono state valutate con il metodo del patrimonio netto, apportando al costo originario della partecipazione tutte le rettifiche che consentono di produrre gli stessi effetti sul patrimonio netto e sul risultato dell'esercizio consolidati che avrebbe prodotto il consolidamento con il metodo dell'integrazione globale.

Si precisa che LivaNova Site Management S.r.l. è stata considerata società collegata pur detenendo solamente il 13,58% del capitale sociale in quanto la Capogruppo esercita un'influenza notevole (esistenza di rappresentanti nel consiglio di amministrazione, partecipazione al processo decisionale sulle strategie aziendali, rilevanti operazioni tra partecipante e partecipata, ecc.).

Rispetto al bilancio consolidato al 31 dicembre 2022 non vi sono variazioni nel perimetro di consolidamento.

Le società del Gruppo, suddivise tra partecipazioni incluse nell'area di consolidamento con il metodo dell'integrazione globale, partecipazioni valutate con il metodo del patrimonio netto e partecipazioni valutate con il metodo del costo, sono elencate di seguito.

PARTECIPAZIONI INCLUSE NELL'AREA DI CONSOLIDAMENTO E METODOLOGIA UTILIZZATA

Ragione Sociale	Nazione	Sede	Valuta	Cap. Sociale	% del Gruppo	% della Capogruppo
Società consolidate con il metodo dell'integrazione globale						
Capogruppo						
Sorin Group Italia S.r.l.	Italia	Milano	EUR	8.550.034		
Società controllate						
LivaNova Deutschland GmbH	Germania	München	EUR	1.667.000	100%	100%
LivaNova Norway AS	Norvegia	Oslo	NOK	300.000	100%	100%
LivaNova Finland OY	Finlandia	Helsinki	EUR	151.369	100%	100%



Ragione Sociale	Nazione	Sede	Valuta	Cap. Sociale	% del Gruppo	% della Capogruppo
LivaNova Scandinavia AB	Svezia	Sollentuna	SEK	2.100.000	100%	100%
LivaNova Holding S.r.l.	Italia	Milano	EUR	10.000	100%	100%
LivaNova Brasil Com Dist Me-dico Ltda	Brasile	São Paulo	BRL	95.305	100%	100%
LivaNova (China) Medical Technology Co., Ltd.	Cina	Shanghai	CNY	21.500	100%	-
LivaNova Colombia SAS	Colombia	Bogotá	COP	16.565.000	100%	100%
Sorin Group Rus LLC	Russia	Moscow	RUB	6.500	100%	100%
Società valutate con il metodo del patrimonio netto						
Società collegate						
MD Start ¹ GmbH & Co. KG	Germania	Dresden	EUR	6.975.000	28,67%	-
LivaNova Site Management S.r.l.	Italia	Milano	EUR	2.489.586	13,58%	13,58%

PRINCIPI DI CONSOLIDAMENTO

¹ Livanova Deutschland GmbH è una società del gruppo Sorin Group Italia consolidata al 100% e per questo formalmente esente per il Financial Statement 2023 dalla revisione e pubblicazione dei GERMAN GAAP.

METODO DI CONSOLIDAMENTO

I principi di consolidamento adottati per la redazione del bilancio consolidato prevedono, per le partecipazioni consolidate con il metodo dell'integrazione globale, l'integrale attrazione di attività e passività e di costi e ricavi delle imprese, indipendentemente dalla percentuale di partecipazione della consolidante.

Lo stato patrimoniale ed il conto economico consolidato espongono tutti gli elementi della Capogruppo e delle altre società incluse nel consolidamento al netto delle rettifiche di seguito illustrate.

Il valore contabile delle partecipazioni nelle società controllate è eliso contro le corrispondenti frazioni del patrimonio netto; ciò consiste nella sostituzione del valore della corrispondente voce di bilancio con le attività e passività di ciascuna delle imprese consolidate. La differenza fra il prezzo di acquisto delle partecipazioni ed il patrimonio netto contabile alla data in cui è stato acquisito il controllo dell'impresa, o alla data del primo consolidamento, è imputata, ove possibile, a ciascuna attività identificabile acquisita, nel limite del valore corrente di tali attività, e, comunque, per valori non superiori al loro valore recuperabile, nonché a ciascuna passività identificabile assunta, ivi incluse le imposte anticipate e differite da iscrivere a fronte dei plus/minus valori allocati agli elementi dell'attivo e del passivo delle imprese consolidate.

L'eventuale eccedenza che residua da tale processo di allocazione:

- positiva, è iscritta in una voce dell'attivo denominata "avviamento", purché soddisfi i requisiti per la rilevazione, in conformità a quanto previsto dal principio contabile nazionale OIC 24 "Immobilizzazioni immateriali" (diversamente, qualora l'eccedenza, parzialmente o per intero, non corrisponda ad un maggior valore della partecipata, essa è imputata a conto economico nella voce B14 "oneri diversi di gestione");
- se negativa è iscritta in una voce del patrimonio netto denominata "riserva di consolidamento" a meno che non sia relativa, in tutto o in parte, alla previsione di risultati economici sfavorevoli (in tale caso si contabilizza un apposito "Fondo di consolidamento per rischi e oneri futuri", tra le passività patrimoniali consolidate).

In sede di prima predisposizione del bilancio consolidato, tale eliminazione è stata effettuata alla data in cui le controllate sono state incluse per la prima volta nel consolidamento. Tale data corrisponde al 1° gennaio 2021, data in cui sono stati determinati i valori patrimoniali iniziali per la predisposizione del bilancio consolidato 2021. La differenza da annullamento, in sede di prima predisposizione del bilancio consolidato, è stata imputata a patrimonio netto in quanto le società consolidate sono state prevalentemente costituite e, per quelle acquistate, non risulta esserci alcun valore di avviamento o altro plusvalore.

Il risultato ottenuto è pertanto sostanzialmente allineato con quello che si otterrebbe se si procedesse al consolidamento alla data di costituzione o acquisizione.

Inoltre, i bilanci della società controllante e delle controllate sono stati rettificati come segue:

•contabilizzazione dei leasing finanziari secondo il metodo finanziario, ove presenti, ossia eliminando l'effetto sul conto economico dei canoni relativi ai beni strumentali ottenuti mediante contratti di leasing e ripristinando l'effetto sullo stato patrimoniale che si sarebbe avuto se tali beni fossero stati acquisiti fin dall'inizio con un finanziamento di scopo (rilevando pertanto nello stato patrimoniale il valore delle immobilizzazioni acquisite in leasing ed il corrispondente debito finanziario e nel conto economico le relative componenti reddituali di ammortamenti ed interessi);

•contabilizzazione dei leasing operativi, noleggi o contratti di servizi secondo il metodo economico, ossia eliminando l'effetto sul conto economico degli ammortamenti e interessi, al netto dell'effetto fiscale, ed eliminando dallo stato patrimoniale il valore dei diritti di utilizzo dei cespiti e il corrispondente debito finanziario e ripristinando l'effetto sul conto economico dei canoni di leasing operativo, noleggi o contratti di servizi, al netto dell'effetto fiscale.

Sono inoltre stati eliminati i saldi e le operazioni infragruppo e il margine infragruppo non realizzato iscritto nelle giacenze di magazzino e nelle immobilizzazioni materiali.

PATRIMONIO NETTO E RISULTATO D'ESERCIZIO CONSOLIDATI E QUOTE CORRISPONDENTI ALLE INTERESSENZE DI TERZI

Nel patrimonio netto consolidato vengono rilevate tutte le operazioni di natura patrimoniale effettuate tra il Gruppo e i soggetti che esercitano i loro diritti e doveri in qualità di soci. Il capitale sociale esposto nel bilancio consolidato coincide con quello della Capogruppo.

Le quote di patrimonio netto e di risultato economico consolidato corrispondenti alle interessenze di terzi, ove presenti, sono contabilizzate in apposite voci del patrimonio netto consolidato denominate rispettivamente "Capitale e riserve di terzi" e "Utile (perdita) dell'esercizio di pertinenza di terzi". La quota del risultato d'esercizio corrispondente alle interessenze di terzi è indicata a riduzione del risultato economico consolidato complessivo.

TRADUZIONE DEI BILANCI NON ESPRESSI IN EURO

Ai fini dell'inclusione nell'area di consolidamento di società che predispongono i propri bilanci di esercizio in moneta diversa dall'euro, si procede preliminarmente alla loro traduzione in euro. Analogamente si procede per le partecipazioni valutate con il metodo del patrimonio netto.

La traduzione di un bilancio espresso in valuta estera, ai fini della redazione del bilancio consolidato, si effettua utilizzando:

- il cambio a pronti alla data di bilancio per la traduzione delle attività e delle passività;
- il cambio medio per le voci di conto economico e per i flussi finanziari del rendiconto finanziario;
- il cambio storico del momento della loro formazione per le riserve di patrimonio netto (diverse dalla riserva da differenze di traduzione), o della data di primo consolidamento.

L'effetto netto della traduzione del bilancio della società partecipata in moneta di conto si rileva in apposita "Riserva da differenze di traduzione" nell'ambito del patrimonio netto consolidato che diviene disponibile in caso di cessione parziale/totale dell'impresa estera.

Nei casi in cui una società partecipata operi in un Paese estero caratterizzato da elevata inflazione, prima di procedere alla traduzione del bilancio nella moneta di conto della società controllante ai fini del consolidamento, si provvede alla rivalutazione del costo delle immobilizzazioni materiali e dei relativi ammortamenti e alle altre eventuali rettifiche del valore contabile delle altre attività, delle passività, dei proventi e delle spese, al fine di eliminare gli effetti distortivi dell'inflazione.

L'inflazione del Paese in cui opera la società partecipata è ritenuta più o meno elevata in base alle circostanze specifiche, tenendo conto per esempio del tasso d'inflazione corrente e cumulativo e del capitale impiegato nella gestione della controllata. Normalmente, si ritiene gravato da elevata inflazione un Paese la cui economia sia soggetta a un tasso cumulativo d'inflazione di almeno il 100% nell'arco di tre anni.

I cambi utilizzati sono qui di seguito rappresentati (quantità di valuta per 1 Euro):

Valuta	Nazione	Tasso finale 2023	Tasso medio 2023	Tasso finale 2022	Tasso medio 2022	Tasso finale 2021	Tasso medio 2021
NOK	Norvegia	11,211	11,425	10,518	10,109	10,016	10,163
SEK	Svezia	11,124	11,476	11,116	10,635	10,290	10,147
BRL	Brasile	5,370	5,402	5,652	5,426	6,321	6,380
CNY	Cina	7,858	7,659	7,372	7,076	7,211	7,626
COP	Colombia	4.272,120	4.672,588	5.186,020	4.474,887	4.619,260	4.429,051
RUB	Russia	99,972	92,449	78,431	73,340	85,047	87,134

POSTULATI E PRINCIPI DI REDAZIONE

In aderenza al disposto dell'art. 29 del D. Lgs. 127/1991 nella redazione del bilancio consolidato si sono osservati i postulati generali della chiarezza e della rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo e del risultato economico dell'esercizio.

La valutazione delle voci di bilancio è stata fatta ispirandosi a criteri generali della prudenza e della competenza, nella prospettiva della continuità aziendale, nonché tenendo conto della sostanza dell'operazione o del contratto.



L'applicazione del principio della prudenza ha comportato la valutazione individuale degli elementi componenti le singole voci delle attività o passività, per evitare compensazioni tra perdite che dovevano essere riconosciute e proventi da non riconoscere in quanto non realizzati. In particolare, gli utili sono stati inclusi solo se realizzati entro la data di chiusura dell'esercizio, mentre si è tenuto conto dei rischi e delle perdite di competenza dell'esercizio, anche se conosciuti dopo la chiusura dello stesso.

L'applicazione del principio della competenza ha comportato che l'effetto delle operazioni sia stato rilevato contabilmente e attribuito all'esercizio al quale tali operazioni si riferiscono e non a quello in cui si sono realizzati i relativi incassi e pagamenti.

Nel corso dell'esercizio non si sono verificati casi eccezionali che abbiano reso necessario il ricorso alla deroga ai criteri di valutazione, di cui all'art. 2423, comma 4, del Codice Civile, in quanto incompatibili con la rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo e del risultato economico. Non sono state altresì effettuate nell'esercizio rivalutazioni di attività ai sensi di leggi speciali in materia.

La redazione del bilancio richiede l'effettuazione di stime che hanno effetto sui valori delle attività e passività e sulla relativa informativa di bilancio. I risultati che si consuntiveranno potranno differire da tali stime. Le stime sono riviste periodicamente e gli effetti dei cambiamenti di stima, ove non derivanti da stime errate, sono rilevati nel conto economico dell'esercizio in cui si rilevano necessari e opportuni, se tali cambiamenti hanno effetti solo su tale esercizio, e anche negli esercizi successivi se i cambiamenti influenzano sia l'esercizio corrente sia quelli successivi.

I principi generali di redazione del bilancio sopra indicati e i criteri di valutazione adottati e descritti nel seguito sono quelli in vigore alla data di bilancio e tengono conto delle modifiche normative introdotte già lo scorso anno.

Nelle valutazioni sono stati osservati i criteri prescritti dall'art. 2426 Cod. Civ., richiamati ed integrati dai principi contabili emanati dall'Organismo Italiano di Contabilità.

È stato seguito il principio del costo, inteso come complesso delle spese effettivamente sostenute, per procurarsi i diversi fattori produttivi.

Gli elementi eterogenei inclusi nelle varie voci di bilancio sono stati valutati distintamente.

CRITERI DI VALUTAZIONE

I criteri di valutazione adottati per la redazione del bilancio consolidato sono i medesimi utilizzati nel bilancio di esercizio della Capogruppo. Più specificatamente i criteri di valutazione delle varie voci di bilancio sono conformi a quelli stabiliti dall'art. 2426 del Codice Civile e dai principi contabili di riferimento. Tra i postulati di bilancio vi è anche la continuità con l'esercizio precedente nell'applicazione dei criteri di valutazione adottati per la redazione del bilancio.

Peraltro, le novellate norme di legge ed i singoli principi contabili hanno previsto regole di transizione ai nuovi criteri di valutazione che consentono alle società di operare alcune scelte in merito alla loro applicabilità nel primo esercizio di adozione ed in quelli successivi.

I principali criteri di valutazione adottati nella redazione del bilancio sono stati i seguenti:

IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI

Le immobilizzazioni immateriali sono iscritte al costo di acquisto o di produzione, inclusivo degli oneri accessori e dei costi direttamente imputabili.

Tutte le immobilizzazioni esprimono costi che sono capitalizzati purché, così come chiarito dai principi contabili OIC, essi siano in grado di produrre benefici economici futuri.

Il costo delle immobilizzazioni immateriali viene sistematicamente ammortizzato, a quote costanti, in ogni esercizio, tenendo conto della residua possibilità di utilizzazione del bene. Le aliquote applicate sono riportate nella sezione relativa alle note di commento dell'attivo.

Costi di impianto e ampliamento

Sono costituiti da spese in vario modo legate all'ampliamento dell'attività del Gruppo ed ammortizzate in cinque anni. Fino a che l'ammortamento non è completato, possono essere distribuiti dividendi solo se residuano riserve disponibili sufficienti a coprire l'ammontare dei costi non ammortizzati.

Non sono iscritti in bilancio costi di impianto ed ampliamento.

Costi di sviluppo

Si riferiscono alle spese sostenute per lo sviluppo di prodotti, sono capitalizzati in base a quanto previsto dai principi contabili italiani.

Diritto di brevetto industriale e di utilizzazione delle opere dell'ingegno

I diritti di sfruttamento esclusivo sono iscritti nell'attivo dello stato patrimoniale quando risultino acquisiti o conferiti dall'esterno a titolo oneroso o, quando prodotti all'interno dall'impresa, abbiano conseguito un riconoscimento giuridico ed una propria autonomia patrimoniale.

Nel primo caso il valore d'iscrizione corrisponde al costo d'acquisto comprensivo degli oneri accessori o al valore di conferimento determinato in base a perizia redatta ai sensi dell'art. 2343 Cod. Civ. Nel secondo caso l'iscrizione avviene sulla base del costo di produzione. L'ammortamento viene calcolato in cinque anni, periodo corrispondente alla stimata utilizzazione futura.

Avviamento

L'iscrizione dell'avviamento nell'attivo dello stato patrimoniale è subordinata alla sua acquisizione a titolo oneroso.



'ammortamento dell'avviamento è effettuato secondo la sua vita utile, che è stata stimata in sede della sua rilevazione iniziale, considerando il periodo entro il quale si manifesteranno i benefici economici connessi con l'avviamento stesso. Nel caso in cui la vita utile stimata sia superiore ai 10 anni, sono stati considerati i fatti e circostanze oggettivi a supporto di tale stima, in particolare i piani di business degli esercizi futuri. La vita utile non supera mai i 20 anni.

Nel processo di stima della vita utile è stato considerato il periodo di tempo entro il quale l'impresa si attende di recuperare, in termini finanziari o reddituali, l'investimento effettuato sulla base di quanto previsto dall'organo amministrativo del Gruppo.

Qualora venisse accertata una riduzione durevole del valore degli avviamenti si effettuerebbero le conseguenti svalutazioni.

Altre immobilizzazioni immateriali

Si riferiscono soprattutto a miglorie apportate su beni di terzi ed a un indennizzo riconosciuto a seguito della modifica di un contratto di distribuzione. Le miglorie sono state iscritte al costo sostenuto per l'acquisto o al valore di conferimento determinato in base a perizia redatta ai sensi dell'art. 2343 Cod. Civ. e ammortizzate in base alla durata del contratto d'affitto o alla residua possibilità di utilizzazione se minore, identificata in cinque anni. L'indennizzo viene ammortizzato in un periodo di 5 anni, tempo ritenuto congruo per la vita utile di questo tipo di attività immateriale.

IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI

Le immobilizzazioni materiali sono iscritte al costo d'acquisto o di produzione interna.

Per i beni acquistati da terzi, nel costo di acquisto sono compresi gli oneri accessori e i costi diretti ed indiretti per la quota ragionevolmente imputabile al bene, relativi al periodo di fabbricazione e fino al momento in cui il bene può essere utilizzato.

Nel caso di cespiti acquisiti mediante conferimento o incorporazione, il bene viene iscritto in bilancio al valore di apporto stabilito negli atti sulla base delle risultanze peritali.

Per i beni costruiti in economia, il costo di produzione comprende tutti i costi direttamente imputabili al bene, nonché i costi generali di produzione, per la quota ragionevolmente imputabile al cespite, relativi al periodo di fabbricazione e fino al momento in cui il cespite è pronto per l'uso.

I costi di manutenzione ordinaria sono rilevati a conto economico nell'esercizio in cui sono sostenuti. I costi sostenuti per miglorie e spese incrementative, inclusi i costi di manutenzione straordinaria, così come i costi per miglorie su beni di terzi separabili dai beni stessi, che producono un aumento significativo e misurabile di capacità, di produttività o di sicurezza dei cespiti ovvero ne prolunghino la vita utile, rientrano tra i costi capitalizzabili e sono imputati ad incremento del valore dei beni cui si riferiscono, nei limiti del valore recuperabile del bene stesso.

Non sono state effettuate rivalutazioni in conformità a specifiche leggi di rivalutazione monetaria.

Le immobilizzazioni sono sistematicamente ammortizzate in ogni esercizio, a quote costanti, sulla base di aliquote economico - tecniche determinate in relazione alle residue possibilità di utilizzo dei beni; le aliquote applicate sono riportate nella sezione relativa alle note di commento dell'attivo.

CESPITI DESTINATI ALLA VENDITA

Le immobilizzazioni materiali, nel momento in cui sono destinate all'alienazione, sono riclassificate nell'attivo circolante e quindi valutate al minore tra il valore netto contabile ed il valore di realizzazione desumibile dall'andamento del mercato, ossia il prezzo di vendita nel corso della normale gestione al netto dei costi diretti di vendita e dismissione. Inoltre, i beni destinati alla vendita non sono più oggetto di ammortamento.

IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE

Le Partecipazioni sono iscritte tra le Immobilizzazioni finanziarie se destinate ad una permanenza durevole nel portafoglio del Gruppo, altrimenti vengono rilevate nell'Attivo circolante.

Partecipazioni immobilizzate, non di collegamento o in controllate non consolidate

Le partecipazioni in imprese non collegate e le partecipazioni in imprese controllate non consolidate sono iscritte al costo di acquisto o di costituzione, comprensivo degli eventuali oneri accessori o peritalmente definito nel caso di acquisizioni a mezzo conferimento. Le partecipazioni espresse originariamente in valuta estera sono convertite in Euro con riferimento ai cambi storici di acquisizione.

Partecipazioni immobilizzate di collegamento

Le partecipazioni di collegamento, se non valutate al costo, sono iscritte con il metodo del patrimonio netto in ottemperanza all'art. 2426, numero 4, del Codice Civile e secondo le indicazioni dell'OIC 17. Le partecipazioni valutate con il metodo del patrimonio netto sono rilevate inizialmente al costo di acquisto, comprensivo degli oneri accessori.

In sede di prima rilevazione il costo di acquisto della partecipazione viene posto a confronto con il valore della corrispondente quota del patrimonio netto risultante alla data dell'ultimo bilancio della partecipata. Una differenza iniziale positiva (ossia quando il costo sostenuto per l'acquisto della partecipazione è superiore alla corrispondente frazione di patrimonio netto contabile della partecipata) viene mantenuta nel valore di iscrizione della partecipazione se riconducibile a maggiori valori dell'attivo dello stato patrimoniale della partecipata o alla presenza di avviamento, ed indicandone le ragioni nella Nota Integrativa; tale differenza deve essere ammortizzata per la parte attribuibile ai beni ammortizzabili, compreso l'avviamento. Diversamente, il valore iniziale della partecipazione è oggetto di svalutazione e la differenza è imputata a Conto Economico nella voce D19a) "svalutazioni di partecipazioni". In presenza di una differenza iniziale negativa (ossia quando il costo sostenuto per l'acquisto della partecipazione è inferiore alla corrispondente frazione di patrimonio netto contabile della partecipata), se questa non è riconducibile alla previsione di perdite ma al compimento di un buon affare, la partecipazione viene iscritta al maggior valore del patrimonio netto rettificato della partecipata rispetto al prezzo di costo, iscrivendo



quale contropartita, all'interno della voce A.VI "Altre riserve", una Riserva per plusvalori di partecipazioni acquisite, non distribuibile. Se la differenza iniziale negativa è invece dovuta alla presenza di attività iscritte per valori superiori al loro valore recuperabile o passività iscritte ad un valore inferiore al loro valore di estinzione o, ancora, alla previsione di risultati economici sfavorevoli, la partecipazione è iscritta inizialmente per un valore pari al costo sostenuto.

Il valore di iscrizione originario della partecipazione così determinato viene modificato nei periodi successivi all'acquisizione per tener conto delle quote di pertinenza degli utili e delle perdite e altre variazioni del patrimonio netto della partecipata. In particolare l'utile o la perdita d'esercizio della partecipata, debitamente rettificati, per eliminare gli effetti di operazioni intra societarie e per tener conto di altre eventuali rettifiche necessarie secondo l'OIC 17, sono imputati nel Conto Economico della partecipante, per la quota di sua pertinenza, secondo il principio di competenza economica nella voce D18 a) "rivalutazioni di partecipazioni" o D19 a) "svalutazioni di partecipazioni" con contropartita, rispettivamente, l'incremento o riduzione delle voci delle partecipazioni interessate iscritte nell'attivo immobilizzato.

Se il patrimonio netto della partecipata aumenta, in conseguenza di rivalutazione monetaria disposta in forza di leggi speciali, o diminuisce, per riduzione del capitale sociale o distribuzione di riserve, in misura corrispondente sarà rispettivamente aumentato o ridotto nello stato patrimoniale della partecipante il valore della partecipazione e quello della riserva non distribuibile. Tali variazioni non sono in ogni caso imputate nel conto economico.

Nel caso di operazioni sul capitale che modificano la misura del patrimonio netto della partecipata di pertinenza del Gruppo, la variazione di valore della partecipazione è iscritta alla stregua di un'operazione realizzativa effettuata con terzi che incrementa o riduce il valore della partecipazione con contropartita rispettivamente la voce D18 a) "rivalutazioni di partecipazioni" o D19 a) "svalutazioni di partecipazioni".

Le partecipazioni con l'indicazione dei dati previsti dall'art. 2427 del Codice Civile sono descritte nell'apposita voce della nota integrativa.

PERDITE DUREVOLI DI VALORE DELLE IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI, IMMATERIALI E FINANZIARIE

In presenza, alla data del bilancio, di indicatori di perdite durevoli di valore delle immobilizzazioni immateriali, materiali e finanziarie si procede alla stima del loro valore recuperabile.

Se il loro valore recuperabile, inteso come il maggiore tra il valore d'uso e il valore equo (fair value), al netto dei costi di vendita, è inferiore al corrispondente valore netto contabile si effettua la svalutazione delle immobilizzazioni.

Quando non è possibile stimare il valore recuperabile di una singola immobilizzazione tale analisi è effettuata con riferimento alla cosiddetta "unità generatrice di flussi di cassa" (nel seguito "UGC"), ossia il più piccolo gruppo identificabile di attività che include l'immobilizzazione oggetto di valutazione e genera flussi finanziari in entrata che sono ampiamente indipendenti dai flussi finanziari in entrata generati da altre attività o gruppi di attività.

ATTIVO CIRCOLANTE

RIMANENZE

Le rimanenze sono valutate al minor valore tra il costo di acquisto o di produzione ed il valore desumibile dall'andamento di mercato. I costi d'acquisto comprendono i prezzi corrisposti ai fornitori al netto di sconti e abbuoni. I costi di produzione comprendono i costi sostenuti per portare i beni nel luogo e nello stato in cui si trovano alla data di bilancio. Comprendono sia i costi specifici ai singoli beni o categorie di beni, sia i costi sostenuti globalmente nelle attività utilizzate per allestirli.

Nella ripartizione delle spese generali di produzione per l'imputazione al costo dei prodotti si tiene conto della normale capacità produttiva degli impianti. La configurazione di costo adottata per le materie prime, i prodotti finiti ed i semilavorati è quella denominata FIFO. Al fine di rappresentare adeguatamente in bilancio il valore delle rimanenze per considerare le perdite di valore del materiale obsoleto e a lenta movimentazione si è provveduto a calcolare un apposito fondo di obsolescenza che viene portato a diretta deduzione del valore delle rimanenze di bilancio.

DISPONIBILITA' LIQUIDE

Le disponibilità liquide sono esposte al loro valore nominale. Eventuali disponibilità in valuta estera sono valutate al cambio in vigore alla data di chiusura dell'esercizio.

CREDITI E DEBITI

I crediti (compresi quelli iscritti tra le immobilizzazioni) sono rilevati in bilancio secondo il criterio del costo ammortizzato, tenendo in considerazione il fattore temporale, ed il valore di presumibile realizzo. In particolare, il valore di iscrizione iniziale è rappresentato dal valore nominale del credito, al netto di tutti i premi, sconti e abbuoni, ed inclusivo degli eventuali costi direttamente attribuibili alla transazione che ha generato il credito. I costi di transazione, le eventuali commissioni attive e passive e ogni differenza tra valore iniziale e valore nominale a scadenza sono inclusi nel calcolo del costo ammortizzato utilizzando il criterio dell'interesse effettivo. È costituito un apposito fondo svalutazione a fronte di possibili rischi di insolvenza, la cui congruità rispetto alle posizioni di dubbia esigibilità è verificata periodicamente ed, in ogni caso, al termine di ogni esercizio, tenendo in considerazione sia le situazioni di inesigibilità già manifestatesi o ritenute probabili, sia le condizioni economiche generali, di settore e di rischio paese.

I debiti sono rilevati in bilancio secondo il criterio del costo ammortizzato, tenendo conto del fattore temporale. In particolare, il valore di iscrizione iniziale è rappresentato dal valore nominale del debito, al netto dei costi di transazione e di tutti i premi, sconti e abbuoni direttamente derivanti dalla transazione che ha generato il debito. I costi di transazione, le eventuali commissioni attive e passive e ogni differenza tra valore iniziale e valore nominale a scadenza sono inclusi nel calcolo del costo ammortizzato utilizzando il criterio dell'interesse effettivo. Le transazioni nelle valute estere sono espresse in Euro ai cambi in vigore alla data dell'originaria iscrizione ed i saldi di credito e debito aperti al 31 dicembre vengono adeguati al cambio di fine esercizio, in assenza di specifici contratti di copertura, tramite appositi addebiti ed accrediti nelle componenti finanziarie del conto economico.

ATTIVITA' E PASSIVITA' IN VALUTA

Le attività e le passività in valuta, ad eccezione delle immobilizzazioni, vengono iscritte al tasso di cambio a pronti alla data di chiusura dell'esercizio ed i relativi utili e perdite su cambi vengono imputati al conto economico. L'eventuale utile netto viene accantonato in apposita riserva non distribuibile fino al realizzo. Le immobilizzazioni in valuta vengono iscritte al tasso di cambio al momento del loro acquisto o a quello inferiore alla data di chiusura dell'esercizio se la riduzione è considerata perdita durevole di valore.

RATEI E RISCONTI



I ratei e i risconti attivi e passivi sono relativi a quote di costi e ricavi comuni a due o più esercizi consecutivi, l'entità dei quali è determinata in ragione del principio della competenza temporale.

FONDI PER RISCHI ED ONERI

I fondi per rischi e oneri sono stanziati per coprire perdite o passività di natura determinata, di esistenza certa o probabile, delle quali tuttavia alla chiusura dell'esercizio non erano determinabili l'ammontare o la data di sopravvenienza. Gli stanziamenti riflettono la migliore stima possibile sulla base degli elementi a disposizione. I rischi per i quali il manifestarsi di una passività è soltanto possibile, sono indicati nella nota integrativa, senza procedere allo stanziamento di un fondo rischi e oneri.

TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO DI LAVORO SUBORDINATO DELLE SOCIETÀ ITALIANE DEL GRUPPO

È determinato in base al disposto delle leggi vigenti e dei contratti collettivi di lavoro ed integrativi aziendali. La Legge 27 dicembre 2006 n. 296 (Legge Finanziaria 2007) ha introdotto le regole per il TFR (Trattamento di fine rapporto) maturato a partire dal 1° gennaio 2007. Per effetto della riforma della previdenza complementare:

- le quote di TFR maturate fino al 31 dicembre 2006 sono rimaste in azienda;
- le quote di TFR maturate a partire dal 1° gennaio 2007 sono state, a scelta del dipendente, destinate a forme di previdenza complementare o mantenute in azienda, la quale ha provveduto a trasferire le quote di TFR al Fondo di Tesoreria istituito presso l'INPS.

Le quote maturate a partire dal 1° gennaio 2007 continuano a trovare rappresentazione economica nella voce B9 c) Trattamento di fine rapporto. A livello patrimoniale la voce C Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato rappresenta il residuo del fondo esistente al 31 dicembre 2006, opportunamente assoggettato a rivalutazione così come previsto dalla normativa. Nella voce D13 Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale figura il debito maturato a fine esercizio relativo alla quota di Trattamento di fine rapporto ancora da versare ai fondi pensione e agli enti previdenziali

RICAVI E COSTI

I ricavi delle vendite e delle prestazioni vengono rilevati secondo il principio della competenza e sono contabilizzati al netto delle poste rettificative quali resi, sconti, abbuoni, premi, nonché delle imposte direttamente connesse alla vendita e di eventuali variazioni di stima.

I ricavi per la vendita dei prodotti sono riconosciuti nel momento in cui avviene il trasferimento dei rischi e benefici, che generalmente coincide con la loro spedizione o consegna.

I ricavi per prestazioni di servizi sono riconosciuti al momento dell'ultimazione dei servizi o in modo continuativo nella misura in cui le connesse prestazioni sono state eseguite nel corso dell'esercizio.

I costi e le spese vengono rilevati secondo il principio della competenza e sono contabilizzati al netto delle poste rettificative quali resi, sconti, abbuoni e premi, nonché di eventuali variazioni di stima.

Tutte le operazioni infragruppo, sia di natura commerciale che finanziaria, poste in essere con le società controllate, collegate, con la controllante e con quelle sottoposte al controllo di quest'ultima, sono avvenute a normali condizioni di mercato. I relativi rapporti patrimoniali ed economici sono indicati analiticamente nella Relazione sulla Gestione, cui si fa rimando.

CONTRIBUTI

I contributi in conto esercizio sono rilevati in bilancio secondo il principio della competenza economica solo al momento in cui esiste la certezza dell'erogazione da parte dell'ente emittente. Vengono rilevati tra gli "Altri ricavi e proventi" del conto economico.

DIVIDENDI

Sono iscritti nel conto economico nell'esercizio in cui viene deliberata la distribuzione da parte della società erogante.

IMPOSTE SUL REDDITO

Le imposte correnti sono rilevate sulla base del reddito imponibile secondo una prudente interpretazione della vigente normativa fiscale e accantonate nella voce "Debiti Tributarî" al netto degli eventuali acconti pagati ed eccedenze pregresse.

Le imposte anticipate e differite sono calcolate sulle differenze temporanee tra il valore di bilancio e il valore fiscale delle attività e passività oltre che su quelle poste che, pur non allocate nello stato patrimoniale, determinano potenziali crediti d'imposta futuri quali per esempio le perdite d'esercizio fiscalmente utilizzabili nei futuri esercizi.

Tale calcolo avviene sulla base delle aliquote d'imposta attese future.

Le imposte anticipate sono stanziate a fronte della ragionevole certezza del loro futuro recupero.

Le imposte anticipate hanno quale contropartita patrimoniale i Crediti per imposte anticipate.

Le imposte differite passive hanno quale contropartita patrimoniale il Fondo imposte differite.

Ai sensi degli artt. 117/129 del Testo Unico delle Imposte sul Reddito, la Capogruppo ha aderito con la controllante LivaNova Plc (Italian Branch) alla procedura di consolidato fiscale nazionale per il triennio 2023- 2025. I rapporti economici e finanziari, la responsabilità e gli obblighi reciproci tra le società sono regolamentati da uno specifico accordo di consolidamento fiscale.

**IMPEGNI E GARANZIE**

I rischi e gli impegni relativi a garanzie concesse, personali o reali, per obbligazioni altrui sono stati indicati per un importo pari all'ammontare della garanzia prestata.

STATO PATRIMONIALE**ATTIVO****B. IMMOBILIZZAZIONI****B.I. IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI**

Le immobilizzazioni immateriali ammontano ad Euro 16.179 migliaia e diminuiscono, nell'esercizio, di Euro 824 migliaia.

Risultano composte così come specificato nella tabella seguente:

	B.I.1	B.I.2	B.I.3	B.I.4
	Costi di impianto e di ampliamento	Costi di sviluppo	Diritti di brevetto industriale e diritti di utilizzazione delle opere dell'ingegno	Concessioni, licenze, marchi e diritti simili
Valore di inizio esercizio	-			
Costo Ammortamenti	2.572.882	28.029.739	14.085.334	16.063.514
(Fondo ammortamento)	(2.572.882)	(16.814.161)	(14.085.334)	(14.332.245)
Svalutazioni				
Valore di bilancio	-	11.215.578	-	1.731.269
Variazioni nell'esercizio				
Incrementi per acquisizioni	-	-		210.170
Acquisto ramo d'azienda Riclassifiche				11.693
(del valore di bilancio)	-	-	-	916.168
Ammortamento dell'esercizio	-	(1.504.718)	-	(781.793)
Altre variazioni	-	-	-	1.919
Totale variazioni	-	(1.504.718)	-	358.157
Valore di fine esercizio				
Costo Ammortamenti	2.572.882	28.029.739	14.085.334	17.693.367
(Fondo ammortamento)	(2.572.882)	(18.318.879)	(14.085.334)	(15.603.941)
Svalutazioni	-			
Valore di bilancio	-	9.710.860	-	2.089.426
	B.I.5	B.I.6	B.I.7	
	Avviamento	Immobilizzazioni immateriali in corso e acconti	Altre immobilizzazioni immateriali	Totale immobilizzazioni immateriali
Valore di inizio esercizio				
Costo Ammortamenti	81.779.295	147.855	10.338.825	153.017.444



	B.I.5	B.I.6	B.I.7	
	Avviamento	Immobilizzazioni immateriali in corso e acconti	Altre immobilizzazioni immateriali	Totale immobilizzazioni immateriali
(Fondo ammortamento)	(79.415.991)		(8.793.266)	(136.013.879)
Svalutazioni				-
Valore di bilancio	2.363.304	147.855	1.545.559	17.003.565
Variazioni nell'esercizio				
Incrementi per acquisizioni	-	-	63.458	273.628
Acquisto ramo d'azienda Riclassifiche	883.949			895.642
(del valore di bilancio)	-	-	368.642	1.284.810
Ammortamento dell'esercizio	(263.995)	-	(729.592)	(3.280.098)
Altre variazioni	-	-	-	1.919
Totale variazioni	619.954	-	(297.492)	(824.099)
Valore di fine esercizio				
Costo Ammortamenti	82.663.244	147.855	10.770.925	155.963.346
(Fondo ammortamento)	(79.679.986)	-	(9.522.858)	(139.783.880)
Svalutazioni				-
Valore di bilancio	2.983.258	147.855	1.248.067	16.179.466

B.I.1 Costi di impianto e ampliamento

La posta non ha subito variazioni nell'esercizio.

B.I.2 Costi di sviluppo

Ammontano ad Euro 9.711 migliaia. Le variazioni intervenute durante il periodo sono state le seguenti:

I decrementi si riferiscono per Euro 1.505 migliaia agli ammortamenti dell'esercizio che vengono effettuati su una base di 10 anni per il progetto NGATS, di 15 anni per il progetto Inspire e di 5 anni per tutti gli altri progetti.

B.I.3 Diritti di brevetto industriale e di utilizzazione delle opere d'ingegno

La posta non ha subito variazioni nell'esercizio.

B.I.4 Concessioni, licenze, marchi e diritti simili

Ammontano ad Euro 2.089 migliaia al 31 dicembre 2023. Le variazioni principali intervenute durante il periodo sono state le seguenti:

- le riclassifiche da immobilizzazioni materiali in corso sono in parte relative all'implementazione di un nuovo software gestionale integrato con SAP per la gestione dei servizi di assistenza tecnica (Euro 315 migliaia), miglioramenti per software di gestione del reparto produttivo PTS (Euro 40 migliaia) prevalentemente sulla Capogruppo;
- incrementi per acquisizioni dirette o acquisizioni avvenute attraverso l'acquisto del ramo aziendale di shared service centre (inclusivo dei servizi di supporto informatico prestato a varie società del Gruppo LivaNova) dalla società collegata LivaNova Site Management S.r.l., ad opera della Capogruppo, e relativamente ad aggiornamenti di software già di proprietà o in licenza;
- incrementi, per euro 137 migliaia, si riferiscono alla licenza "Canoe Pro & vTEST Studio" utilizzato in R&D per testare molti dei software sviluppati nel sito di Monaco da parte della controllata tedesca;
- i decrementi, invece, derivano per Euro 782 migliaia dagli ammortamenti del periodo, che vengono effettuati in cinque anni per i software e in dieci anni per i diritti simili e per i marchi.



B.I.5 Avviamento

Ammonta a complessivi Euro 2.983 migliaia al 31 dicembre 2023.

Il saldo è composto da:

- un avviamento scaturito, in seguito all'acquisizione, in data 30 Novembre 2020, dalla società Gada Italia S.p.a del ramo d'azienda relativo alla commercializzazione di prodotti di neuromodulazione LivaNova ad aziende ospedaliere sul territorio italiano. Data l'unicità dei prodotti commercializzati per il loro intrinseco elevato valore tecnologico che non ha riscontri analoghi a livello mondiale e la particolarità del loro impiego sfruttabile solamente da Centri Ospedalieri altamente specializzati si è valutato che l'avviamento sia commisurabile su una durata di almeno 15 anni.
- un avviamento di Euro 884 migliaia derivante dall'acquisizione da parte della Capogruppo, dalla società collegata LivaNova Site Management S.r.l., del ramo d'azienda relativo all'attività di erogazione dei servizi generali, tra cui contabilità, elaborazione stipendi, servizi alla clientela e sistemi informativi (cosiddetto service amministrativo) a supporto delle attività operative fornite a varie società facenti parte del Gruppo LivaNova. Tale avviamento è ammortizzato in anni 10.

Oltre all'avviamento costituito nel 2023, l'altra variazione rilevante intervenuta nel periodo è rappresentata dall'ammortamento, pari ad Euro 264 migliaia.

Non si sono rilevate circostanze che indichino la possibilità di una riduzione del valore recuperabile dell'avviamento e pertanto richiedano di effettuare un impairment test.

B.I.6 Immobilizzazioni in corso e acconti

Ammontano a Euro 148 migliaia. Nel corso dell'esercizio la posta non ha subito variazioni.

B.I.7 Altre

Ammontano ad Euro 1.248 migliaia e si decrementano di Euro 297 migliaia rispetto al precedente esercizio. Le variazioni principali intervenute durante il periodo sono state le seguenti:

- gli incrementi per Euro 63 migliaia si riferiscono ad acquisti fatti, principalmente dalla Capogruppo, nel corso dell'esercizio per migliorie apportate su impianti non di proprietà e fabbricati;
- le riclassifiche da immobilizzazioni materiali in corso sono in parte relative sempre a migliorie su immobili di terzi e che principalmente fanno riferimento alle modifiche ed installazioni impiantistiche necessarie agli adempimenti delle norme di sicurezza per la nuova camera bianca delle nuove linee di produzione fibre della Capogruppo (Euro 240 migliaia);
- i decrementi si riferiscono per Euro 730 migliaia all'ammortamento del periodo.

Per quanto riguarda le migliorie apportate a fabbricati e impianti di terzi l'ammortamento viene computato in base alla durata del contratto di locazione.

Si precisa che ai sensi dell'Art. 10 della Legge 19 marzo 1983 N° 72 e dell'Art. 2427 C.C., sulle immobilizzazioni immateriali esistenti al 31 dicembre 2023 non è stata effettuata alcuna rivalutazione economica o monetaria.

B.II IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI

Ammontano ad Euro 63.503 migliaia e aumentano nell'esercizio di Euro 1.882 migliaia. Di seguito sono indicati l'ammontare di ciascuna posta e le variazioni intervenute.

	B.II.1	B.II.2	B.II.3	B.II.4	B.II.5	
	Terreni e fabbricati	Impianti e macchinario	Attrezzature industriali e commerciali	Altre immobilizzazioni materiali	Immobilizzazioni materiali in corso e acconti	Totale Immobilizzazioni materiali
Valore di inizio esercizio						
Costo	29.803.614	96.322.336	41.895.780	13.934.652	7.962.583	189.918.965
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(17.362.356)	(64.926.793)	(33.945.012)	(11.895.239)		(128.129.400)
Svalutazioni	-	-	-	-	(168.008)	(168.008)
Valore di bilancio	12.441.258	31.395.543	7.950.768	2.039.413	7.794.575	61.621.557
Variazioni nell'esercizio						
Incrementi per acquisizioni	110.130	670.070	3.166.805	582.126	9.786.662	14.315.793



	B.II.1	B.II.2	B.II.3	B.II.4	B.II.5	
	Terreni e fabbricati	Impianti e macchinario	Attrezzature industriali e commerciali	Altre immobilizzazioni materiali	Immobilizzazioni materiali in corso e acconti	Totale Immobilizzazioni materiali
Riclassifiche (del valore di bilancio)	160.834	4.483.664	2.681.237	63.305	(8.673.850)	(1.284.810)
Decrementi per alienazioni e dismissioni (del valore di bilancio)	(25.354)	(31.109)	(1.668.875)	(4.948)	-	(1.730.286)
Acquisto ramo d'azienda	-	-	-	9.089	204.156	213.245
Ammortamento dell'esercizio	(1.108.245)	(5.169.011)	(2.586.053)	(793.403)	-	(9.656.712)
Altre variazioni	10.024	1.641	16.946	(4.293)	-	24.318
Totale variazioni	(852.611)	(44.745)	1.610.060	(148.124)	1.316.968	1.881.548
Valore di fine esercizio						
Costo	30.112.684	100.764.149	45.328.150	14.747.831	9.279.551	200.232.365
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(18.524.037)	(69.413.351)	(35.767.322)	(12.856.542)		(136.561.252)
Svalutazioni	-	-	-	-	(168.008)	(168.008)
Valore di bilancio	11.588.647	31.350.798	9.560.828	1.891.289	9.111.543	63.503.105

B.II.1 TERRENI E FABBRICATI

Ammontano ad Euro 11.589 migliaia, registrando un decremento netto pari ad Euro 853 migliaia. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 1.108 migliaia, oltre ad incrementi e riclassifiche da immobilizzazioni in corso riconducibili principalmente alle seguenti opere eseguite dalla Capogruppo:

- Euro 161 migliaia per opere edili di pavimentazione, serramentistica, e rifacimento della sala training e dimostrativa dedicata alla presentazione della nuova macchina cuore-polmone Essenz;
- Euro 43 migliaia per opere di pavimentazione, di sostituzione/rinnovo della segnaletica stradale verticale e orizzontale dello stabilimento e di opere serramentistiche di modifiche ai fabbricati per adempimenti alle norme di sicurezza.

B.II.2 IMPIANTI E MACCHINARIO

Ammontano ad Euro complessivi 31.351 migliaia, registrando un decremento netto pari ad Euro 45 migliaia. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 5.169 migliaia, oltre ad incrementi riconducibili principalmente alla Capogruppo:

- Euro 263 migliaia per acquisizione e manutenzioni straordinarie su macchinari di stampaggio di prodotti del cardiopolmone;
- Euro 40 migliaia per predisposizione nuovi impianti di illuminazione;
- Euro 30 migliaia per migliorie all'impianto di trigenerazione;
- trasferimenti dalle immobilizzazioni in corso ed acconti per completamenti e consegne di cespiti entrati in funzione nel 2023 e principalmente relativi a:
 - Euro 1.175 migliaia relativo a lavori di switch e di cablaggio per la rete dello stabilimento di Mirandola;
 - Euro 795 migliaia per acquisizione, e modifiche straordinarie, di macchinari di stampaggio;
 - Euro 206 migliaia per acquisti di impianti di evaporazione acqua, impianti di condizionamento laboratori ed impianti raffreddamento e deumidificazione dello stampaggio;
 - Euro 106 migliaia per acquisti di presse ad iniezione dell'area stampaggio;



•Euro 475 migliaia per acquisti di macchinari vari della nuova linea di estrusione vari tra i quali erogatori di resina poliuretanica.

B.II.3 ATTREZZATURE INDUSTRIALI E COMMERCIALI

Ammontano ad Euro 9.561 migliaia, registrando un incremento netto pari ad Euro 1.610 migliaia. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 2.586 migliaia, oltre ad incrementi riconducibili prevalentemente a:

–Euro 945 migliaia relativi ad attrezzature commerciali ATS ed HLM, oltre ad Euro 130 migliaia relativi alle nuove macchine cuore-polmone Essenz capitalizzate, in quanto in comodato d'uso, a clienti, o macchine dimostrative (cosiddette demo) utilizzate per scopi di marketing, da parte della Capogruppo;

–Euro 1.555 migliaia in capo alla controllata LivaNova Deutschland e principalmente riguardanti le nuove macchine cuore-polmone Essenz, nel dettaglio:

- Euro 60 migliaia relativi ad attrezzature commerciali ATS ed Euro 253 migliaia relativi ad attrezzature commerciali HLM capitalizzate in quanto in comodato d'uso a clienti;
- Capitalizzazioni di macchinari dimostrativi utilizzati per scopi di marketing e non per uso umano (Euro 495 migliaia);
- Euro 350 migliaia relativi ad attrezzature commerciali ATS/HLM date in "service".

Le riclassifiche sono relative a trasferimenti dalle immobilizzazioni in corso ed acconti per completamenti e consegne di cespiti entrati in funzione entro l'esercizio e principalmente connessi a:

–Euro 130 migliaia per attrezzature specifiche per il laboratorio della Ricerca e Sviluppo per test sulla circolazione extracorporea del sangue effettuati dalla Capogruppo;

–Euro 2.165 migliaia per completamenti di cespiti entrati in funzione entro l'esercizio e principalmente relativi a stampi per le varie componistiche (Cockpit, Console, Pompe, ecc.) della nuova macchina cuore-polmone Essenz, la cui commercializzazione è stata avviata a metà 2023, e sostenuti dalla controllata tedesca LivaNova Deutschland.

B.II.4 ALTRE IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI

Ammontano ad Euro 1.891 migliaia, registrando un decremento netto pari ad Euro 148 migliaia. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 793 migliaia, oltre ad incrementi riconducibili prevalentemente all'acquisto da parte della Capogruppo di montacarichi elettrici per il magazzino materie, altro mobilio vario per i magazzini prodotto finito, oltre a stampanti e nuovi personal computer.

B.II.5 IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI IN CORSO E ACCONTI

Ammontano ad Euro 9.112 migliaia, registrando un incremento netto pari ad Euro 1.317 migliaia. La variazione è dovuta principalmente a:

–riclassifiche avvenute nell'anno per giroconti a capitalizzazioni relativi ai progetti conclusi e quindi capitalizzati nelle corrette classi cespiti a fine esercizio 2023, come riportato nelle note precedenti;

–Il residuo è relativo principalmente ad immobilizzazioni in corso per progetti non ancora conclusi ed acconti versati prevalentemente:

- dalla Capogruppo, in generale per:
 - Euro 436 migliaia, relativi ad acconti per acquisizioni di nuovi stampi per ossigenatori, ed Euro 251 migliaia per acconti per acquisizioni di nuove presse;
 - Euro 3.252 migliaia, per acconti versati relativi allo sviluppo della nuova linea di estrusione per produzione della Inspire "hex" (heat exchanger capillary fiber per ossigenatori Inspire).

–dalla controllante tedesca LivaNova Deutschland in merito al progetto del nuovo impianto di condizionamento del sito di Monaco.

Come illustrato nei principi contabili, i vari cespiti sono esposti in bilancio al costo d'acquisto aumentato degli oneri di diretta imputazione, al netto dei relativi ammortamenti. Gli ammortamenti imputati nell'esercizio sono stati determinati applicando le aliquote ritenute rappresentative della vita economica tecnica dei beni, specificate nel commento alla voce "ammortamenti" del Conto Economico.

Si attesta infine che ai sensi dell'art. 10 della Legge 19 marzo 1983 No 72 e dell'art. 2427 C.C. sulle immobilizzazioni materiali esistenti al 31 dicembre 2023 non è stata effettuata alcuna rivalutazione economica o monetaria.

B.III. IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE

B.III.1 PARTECIPAZIONI

Le partecipazioni ammontano ad Euro 5.638 migliaia e sono composte come indicato nel seguente prospetto:



	Partecipazioni in imprese controllate	Partecipazioni in imprese collegate	Partecipazioni in imprese controllanti	Partecipazioni in imprese sottoposte al controllo delle controllanti	Partecipazioni in altre imprese	Totale Partecipazioni
Valore di inizio esercizio						-
Costo	-	4.875.000			3.147	4.878.147
Rivalutazioni		1.923.508				1.923.508
Svalutazioni	-	(993.458)				(993.458)
Valore di bilancio	-	5.805.050	-	-	3.147	5.808.197
Variazioni nell'esercizio						
Incrementi per acquisizioni						
Rivalutazioni		1.232.334				1.232.334
Altre variazioni	-	(1.402.597)				(1.402.597)
Totale variazioni	-	(170.263)	-	-	-	(170.263)
Valore di fine esercizio						
Costo	-	4.875.000			3.147	4.878.147
Rivalutazioni		2.049.232				2.049.232
Svalutazioni	-	(1.289.445)				(1.289.445)
Valore di bilancio	-	5.634.787	-	-	3.147	5.637.934

Le variazioni intervenute nel corso dell'esercizio 2023 hanno interessato esclusivamente imprese collegate e sono state le seguenti:

In aumento:

–in seguito alla valutazione con il metodo del patrimonio netto delle società collegate che ha comportato la contabilizzazione della quota di pertinenza del Gruppo del risultato dell'esercizio di MD Start 1 GmbH & Co KG per Euro 1.106 migliaia e di LivaNova Site Management S.r.l. per Euro 126 migliaia.

in diminuzione:

–a seguito della distribuzione di dividendi effettuata dalla società collegata valutata con il metodo del patrimonio netto MD Start 1 GmbH & Co KG per Euro 1.403 migliaia.

Si riportano di seguito le informazioni relative alle partecipazioni richieste dall'art. 2427 del Codice Civile.

ELENCO PARTECIPAZIONI

(ai sensi dell'articolo 2427 quinto comma Codice Civile)

PARTECIPAZIONI IN IMPRESE COLLEGATE

SOCIETA' COLLEGATE	SEDE	VALUTA	CAPITALE SOCIALE	% DI PARTECIPAZIONE
LivaNova Site Manag. S.r.l.	Italia			
Esistenza al 01/01/2023		EURO	2.489.586	13,58%
Esistenza al 31/12/2023		EURO	2.489.586	13,58%



SOCIETA' COLLEGATE	SEDE	VALUTA	CAPITALE SOCIALE	% DI PARTECIPAZIONE
MD Start 1 GmbH & Co KG	Germania			
Esistenza al 01/01/2023		EURO	6.975.000	28,67%
Esistenza al 31/12/2023		EURO	6.975.000	28,67%
Totale Collegate				

SOCIETA' COLLEGATE	COSTO	EFFETTO VALUTAZIONE CON IL METODO DEL PA- TRIMONIO NETTO	VALORE NETTO ISCRIT- TO IN BILANCIO	P.N. DELL'ULTIMO BILAN- CIO APPROVATO	PRO QUOTA DEL P.N.	RISULTATO NETTO DELL'ULTIMO BILANCIO APPROVATO
LivaNova Site Manag. S.r.l.						
Esistenza al 01/01/2023	2.875.000	2.423.508	4.798.508	35.335.109	4.798.508	611.882
Esistenza al 31/12/2023	2.875.000	2.049.232	4.924.232	36.260.912	4.924.232	925.803
MD Start 1 GmbH & Co KG						
Esistenza al 01/01/2023	2.000.000	(993.458)	1.006.542	2.725.208	1.006.542	76.221
Esistenza al 31/12/2023	2.000.000	(1.289.445)	710.555	1.459.040	710.555	4.733.832
Totale Collegate	4.875.000	759.787	5.634.787			

PARTECIPAZIONI IN ALTRE IMPRESE

ALTRE SOCIETA'	Sede	Valuta	n. Quote	Costo
Consorzio Nazionale Imballaggi (Conai)				
Esistenza al 01/01/2023	Milano	Euro	4	64
Esistenza al 31/12/2023			4	64
Consorzio Medal				
Esistenza al 01/01/2023	Modena	Euro	1	1.000
Esistenza al 31/12/2023			1	1.000
Assocaaf SpA				
Esistenza al 01/01/2023	Milano	Euro	3	2
Esistenza al 31/12/2023			3	2
Nuova Didactica Scarl				
Esistenza al 01/01/2023	Modena	Euro	1	2.066
Esistenza al 31/12/2023			1	2.066
Tecnobiomedica S.r.l.				
Esistenza al 01/01/2023			44.000	16
Esistenza al 31/12/2023		Euro	44.000	16
Totale Altre		Euro		3.147

C.I. RIMANENZE

Ammontano ad Euro 86.572 migliaia e sono composte come segue:

Descrizione	31/12/2023			Valore netto
	Valore lordo	F.do svalutazione		
Materie prime, sussidiarie e di consumo	55.326.285	(3.530.513)		51.795.772
Prodotti in corso di lavorazione e semilavorati	7.101.231	(75.000)		7.026.231
Prodotti finiti e merci	30.901.805	(3.151.929)		27.749.876
Totale	93.329.321	(6.757.442)		86.571.879

Descrizione	31/12/2022				Variazione
	Valore lordo	F.do svalutazione	Valore netto		
Materie prime, sussidiarie e di consumo	39.779.941	(1.267.344)	38.512.597		13.283.175
Prodotti in corso di lavorazione e semilavorati	6.347.699	(75.000)	6.272.699		753.532
Prodotti finiti e merci	26.269.548	(2.447.552)	23.821.996		3.927.880
Totale	72.397.188	(3.789.896)	68.607.292		17.964.587

Come già indicato, la configurazione di costo utilizzata per le materie prime, i prodotti finiti ed i semilavorati è il FIFO.

La variazione in aumento di Euro 17.965 migliaia è soprattutto attribuibile alla ripresa della domanda di prodotti del business cardiopolmonare, che ha comportato un incremento dei livelli di produzione e quindi di approvvigionamento materie per fare fronte alla crescente domanda.

Il fondo svalutazione magazzino nell'esercizio è stato così movimentato:

Descrizione	F.do sval. materie prime	F.do sval. Semilavorati	F.do sval. prodotti finiti	Totale f.do sval. Rimanenze
Saldi al 31/12/2022	1.267.344	75.000	2.447.552	3.789.896
Accantonamenti	2.613.169	-	2.880.063	5.493.232
Utilizzi	(350.000)	-	(2.169.314)	(2.519.314)
Differenze cambio	-	-	(6.372)	(6.372)
Saldi al 31/12/2023	3.530.513	75.000	3.151.929	6.757.442

L'accantonamento dell'esercizio, iscritto nelle variazioni delle rimanenze di conto economico, è dovuto all'individuazione di materiali e prodotti obsoleti o a lenta movimentazione, mentre l'utilizzo è relativo a merce distrutta o venduta.

C.II. CREDITI

Ammontano a Euro 111.194 migliaia e aumentano di Euro 7.440 migliaia nell'esercizio 2023.

Di seguito le principali variazioni intervenute durante l'esercizio:

	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Crediti verso clienti	66.492.707	57.270.510	9.222.197
Crediti verso imprese collegate	15.988	-	15.988

	31/12/2023	31/12/2022	Variatione
Crediti verso imprese controllanti	4.541.823	907.937	3.633.886
Crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	26.442.582	31.488.065	(5.045.483)
Crediti tributari	3.993.786	6.267.391	(2.273.605)
Attività per imposte anticipate	1.897.568	903.301	994.267
Crediti verso altri	7.809.145	6.916.074	893.071
Totale	111.193.599	103.753.278	7.440.321

Crediti per area geografica

Si riportano nel seguito i crediti suddivisi per area geografica:

	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Crediti verso clienti	9.488.323	13.783.221	-	43.221.163	66.492.707
Crediti verso imprese collegate	15.988	-	-	-	15.988
Crediti verso imprese controllanti	4.027.447	514.376	-	-	4.541.823
Crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	-	7.237.506	13.077.877	6.127.199	26.442.582
Crediti tributari	344.952	846.761	-	2.802.073	3.993.786
Attività per imposte anticipate	340.966	1.103.165	-	453.437	1.897.568
Crediti verso altri	2.002.091	4.187.746	-	1.619.308	7.809.145
Totale	16.219.766	27.672.775	13.077.905	54.223.153	111.193.599

C.II.1 a Crediti verso clienti esigibili entro l'esercizio successivo

I crediti verso clienti rappresentano quanto il Gruppo deve incassare alla data del 31 dicembre 2023 a seguito di vendite di beni e di prestazioni di servizi.

Ammontano a Euro 66.493 migliaia e aumentano di Euro 9.222 migliaia nell'esercizio 2023.

Descrizione	31/12/2023			Valore netto
	Valore lordo	F.do svalutazione		
Crediti verso clienti entro 12 mesi	73.471.384	(6.978.677)		66.492.707
Totale	73.471.384	(6.978.677)		66.492.707

Descrizione	31/12/2022			Variatione
	Valore lordo	F.do svalutazione	Valore netto	
Crediti verso clienti entro 12 mesi	64.610.420	(7.339.910)	57.270.510	9.222.197
Totale	64.610.420	(7.339.910)	57.270.510	9.222.197

Nel corso del 2023 il fondo svalutazione crediti è stato movimentato come segue:

Descrizione	F.do sval. Crediti
Saldi al 31/12/2022	7.339.910
Accantonamenti	72.927
Utilizzi	(533.918)
Riclassifiche	43.934
Differenze cambio	55.824
Saldi al 31/12/2023	6.978.677

L'ammontare complessivo del fondo svalutazione crediti a fine esercizio risulta congruo in funzione dei rischi di esigibilità connessi ai crediti.

Gli utilizzi del fondo svalutazione crediti sono relativi principalmente a crediti di cui si ha avuto comunicazione di fallimento o per sopraggiunti termini di prescrizione.

C II 3 a. Crediti verso imprese collegate esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano complessivamente ad Euro 16 migliaia e sono vantati nei confronti della società collegata Livanova Site Management S.r.l..

C II 4 a. Crediti verso imprese controllanti esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano complessivamente ad Euro 4.542 migliaia, con un incremento di Euro 3.634 migliaia nell'esercizio 2023 e risultano così composti:

(importi in migliaia di euro)	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Crediti commerciali			
LivaNova Plc - Italian Branch	38	-	38
LivaNova Plc	78	(26)	104
Totale crediti commerciali	116	(26)	142
Altri crediti			
LivaNova Plc - Italian Branch	3.990	934	3.056
LivaNova Plc	436	-	436
Totale altri crediti	4.426	934	3.492
Totale	4.542	908	3.634

Gli altri crediti verso LivaNova Plc - Italian Branch sono relativi ai crediti derivanti dall'adesione all'IVA di Gruppo per Euro 728 migliaia e al consolidato IRES per Euro 3.262 migliaia in capo alla branch italiana della controllante da parte della Capogruppo e della controllata italiana.

C II 5 a. Crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano complessivamente ad Euro 26.443 migliaia e si decrementano di Euro 5.045 migliaia nell'esercizio 2023. Si riferiscono a crediti commerciali.

(importi in migliaia di euro)	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
LivaNova España S.L.	229	191	38
LivaNova Belgium S.A.	673	681	(8)
LivaNova Singapore Pte Ltd	1.146	10.771	(9.625)
LivaNova Japan K.K.	1.116	858	258



(importi in migliaia di euro)	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
LivaNova Nederland N.V.	719	647	72
LivaNova Inc.	5.752	4.999	753
LivaNova Switzerland SA	742	188	554
Sorin Group Canada Inc.	1	1	-
LivaNova UK Limited	2.584	870	1.714
LivaNova Australia PTY Limited	742	440	302
LivaNova Austria GmbH	119	69	50
Livanova Poland Sp. Z o.o.	255	229	26
LivaNova India Private Limited	2.846	2.527	319
LivaNova SAS	1.910	882	1.028
LivaNova Malaysia	155	121	34
LivaNova (Thailand) Ltd	28	222	(194)
LivaNova Chile SpA	98	1.978	(1.880)
LivaNova Usa Inc.	6.345	4.850	1.495
LivaNova Canada, Inc.	977	964	13
LivaNova Turkey	6	-	6
Totale	26.443	31.488	(5.045)

C.II.5 bis.a Crediti tributari esigibili entro l'esercizio successivo

La posta ammonta ad Euro 3.994 migliaia e si decrementa nell'esercizio di Euro 2.274 migliaia. La voce è rappresentata dal dettaglio che segue:

Descrizione	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Crediti da rimborsare controllata brasiliana	2.018.061	3.496.523	(1.478.462)
Altri crediti tributari	988.782	922.402	66.380
Credito verso Erario per IVA	859.965	1.721.734	(861.770)
Credito verso Erario per IRAP	-	21.421	(21.421)
Credito per IVA chiesta a rimborso	47.909	47.909	-
Crediti per acconti	79.070	57.402	21.668
Totale	3.993.786	6.267.391	(2.273.605)

Il decremento, rispetto all'esercizio precedente, è riconducibile principalmente alla riduzione dei crediti tributari della controllata brasiliana relativi principalmente all'imposta locale ICMS da recuperare ed alla riduzione dei crediti verso l'Erario per IVA della Capogruppo.

C.II.5 ter. Imposte anticipate.

Le imposte anticipate al 31 dicembre 2023 hanno un saldo pari ad Euro 1.898 migliaia e si incrementano di Euro 994 migliaia nell'esercizio 2023.



Le società del Gruppo, considerato gli effetti del Covid19 e gli effetti inflazionistici legati ai fattori macroeconomici che aumentavano l'incertezza sulla ripresa nel breve periodo dei risultati economici, considerando anche le perdite fiscali maturate nell'anno, tenuto conto anche che le principali società del Gruppo risultavano in perdita fiscale da oltre tre anni e non essendovi la ragionevole certezza del recupero delle perdite fiscali pregresse hanno prudenzialmente svalutato, nel 2020, i crediti per imposte anticipate che eccedevano i debiti per imposte differite all'inizio dell'esercizio, ad eccezione della controllata norvegese e della controllata colombiana. Nell'esercizio 2023, in considerazione del miglioramento dei risultati economici e delle prospettive di breve periodo, la controllata cinese, colombiana e russa hanno rilevato imposte anticipate, benché per importi non significativi.

Sono inoltre state iscritte le imposte anticipate derivanti dall'eliminazione dei margini infragruppo non realizzati nelle rimanenze di magazzino e nelle immobilizzazioni materiali.

Vengono espone nella seguente tabella le differenze temporanee che hanno comportato l'iscrizione dei crediti per imposte anticipate:

	31/12/2023			31/12/2022		
	Ammontare delle differenze temporanee	Aliquota % (media)	Effetto fiscale	Ammontare delle differenze temporanee	Aliquota % (media)	Effetto fiscale
Imposte differite a fronte di:						
Totale imposte differite			-			-
Imposte anticipate a fronte di:						
Elisione margini infragruppo nelle rimanenze	4.122.083	31,98%	1.318.428	2.619.504	30,32%	794.216
Elisione margini infragruppo nelle immobilizzazioni	414.335	27,90%	115.599	376.596	27,90%	105.070
Altre differenze controllata colombiana	-	-	-			-
Altre minori			463.541			4.015
Totale imposte anticipate			1.897.568			903.301
Imposte anticipate attinenti a perdite fiscali riportabili a nuovo						
Totale attività per imposte anticipate, al netto del Fondo imposte differite			1.897.568			903.301

C.II.5 quater. Crediti verso altri esigibili entro l'esercizio successivo

Al 31 dicembre 2023 ammontano ad Euro 7.809 migliaia e si incrementano di Euro 893 migliaia nell'esercizio.

La voce comprende crediti di diversa origine che possono essere così suddivisi:

Descrizione	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Incassi da clienti in attesa di definizione	30.000	164.424	(134.424)
Anticipi a fornitori	3.850.986	2.816.119	1.034.867
Crediti verso dipendenti	10.814	-	10.814
Crediti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	194.599	224.107	(29.508)
Depositi cauzionali	371.472	428.219	(56.747)
Altri crediti a breve termine	3.351.274	3.283.205	68.069



Descrizione	31/12/2023	31/12/2022	Variatione
Totale	7.809.145	6.916.074	893.071

La voce "Incassi da clienti in attesa di definizione" è relativa a crediti incassati dalla Capogruppo ed in sede di verifica da parte degli istituti bancari in quanto somme di denaro provenienti da clienti in paesi sottoposti a misure restrittive.

La voce Anticipi a fornitori presenta un saldo in considerevole aumento rispetto alla fine dell'esercizio precedente per effetto degli acconti versati dalla Capogruppo per l'affitto anticipato del nuovo capannone del sito produttivo di Mirandola.

Non vi sono crediti esigibili oltre 5 anni.

C.III ATTIVITA' FINANZIARIE CHE NON COSTITUISCONO IMMOBILIZZAZIONI

	31/12/2023	31/12/2022	Variatione
Attività finanziarie per la gestione accentrata della tesoreria	13.066.924	37.728.664	(24.661.740)
Totale	13.066.924	37.728.664	(24.661.740)

Le attività finanziarie che non costituiscono immobilizzazioni ammontano al 31 dicembre 2023 ad Euro 13.067 migliaia, e sono rappresentate dalla giacenza di conto corrente presso la controllante ultima LivaNova Plc filiale italiana nell'ambito del servizio di tesoreria centralizzata. Il considerevole decremento della posta nel 2023 è dovuto, principalmente, alle necessità di investimento della Capogruppo a supporto della crescita del sito produttivo di Mirandola effettuate nel corso del 2023, oltre che al trasferimento di liquidità per la ricapitalizzazione della controllata brasiliana, per Euro circa 11.200 migliaia, che hanno consentito a quest'ultima di rimborsare i debiti in scadenza nei confronti degli istituti di credito.

Si segnala che tutte le operazioni di cash pooling vengono effettuate a condizioni di mercato.

C.IV DISPONIBILITÀ LIQUIDE

	31/12/2023	31/12/2022	Variatione
Depositi bancari e postali	12.567.026	9.595.081	2.971.945
Denaro e valori in cassa	8.537	1.601	6.936
Totale	12.575.563	9.596.682	2.978.881

C.IV.1 Depositi bancari e postali.

Ammontano al 31 dicembre 2023 ad Euro 12.567 migliaia e aumentano nell'esercizio di Euro 2.972 migliaia, principalmente per effetto di incassi e pagamenti locali.

C.IV.3 Denaro e valori di cassa.

Ammontano al 31 dicembre 2023 ad Euro 8,5 migliaia e aumentano di Euro 6,9 migliaia rispetto all'inizio dell'esercizio. Servono per soddisfare piccole spese e il rimborso o l'anticipo di note spese verso il personale dipendente.

D. RATEI E RISCONTI ATTIVI

Ammontano ad Euro 1.137 migliaia e si decrementano nell'esercizio di Euro 719 migliaia, come si evince dal prospetto che segue, che ne riepiloga la principale composizione:

	31/12/2023	31/12/2022	Variatione
Ratei attivi	-	63.152	(63.152)
Risconti attivi	1.137.480	1.792.941	(655.461)
Totale	1.137.480	1.856.093	(718.613)

I ratei attivi erano relativi principalmente alle quote di ricavi per leasing di competenza dell'esercizio.

I risconti attivi sono relativi principalmente a costi per servizi prepagati.

Non vi sono ratei e risconti attivi con una durata superiore ai 5 anni.



A. PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO

VARIAZIONI NELLE VOCI DI PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO

Le variazioni intervenute nelle voci che compongono il Patrimonio netto di Gruppo nell'esercizio e in quello precedente sono state riportate per maggior chiarezza nella tabella che segue:

VARIAZIONI DEL PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO	Capitale	Riserva da sovrapprezzo quote	Riserva legale	Versamenti in conto capitale	Riserva da fusione
01/01/2022	8.550.034	32.302.030	1.710.007	78.933.565	32.478.984
Destinazione della perdita d'esercizio				(17.838.829)	
Effetto della variazione dei cambi					
Risultato dell'esercizio					
31/12/2022	8.550.034	32.302.030	1.710.007	61.094.736	32.478.984
Destinazione del risultato d'esercizio				(4.991.863)	
Effetto della variazione dei cambi					
Risultato dell'esercizio					
31/12/2023	8.550.034	32.302.030	1.710.007	56.102.873	32.478.984

VARIAZIONI DEL PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO	Riserva di consolidamento	Riserva da differenze di traduzione	Utili (perdite) portati a nuovo	Utile (perdita) dell'esercizio	Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	Patrimonio netto di Gruppo
01/01/2022	5.916.649	(216.498)	-	(19.403.573)	(5.894.000)	134.377.198
Destinazione della perdita d'esercizio			(1.564.744)	19.403.573		-
Effetto della variazione dei cambi		(795.073)				(795.073)
Risultato dell'esercizio				1.232.337		1.232.337
31/12/2022	5.916.649	(1.011.571)	(1.564.744)	1.232.337	(5.894.000)	134.814.462
Destinazione del risultato d'esercizio			6.224.200	(1.232.337)		-
Effetto della variazione dei cambi		(447.776)				(447.776)
Risultato dell'esercizio				8.238.032		8.238.032
31/12/2023	5.916.649	(1.459.347)	4.659.456	8.238.032	(5.894.000)	142.604.718

Prospetto di raccordo tra il patrimonio netto ed il risultato netto di Sorin Group Italia S.r.l. ed il patrimonio netto ed il risultato netto del Gruppo

	2023		2022	
	Patrimonio netto	Risultato dell'esercizio	Patrimonio netto	Risultato dell'esercizio
(In migliaia di Euro)				
Patrimonio netto e risultato netto risultanti dal bilancio di Sorin Group Italia	127.813	(3.331)	131.144	(4.992)



	2023		2022	
	Patrimonio netto	Risultato dell'esercizio	Patrimonio netto	Risultato dell'esercizio
Differenza tra il valore di carico contabile delle società consolidate ed il relativo patrimonio netto contabile	14.635	16.444	2.337	5.892
Eliminazione degli utili non ancora realizzati derivanti da operazioni fra società del Gruppo, al netto del relativo effetto fiscale	(3.103)	(1.005)	(2.097)	(452)
Eliminazione delle svalutazioni/(rivalutazioni) delle partecipazioni	-	(3.699)	-	683
Effetto della valutazione delle partecipazioni in società collegate con il metodo del patrimonio netto	3.260	(170)	3.430	101
Patrimonio netto e utile netto del Gruppo risultanti dal bilancio consolidato	142.605	8.239	134.814	1.232

A. I CAPITALE

Il capitale sociale ammonta ad Euro 8.550 migliaia, è interamente versato ed è rimasto invariato rispetto all'esercizio precedente.

Le quote di capitale assegnate ai vari soci risultano così percentualmente ripartite:

- alla controllante LivaNova PLC 98,98%
- a LivaNova Belgium NV 0,01%
- a Sorin Group Nederland NV 0,01%
- alla controllata LivaNova Holding S.r.l. 1,00%.

Il costo delle quote di capitale della Capogruppo detenute dalla controllata LivaNova Holding S.r.l., pari ad Euro 5.894 migliaia è stato classificato alla voce X - Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio.

A. II RISERVA DA SOVRAPPREZZO QUOTE

Ammonta ad Euro 32.302 migliaia e risulta invariata rispetto all'inizio dell'esercizio.

A. IV RISERVA LEGALE

Ammonta ad Euro 1.710 migliaia e non presenta variazioni nell'esercizio.

A.VII.10 SOCI IN CONTO CAPITALE

La posta ammonta al 31 dicembre 2023 ad Euro 56.103, risultando decrementata di Euro 4.992 migliaia. Le movimentazioni intervenute nel corso dell'esercizio sono dovute all'utilizzo della riserva in essere ad inizio anno per parziale copertura delle perdite dell'esercizio 2022 della Capogruppo come deliberato dall'Assemblea dei Soci del 9 giugno 2023.

A.VII. 12 RISERVA DA FUSIONE

La riserva da fusione ammonta ad Euro 32.479 migliaia ed è rimasta invariata nel corso dell'esercizio.

B. FONDI PER RISCHI ED ONERI

I Fondi per rischi ed oneri al 31 dicembre 2023 presentano un saldo di Euro 16.418 migliaia con un decremento dell'esercizio di Euro 632 migliaia.

Nel seguente prospetto sono presentate la composizione del conto e le movimentazioni intervenute:

	Fondo per trattamento di quiescenza e obblighi simili	Fondo per imposte anche differite	Strumenti finanziari derivati passivi	Altri fondi	Totale fondi per rischi e oneri
Valore di inizio esercizio	1.336.812	-	-	15.712.915	17.049.727
Variazioni nell'esercizio					-
Accantonamento nell'esercizio	150.790	-	-	3.260.384	3.411.174
Utilizzo nell'esercizio	(74.293)	-	-	(3.892.429)	(3.966.722)
Utilizzo con impatto a conto economico	-	-	-	(76.093)	(76.093)
Totale variazioni	76.497	-	-	(708.138)	(631.641)
Valore di fine esercizio	1.413.309	-	-	15.004.777	16.418.086

B.1 FONDO PER TRATTAMENTO DI QUIESCENZA E OBBLIGHI SIMILI

I fondi di quiescenza e simili, pari ad Euro 1.413 migliaia, si riferiscono principalmente al fondo pensione della controllata Livanova Deutschland.

B.4 ALTRI

La voce Altri fondi, pari ad Euro 15.005 migliaia, si decrementa nell'esercizio di Euro 708 migliaia. Il saldo ed i movimenti sono di seguito dettagliati:

DESCRIZIONE FONDO	31/12/2022	Incrementi	Utilizzi	Utilizzi a conto economico	31/12/2023
Fondo ristrutturazione	231.066	761.269	(177.709)	(53.356)	761.270
Fondo rischi diversi	1.809.553	560.365	(1.809.553)	-	560.365
Fondo per resi futuri di prodotti su vendite dell'esercizio	216.595	-	-	-	216.595
F.do Rischi Payback	6.000.044	1.430.000	-	-	7.430.044
F.do Rischi per transazioni agenti	3.344	-	-	-	3.344
Fondo per multe e penalità contrattuali	-	265.795	-	-	265.795
Fondo indennità suppletiva clientela	361.898	66.411	-	-	428.309
Fondo per rischi specifici	696.598	-	(42.031)	-	654.567
Fondo riserva garanzia contrattuale	201.516	-	-	(22.737)	178.779
Fondo per contenziosi	6.192.301	176.544	(1.863.136)	-	4.505.709
Totale altri fondi	15.712.915	3.260.384	(3.892.429)	(76.093)	15.004.777

Il fondo ristrutturazione si incrementa di Euro 761 migliaia nell'esercizio ed è riconducibile ad accantonamenti relativi all'attuazione di piani di ristrutturazione del personale principalmente in capo alla Capogruppo attuati nell'esercizio 2023 e non ancora conclusi.

La voce Fondo rischi diversi ammonta al 31 dicembre 2023 ad Euro 560 migliaia e si decrementa nell'esercizio di Euro 1.249 migliaia. Il fondo è stato costituito interamente dalla Capogruppo per fronteggiare contenziosi di varia natura per i quali il rischio di soccombenza è stato ritenuto probabile. Il decremento è da attribuirsi ad utilizzi per Euro 1.810 migliaia, relativi alla chiusura del contenzioso con l'Agenzia delle Entrate per gli anni fiscali 2016-2017, mentre l'accantonamento per Euro 560 migliaia è stato effettuato per fronteggiare contenziosi fiscali con l'Agenzia delle Entrate relativi ad anni fiscali successivi al 2017.

Il Fondo per resi futuri di prodotti su vendite dell'esercizio ammonta ad Euro 217 migliaia e non ha subito variazioni rispetto all'esercizio precedente. Si tratta del fondo rischi costituito dalla Capogruppo in base a valutazione statistiche di possibili resi futuri relativi a vendite effettuate negli esercizi precedenti, ed il decremento dell'esercizio è riconducibile alla ricalibrazione del calcolo ed il rilascio dell'eccesso del fondo.

Il Fondo rischi "Payback", costituito dalla Capogruppo, ammonta ad Euro 7.430 migliaia ed aumenta nell'esercizio di Euro 1.430 migliaia.



Come esposto nelle note e nella Relazione sulla Gestione del bilancio separato della Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., nel corso dell'anno 2023 vi sono stati importanti sviluppi in tema di definizione normativa del meccanismo del payback. Alla luce di tali sviluppi, la Capogruppo ha aggiornato le proprie valutazioni di rischio in merito al fatto di dovere corrispondere il payback per il periodo 2015 - 2018, ritenendo adeguati gli importi già accantonati in precedenti esercizi e pari ad Euro 3,5 milioni. Peraltro, a giudizio degli amministratori tale accantonamento è stato effettuato in ottica prudenziale dati gli sviluppi in merito alla richiesta di incostituzionalità ed inammissibilità di una norma retroattiva e distorsiva dall'intero settore dei dispositivi medici pendente oggi dinanzi alla Corte Costituzionale. Il fondo rischi payback in essere alla data del 31 dicembre 2023 include anche gli accantonamenti prudenziali effettuati a copertura delle valutazioni di rischio relative agli esercizi successivi al 2019.

Il fondo rischi per transazioni agenti, anch'esso in capo alla Capogruppo, ammonta ad Euro 3 migliaia e rimane immutato nell'esercizio. Si tratta di un fondo costituito a fronte di transazioni concordate con un agente. Il saldo risulta essere una componente residuale che dovrà essere definita.

Il fondo per multe e penalità contrattuali ammonta ad Euro 266 migliaia ed è interamente accantonato dalla Capogruppo nell'esercizio in corso. Il fondo si riferisce, principalmente, a contenziosi con un distributore per il rimborso di penali in relazione a vecchie forniture e per le quali il rischio di soccombenza è stato ritenuto probabile.

Il fondo d'indennità suppletiva di clientela, stanziato dalla Capogruppo, ammonta al 31 dicembre 2023 ad Euro 428 migliaia registrando un incremento di Euro 66 migliaia nell'esercizio. La variazione intervenuta è da imputare interamente agli accantonamenti dell'esercizio.

Il fondo rischi specifici, ammontante al 31 dicembre 2023 ad Euro 655 migliaia, è costituito interamente in capo alla controllata LivaNova Deutschland GmbH in quanto società manifatturiera delle macchine 3T. Tale fondo è relativo ai costi stimati per gli interventi di riparazione e sostituzione di alcuni dispositivi 3T, al fine di completare le attività di richiamo avviate dalla FDA ("Food and Drug Administration") statunitense, in seguito alla notifica, nel 2015, da parte della stessa autorità americana, di alcune violazioni delle normative FDA applicabili alla produzione di dispositivi medici prodotti nella struttura di Monaco e destinate al mercato americano. Tale fondo si movimenta nel corso dell'esercizio per utilizzi pari ad Euro 42 migliaia.

Il fondo riserva garanzia contrattuale, che al 31 dicembre 2023 ammonta ad Euro 179 migliaia, è costituito interamente in capo alla controllata LivaNova Deutschland GmbH, in quanto società manifatturiera delle macchine cuore-polmone, macchine sulle quali insiste una garanzia del produttore. Il fondo è infatti costituito al fine di prevedere i costi, stimati, che potrebbero essere sostenuti in seguito a richiami per interventi in garanzia in caso di problematiche legate alle performance del prodotto; tali costi sono accantonati al momento della vendita del prodotto. Tale fondo si movimenta nel corso dell'esercizio per utilizzi pari ad Euro 23 migliaia.

Il fondo per contenziosi, che al 31 dicembre 2023 ammonta ad Euro 4.506 migliaia, è costituito interamente in capo alla controllata LivaNova Deutschland GmbH. Esso riguarda costi stimati che potrebbero essere sostenuti in seguito a contenziosi legati ai dispositivi heater-cooler 3T accantonati sulla controllata tedesca, in quanto società manifatturiera dei medesimi dispositivi, sulla base della migliore stima, inclusiva di spese legali, da parte del management. I casi attualmente aperti sono relativi a più giurisdizioni, principalmente in Italia, Irlanda e Regno Unito. Il fondo si è movimentato nell'esercizio in seguito ad accantonamenti per Euro 177 migliaia per potenziali contenziosi, e per Euro 1.863 migliaia quali utilizzi in seguito al settlement di diverse azioni legali, inclusi i relativi costi legali connessi.

C. TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO DI LAVORO SUBORDINATO

Il Trattamento di fine rapporto di lavoro al 31 dicembre 2023 presenta un saldo di complessivi Euro 4.036 migliaia con un decremento dell'esercizio di Euro 131 migliaia.

Il fondo è relativo all'indennità spettante ai dipendenti della Capogruppo Sorin Group Italia.

Si riportano nella tabella seguente le principali movimentazioni del fondo nel corso dell'esercizio 2023:

	Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato
Valore di inizio esercizio	4.167.584
Variazioni nell'esercizio	
Accantonamento nell'esercizio	2.635.786
Utilizzo nell'esercizio	(509.861)
Altre variazioni	(2.257.077)
Totale variazioni	(131.153)
Valore di fine esercizio	4.036.431

D. DEBITI

La composizione e le variazioni dei debiti risultano le seguenti:

	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Debiti verso banche	1.423.562	10.743.364	(9.319.802)



	31/12/2023	31/12/2022	Variatione
Acconti	1.731.711	1.754.763	(23.052)
Debiti verso fornitori	52.198.785	46.143.667	6.055.118
Debiti verso imprese collegate	937.897	2.759.230	(1.821.333)
Debiti verso imprese controllanti	38.344.005	52.211.699	(13.867.694)
Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	17.638.962	11.468.367	6.170.595
Debiti tributari	8.635.806	3.472.216	5.163.590
Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	4.760.330	4.057.656	702.674
Altri debiti	20.535.973	16.920.766	3.615.207
Totale	146.207.031	149.531.728	(3.324.697)

Debiti per scadenza

Si riportano nel seguito i debiti per scadenza:

	Entro 12 mesi	Oltre 12 mesi	Oltre 5 anni	Totale
Debiti verso banche	7.095	1.416.467	-	1.423.562
Acconti	1.731.711	-	-	1.731.711
Debiti verso fornitori	52.198.785	-	-	52.198.785
Debiti verso imprese collegate	937.897	-	-	937.897
Debiti verso imprese controllanti	27.993.651	10.350.354	-	38.344.005
Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	17.638.962	-	-	17.638.962
Debiti tributari	8.635.806	-	-	8.635.806
Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	4.760.330	-	-	4.760.330
Altri debiti	20.535.973	-	-	20.535.973
Totale	134.440.210	11.766.821	-	146.207.031

Debiti per area geografica

Si riportano nel seguito i debiti per area geografica:

	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Debiti verso banche	-	-	-	1.423.562	1.423.562
Acconti	1.660.663	-	-	71.048	1.731.711
Debiti verso fornitori	30.351.533	19.419.743	759.984	1.667.525	52.198.785
Debiti verso imprese collegate	937.897	-	-	-	937.897
Debiti verso imprese controllanti	22.192.516	16.151.489	-	-	38.344.005



	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	-	3.303.285	14.041.295	294.382	17.638.962
Debiti tributari	1.393.483	5.223.956	-	2.018.367	8.635.806
Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	4.564.325	93.596	-	102.409	4.760.330
Altri debiti	11.864.053	4.366.818	-	4.305.102	20.535.973
Totale	72.964.470	48.558.887	14.801.279	9.882.395	146.207.031

D.4 DEBITI VERSO BANCHE

La composizione e le variazioni di queste poste risultano le seguenti:

D.4.a Debiti esigibili entro l'esercizio successivo

La posta ammonta complessivamente ad Euro 7 migliaia e si decrementa di Euro 9.333 migliaia nell'esercizio 2023.

	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Scoperti di c/c	7.095	20.577	(13.482)
Quota a breve dei finanziamenti a medio/lungo termine	-	9.319.948	(9.319.948)
Totale	7.095	9.340.525	(9.333.430)

Il decremento dell'esercizio è dovuto al rimborso delle quote dei finanziamenti a medio/lungo termine scadenti nel 2023 da parte della Capogruppo e della controllata brasiliana.

D.4.b Debiti esigibili oltre l'esercizio successivo

Il saldo ammonta complessivamente ad Euro 1.416 migliaia e si incrementa di Euro 14 migliaia nell'esercizio 2023.

	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Quota a lungo dei finanziamenti a medio/lungo termine	1.416.467	1.402.839	13.628
Totale	1.416.467	1.402.839	13.628

Si riferisce ad un finanziamento erogato alla controllata colombiana:

Banca erogante	Scadenza	Saldo al 31/12/2023	Entro 12 mesi	Da 1 a 5 anni	Oltre 5 anni
Bank of America	09/01/2025	1.416.467	-	1.416.467	-
Totale		1.416.467	-	1.416.467	-

D.6 ANTICIPI

D.6.a Anticipi da clienti esigibili entro l'esercizio successivo

La posta presenta un saldo di Euro 1.732 migliaia e diminuisce di Euro 23 migliaia nell'esercizio 2023.

	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Acconti	1.731.711	1.754.763	(23.052)

	31/12/2023	31/12/2022	Variatione
Totale	1.731.711	1.754.763	(23.052)

Si riferisce ad incassi ricevuti da clienti a fronte di spedizioni future.

D.7 DEBITI VERSO FORNITORI

D.7.a Debiti verso fornitori esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano a Euro 52.199 migliaia e si incrementano di Euro 6.055 migliaia nell'esercizio 2023.

	31/12/2023	31/12/2022	Variatione
Debiti verso fornitori	52.198.785	46.143.667	6.055.118
Totale	52.198.785	46.143.667	6.055.118

L'incremento è attribuibile ad una migliore gestione delle tempistiche di pagamento dei debiti verso fornitori terzi, in particolare in sede di chiusura dell'esercizio, oltre che ad un incremento dei volumi di fornitura in conseguenza dell'incremento della produzione nel corso dell'esercizio 2023. Tali debiti si riferiscono a forniture di beni e prestazioni di servizi.

D.10 DEBITI VERSO IMPRESE COLLEGATE

D.9.a Debiti verso imprese collegate esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano ad Euro 938 migliaia e si decrementano nell'esercizio per Euro 1.821 migliaia.

	31/12/2023	31/12/2022	Variatione
LivaNova Site Management S.r.l.	937.897	2.759.230	(1.821.333)
Totale	937.897	2.759.230	(1.821.333)

Si riferiscono a debiti commerciali relativamente ai recharge dei servizi di shared service centre forniti dalla società collegata LivaNova Site Management S.r.l. ad alcune società controllate. Il decremento è relativo principalmente ai debiti della Capogruppo che si sono azzerati in seguito all'acquisto da parte di quest'ultima del ramo d'attività della collegata nel febbraio 2023.

D.11 DEBITI VERSO CONTROLLANTI

La posta presenta a fine anno un saldo di Euro 38.344 migliaia e si decrementa di Euro 13.868 migliaia nell'esercizio 2023. I debiti verso controllanti sono composti come segue:

(importi in migliaia di euro)	31/12/2023	31/12/2022	Variatione
Debiti commerciali			
LivaNova Plc - Italian Branch	35	29	6
LivaNova Plc	4.781	5.921	(1.140)
Totale debiti commerciali	4.816	5.950	(1.134)
Debiti finanziari			
LivaNova Plc - Italian Branch	22.123	37.379	(15.256)
LivaNova Plc	-	-	-
Totale debiti finanziari	22.123	37.379	(15.256)

Altri debiti entro l'esercizio successivo

(importi in migliaia di euro)	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
LivaNova Plc - Italian Branch	34	4	30
LivaNova Plc	1.021	1.191	(170)
Totale altri debiti	1.055	1.195	(140)
Altri debiti oltre l'esercizio successivo			
LivaNova Plc - Italian Branch	-	-	-
LivaNova Plc	10.350	7.688	2.662
Totale altri debiti	10.350	7.688	2.662
Totale	38.344	52.212	(13.868)

I debiti commerciali verso la controllante LivaNova Plc UK sono costituiti prevalentemente dai recharge di service management fees fatturati dalla controllante per i servizi centrali forniti alle società del Gruppo.

I debiti finanziari si riferiscono al conto di tesoreria centralizzata con la controllante.

Gli altri debiti esigibili oltre l'esercizio verso la controllante LivaNova Plc UK sono costituiti dal debito relativo ai piani di incentivazione a lungo termine per un selezionato gruppo di Key Managers del Gruppo, da pagarsi alla controllante. Il piano ha lo scopo di stimolare il conseguimento degli obiettivi gestionali strategici, la fidelizzazione delle risorse chiave ed un maggior bilanciamento tra incentivazione di breve e di lungo termine.

D.11 bis DEBITI VERSO IMPRESE SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI

D.11 bis a Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti esigibili entro l'esercizio

Ammontano ad Euro 17.639 migliaia e si incrementano di Euro 6.171 migliaia nell'esercizio 2023. Si riferiscono a debiti commerciali sorti nei confronti di società sottoposte al controllo delle controllanti. L'analisi della posizione debitoria verso ciascuna impresa controllata dalle controllanti è riportata nel prospetto che segue:

(importi in migliaia di euro)	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
LivaNova España S.L.	264	460	(196)
LivaNova Belgium S.A.	2.488	2.326	162
LivaNova Singapore Pte Ltd	291	145	146
LivaNova Nederland N.V.	7	3	4
LivaNova Switzerland SA	170	153	17
Sorin Group Canada Inc.	-	1	(1)
LivaNova UK Limited	4	-	4
LivaNova Australia PTY Limited	3	-	3
LivaNova Austria GmbH	-	1	(1)
LivaNova SAS	371	85	286
LivaNova Chile SpA	-	196	(196)
LivaNova Usa Inc.	14.041	8.090	5.951
LivaNova Canada, Inc.	-	8	(8)
Totale	17.639	11.468	6.171

D.12 DEBITI TRIBUTARI

D.12.a Debiti tributari esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano ad Euro 8.636 migliaia e si incrementano nell'esercizio di Euro 5.164 migliaia:

	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Debiti tributari	8.635.806	3.472.216	5.163.590
Totale	8.635.806	3.472.216	5.163.590

Tali debiti sono costituiti principalmente da debiti per ritenute, debiti per imposte dirette, IVA e debiti per imposte relative ad esercizi precedenti. I debiti tributari includono Euro 2.479 migliaia relativi a debiti per imposte sul reddito dell'esercizio 2023 della controllata tedesca. L'incremento dell'esercizio è dovuto, principalmente, ai debiti per imposte dirette della controllata tedesca, conseguente l'incremento del risultato imponibile, e ai debiti rilevati dalla controllata brasiliana per imposte relative ad esercizi precedenti.

D.13. Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale
D.13.a Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano a Euro 4.760 migliaia e aumentano di Euro 703 migliaia nell'esercizio 2023.

	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale	4.760.330	4.057.656	702.674
Totale	4.760.330	4.057.656	702.674

Riguardano debiti verso Enti previdenziali ed assistenziali che saranno pagati nel corso del successivo esercizio, relativi principalmente alla Capogruppo.

D.14 ALTRI DEBITI
D.14.a Altri debiti esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano ad Euro 20.536 migliaia e aumentano nell'esercizio 2023 di Euro 3.615 migliaia. Risultano composti come segue:

	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Debiti verso dipendenti	15.373.972	12.410.845	2.963.127
Altri accantonamenti	3.976.240	2.087.617	1.888.623
Altre passività correnti	1.185.761	2.422.304	(1.236.543)
Totale	20.535.973	16.920.766	3.615.207

I debiti per il personale ricomprendono il debito per competenze relative a ferie e permessi maturati non ancora goduti, oltre allo stanziamento degli incentivi ai dipendenti di competenza 2023.

E. RATEI E RISCONTI PASSIVI

Ammontano complessivamente ad Euro 600 migliaia e aumentano nell'esercizio per Euro 188 migliaia.

Risultano composti come segue:

	31/12/2023	31/12/2022	Variazione
Ratei passivi	226.390	192.535	33.855
Risconti passivi	373.294	219.292	154.002
Totale	599.684	411.827	187.857

CONTO ECONOMICO
A. VALORE DELLA PRODUZIONE

Descrizione	2023	2022	Variazione
Ricavi delle vendite e prestazioni	396.515.299	340.867.530	55.647.769
Variazione rim. prod.in lav., semilavorati e finiti	2.520.480	2.005.007	515.473
Incrementi di immobilizzazioni per lavori interni	2.060.808	1.969.014	91.794
Altri ricavi e proventi: contributi in conto esercizio	123.279	327.756	(204.477)
Altri ricavi e proventi: altri	4.972.063	3.960.290	1.011.773
Totale	406.191.929	349.129.597	57.062.332

A.1 RICAVI DELLE VENDITE E DELLE PRESTAZIONI

I ricavi derivanti da vendite e prestazioni ammontano ad Euro 396.515 migliaia e aumentano di Euro 55.648 migliaia nell'esercizio 2023.

La loro suddivisione per area geografica e per linea di prodotto è così rappresentata:

Ricavi delle vendite e delle prestazioni per area geografica

Area geografica	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del Mondo	Totale
Valore esercizio corrente	25.157.545	133.431.322	62.946.839	174.979.592	396.515.298
Business Franchise e segmenti (Euro migliaia)			2023	2022	Variazione
Cardiopulmonare			296.980	249.423	47.557
Autotrasfusione			67.934	61.646	6.288
Valvole cardiache			-	20	(20)
Cardiac surgery			364.914	311.089	53.825
Advanced Circulatory support			676	1.343	(667)
TOTALE BU Cardiovascular			365.590	312.432	53.158
TOTALE BU Neuromodulazione			30.925	28.436	2.489
TOTALE			396.515	340.868	55.647

I ricavi delle vendite e delle prestazioni includono Euro 166.075 migliaia di vendite di prodotti e prestazioni di servizi verso società controllate dalla controllante e verso la controllante stessa.

A.2 VARIAZIONE DELLE RIMANENZE DI PRODOTTI IN CORSO DI LAVORAZIONE, SEMILAVORATI E FINITI

Tale variazione risulta positiva di Euro 2.520 migliaia nel corso dell'esercizio 2023, in conseguenza principalmente dell'incremento delle giacenze della Capogruppo e della controllata tedesca, dovute all'aumento della produzione, guidata dalla crescente domanda avvenuta progressivamente nel corso dell'anno, soprattutto a fine periodo, che ha comportato un aumento delle rimanenze di magazzino e, quindi, delle rimanenze di fine esercizio. Per le ragioni delle variazioni si rimanda inoltre a quanto già indicato alla voce C.I. dell'Attivo dello Stato Patrimoniale.

A.4 INCREMENTI DI IMMOBILIZZAZIONI PER LAVORI INTERNI

Ammontano a Euro 2.061 migliaia e aumentano di Euro 92 migliaia nell'esercizio 2023. Sono relativi principalmente a costi sostenuti per la realizzazione, mediante l'utilizzo di risorse interne, di attrezzature di produzione e alla capitalizzazione delle apparecchiature che vengono destinate alla clientela, quali beni strumentali, in service, comodato, oltre che per le attività di sviluppo di nuovi prodotti sostenuti principalmente dalla Capogruppo e dalla controllata tedesca.

A.5 ALTRI RICAVI E PROVENTI

A.5.a Contributi in conto esercizio

La posta presenta un saldo di Euro 123 migliaia con un decremento di Euro 204 migliaia. Tale importo è composto prevalentemente dai contributi straordinari, maturati nel primo e secondo trimestre 2023, erogati alla Capogruppo sotto forma di credito d'imposta, in favore delle imprese per l'acquisto di energia elettrica e gas naturale dalla Legge 21 settembre 2022, n. 142 Conversione in legge, con modificazioni, del decreto-legge 9 agosto 2022, n. 115 ("Decreto aiuti bis"), recante misure urgenti in materia di energia, emergenza idrica, politiche sociali e industriali, e successive modifiche.

A.5.b Altri ricavi e proventi

Ammontano a Euro 4.972 migliaia e aumentano di Euro 1.012 migliaia nell'esercizio 2023; comprendono le seguenti voci:

Altri ricavi e proventi	2023	2022	Variazione
Recupero di costi	639.470	670.085	(30.615)
Utilizzo fondo garanzie contrattuali	22.736	196.698	(173.962)
Plusvalenze	7.036	24.546	(17.510)
Sopravvenienze attive	385.520	122.147	263.373
Utilizzo di accantonamenti ai fondi	336.866	559.525	(222.659)
Altri proventi	3.580.436	2.387.289	1.193.147
Totale	4.972.064	3.960.290	1.011.774

Le sopravvenienze attive sono da attribuirsi soprattutto ad insussistenze, relative a stralci di posizioni debitorie prescritte.

I recuperi di costi sono sostanzialmente riferiti a riaddebiti di spese sostenute per conto terzi.

Gli altri proventi sono riferiti per Euro 3.362 migliaia ad addebiti per prestazioni di servizi in base a specifici accordi di "Service Agreement" verso altre società del Gruppo e ai riaddebiti, a partire da febbraio 2023, di costi sostenuti nell'ambito della fornitura di servizi di supporto alle attività operative di altre società del Gruppo LivaNova, in merito a logistica, customer service, amministrazione, payroll e supporto informatico, business acquisito dalla società LivaNova Site Management S.r.l.; tali riaddebiti spiegano prevalentemente l'incremento della voce altri ricavi e proventi rispetto all'esercizio precedente.

Gli utilizzi di accantonamenti ai fondi rischi e al fondo svalutazione crediti sono già interamente ed ampiamente stati esplicitati alla voce B.4 "Altri fondi rischi" e alla voce C.II.1 a "Crediti verso clienti esigibili entro l'esercizio successivo" dello Stato Patrimoniale.

Si riporta di seguito il dettaglio dei ricavi e proventi verso le società del Gruppo:

RICAVI E PROVENTI

(importi in migliaia di euro)	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	Totale
Società Controllanti Dirette					
LivaNova Plc - Italian Branch	2	-	107	479	588
LivaNova Plc UK	12	-	236	-	248
TOTALE CONTROLLANTI	14	-	343	479	836
Società Collegate					
LivaNova Site Management S.r.L.	-	-	47	-	47
TOTALE COLLEGATE	-	-	47	-	47



(importi in migliaia di euro)	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	Totale
Società sottoposte al controllo delle controllanti					
Livanova Malaysia	606	-	-	-	606
Livanova Thailand Ltd	1.851	-	-	-	1.851
LivaNova Australia PTY Ltd	4.168	-	-	-	4.168
LivaNova Austria GmbH	1.635	-	23	-	1.658
LivaNova Belgium NV	7.360	-	1.217	-	8.577
LivaNova Canada Inc	5.565	-	-	-	5.565
LivaNova Chile Spa	857	-	-	-	857
LivaNova Espana S.L.	2.488	-	72	-	2.560
Livanova Hong Kong	142	-	(33)	-	109
Livanova Inc.	33.244	-	1.230	-	34.474
LivaNova India Private Ltd	8.914	-	-	-	8.914
LivaNova Japan K.K	9.044	-	-	-	9.044
LivaNova Nederland N.V.	11.236	-	29	-	11.265
LivaNova Poland Sp. Z.o.o.	3.547	-	31	-	3.578
LivaNova France S.a.S.	14.841	-	209	-	15.050
LivaNova Singapore Pte Ltd	18.067	-	-	-	18.067
Livanova Switzerland SA	3.380	-	16	-	3.396
LivaNova UK Ltd	14.403	-	178	-	14.581
Livanova Usa Inc	24.707	-	-	-	24.707
Livanova Turkey	6	-	-	-	6
TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI	166.061	-	2.972	-	169.033
TOTALE GENERALE	166.075	-	3.362	479	169.916

B. COSTI DELLA PRODUZIONE

Costi della produzione	2023	2022	Variazione
Materie prime, sussidiarie e merci	184.575.959	162.720.226	21.855.733
Servizi	75.414.451	67.951.038	7.463.413
Godimento di beni di terzi	7.521.871	6.991.014	530.857
Salari e stipendi	92.704.068	82.045.280	10.658.788
Oneri sociali	19.645.071	17.268.323	2.376.748



Costi della produzione	2023	2022	Variazione
Trattamento di fine rapporto	2.800.046	2.938.680	(138.634)
Trattamento di quiescenza e simili	125.468	146.870	(21.402)
Altri costi del personale	2.046.227	992.611	1.053.616
Ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	3.280.098	3.956.421	(676.323)
Ammortamento delle immobilizzazioni materiali	9.656.712	9.234.461	422.251
Altre svalutazioni delle immobilizzazioni	125.065	843.285	(718.220)
Svalutazioni dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide	72.927	267.368	(194.441)
Variazione delle rimanenze di materie prime	(12.929.921)	(18.037.260)	5.107.339
Accantonamenti per rischi	307.210	1.611.978	(1.304.768)
Altri accantonamenti	265.795	231.066	34.729
Oneri diversi di gestione	6.143.808	2.226.769	3.917.039
Totale	391.754.855	341.388.130	50.366.725

B.6 PER MATERIE PRIME, SUSSIDIARIE, DI CONSUMO E MERCI

Ammontano ad Euro 184.576 migliaia, con un incremento di Euro 21.856 migliaia, e si riferiscono prevalentemente all'acquisto di materie prime e merci.

L'incremento rispetto all'anno precedente è legato sia ad un effetto di maggiori quantità, acquistate per fronteggiare l'incremento della domanda e le necessità di produzione, sia per un effetto prezzi, dati gli incrementi che, nel corso soprattutto dei primi mesi dell'esercizio 2023, si sono riverberati sulla maggior parte delle materie prime, dalle materie plastiche ai cartoni per imballaggi.

I costi per acquisto di materie prime, sussidiarie e merci includono Euro 16.189 migliaia di acquisti da società controllate dalla controllante.

B.7 COSTI PER SERVIZI

Ammontano complessivamente a Euro 75.414 migliaia e si incrementano di Euro 7.463 migliaia; comprendono le seguenti voci:

Costi per servizi	2023	2022	Variazione
Spese di manutenzione a contratto	3.094.543	2.509.798	584.745
Lavorazioni esterne	2.570.748	2.074.307	496.441
Altri costi di locazione	949	-	949
Provvigioni ad agenti	5.691.424	4.778.691	912.733
Spese di spedizione a clienti	10.619.135	11.006.075	(386.940)
Manutenzione di beni di terzi	10.624	12.523	(1.899)
Servizi di lavoro interinale	4.396.027	2.314.667	2.081.360
Consulenze tecniche e scientifiche	9.808.449	6.568.623	3.239.826
Consulenze contabili e fiscali	521.348	335.007	186.341
Consulenze legali e notarili	2.419.307	1.735.074	684.233
Consulenze commerciali e marketing	897.756	516.815	380.941



Costi per servizi	2023	2022	Variazione
Altre consulenze professionali	214.055	331.515	(117.460)
Compensi Collegio Sindacale	46.584	36.400	10.184
Compensi Società di Revisione	654.433	640.308	14.125
Servizi di elaborazione dati	2.998.432	1.240.005	1.758.427
Spese pubblicitarie e promozionali	3.439.256	2.035.538	1.403.718
Spese di trasferta, viaggi e costi correlati	3.715.981	2.782.728	933.253
Premi assicurativi	1.614.844	1.747.882	(133.038)
Servizi di pulizia e sicurezza	1.823.764	1.754.545	69.219
Spese postali e telefoniche	657.707	552.621	105.086
Spese per selezione del personale e formazione	535.589	521.786	13.803
Altri servizi	19.661.174	24.438.097	(4.776.923)
Welfare e liberalità verso dipendenti	22.322	18.033	4.289
Totale	75.414.451	67.951.038	7.463.413

L'incremento dei costi dei servizi è dovuto principalmente ai costi per consulenze, primariamente prestazioni legate a consulenze tecnico-scientifiche (in incremento di Euro 3.240 migliaia) e di tutti i costi legati alle attività di promozione eventi e partecipazioni a congressi (in incremento di circa Euro 1.404 migliaia), soprattutto legati al lancio della nuova macchina Essenz, e che hanno contribuito all'aumento complessivo dei costi. Ulteriori aumenti nei costi per servizi si registrano relativamente a costi per commissioni agenti (in incremento per Euro 913 migliaia) prevalentemente riconducibili alla Capogruppo, oltre che nelle voci relative ai costi per lavorazioni da terzi e manutenzioni, tutte voci in diretto collegamento con l'incremento del fatturato. Allo stesso modo, si rileva un incremento (pari a circa Euro 2.081 migliaia) considerevole dei costi di agenzia di somministrazione di lavoro interinale, in conseguenza dell'incremento del numero medio di lavoratori somministrati principalmente sulla Capogruppo.

Una voce che, al contrario, ha subito un decremento, è rappresentata dai costi di trasporto in outbound, in diminuzione di circa Euro 387 migliaia, come effetto diretto della diminuzione dei costi dei carburanti a cui si è assistito nel corso del 2023, parzialmente controbilanciata dall'incremento dei costi di trasporto correlato all'incremento dei volumi di vendita. Un decremento significativo dei costi per servizi deriva dalla riduzione dei costi rifatturati da intercompany, inclusi negli altri servizi, prevalentemente collegati alla riduzione delle prestazioni, erogate in particolare dalla consociata LivaNova Site Management S.r.l. relativamente ai servizi di shared service centre di centralizzazione di servizi amministrativi, payroll, logistica e supporto information technology, rifatturati alle società del gruppo, e decrementati rispetto all'esercizio precedente di Euro 5.225 migliaia, in quanto tale ramo, ed i relativi costi afferenti, è stato acquisito nel febbraio 2023 dalla Capogruppo: conseguentemente, si registrano incrementi significativi nei costi sostenuti direttamente da terze parti per servizi di consulenza IT (in incremento di Euro 1.758 migliaia) e di consulenze del personale, fiscali, informatiche di varia natura.

Tra gli altri costi per servizi intercompany figurano riaddebiti di spese marketing, spese distribuzione, di struttura, relativi ad accordi intercompany di service e management fees ricevuti da alcune società del gruppo sulla base dei contratti in essere con le società medesime, al fine di garantire un profitto a condizioni di mercato.

Il dettaglio dei costi ed oneri relativi alle società del gruppo è riportato nella seguente tabella (in migliaia di Euro):

COSTI ED ONERI

(Euro migliaia)	Acquisti di materiali	Acquisti di prestazioni e servizi	Int. Pass. su transazioni finanziarie	Totale
Società Controllanti Dirette				
LivaNova Plc - Italian Branch	-	271	1.798	2.069
LivaNova Plc UK	-	11.113		11.113
TOTALE CONTROLLANTI		11.384	1.798	13.182
Società Collegate				
LivaNova Site Management S.r.L.	-	460		460



(Euro migliaia)	Acquisti di materiali	Acquisti di prestazioni e servizi	Int. Pass. su transazioni finanziarie	Totale
TOTALE COLLEGATE		460		460
Società sottoposte al controllo delle controllanti				
Cardiac Assist Inc.	125	-		125
LivaNova Australia PTY Ltd	-	16		16
LivaNova Austria GmbH	1	-		1
LivaNova Belgium NV	8.158	76		8.234
LivaNova Canada Inc	-	11		11
LivaNova Espana S.L.		1.003		1.003
Livanova Inc.	283	-		283
LivaNova Japan K.K.	-	4		4
LivaNova Nederland N.V.	-	28		28
LivaNova France S.a.S.	-	497		497
Livanova Switzerland SA	-	647		647
LivaNova UK Ltd	-	5		5
Livanova Usa Inc	7.622	552		8.174
TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI	16.189	2.839	-	19.028
TOTALE GENERALE	16.189	14.683	1.798	32.670

B.8 PER GODIMENTO DI BENI DI TERZI

Ammontano ad Euro 7.522 migliaia e aumentano di Euro 531 migliaia nell'esercizio 2023; sono così costituiti:

Costi per godimento beni di terzi	2023	2022	Variazione
Canoni di leasing operativo	404.102	326.066	78.036
Affitti di immobili	3.606.951	3.508.593	98.358
Altri costi di locazione	3.510.818	3.156.355	354.463
Totale	7.521.871	6.991.014	530.857

B.9 COSTI DEL PERSONALE

Ammontano a Euro 117.321 migliaia e si incrementano di Euro 13.929 migliaia nell'esercizio 2023. L'incremento è dovuto a molteplici fattori tra i quali:

- l'acquisizione dalla LivaNova Site Management S.r.l., con efficacia 1° febbraio 2023, del ramo d'azienda di erogazione di servizi a supporto delle attività operative della Capogruppo e di altre società del Gruppo LivaNova, che ha comportato il trasferimento nella Capogruppo di 43 dipendenti, afferenti alle funzioni di customer service, logistica, amministrazione del personale, information technology support, amministrazione e contabilità;
- l'incremento medio considerevole della forza lavoro interinale, sia nella Capogruppo che nella controllata tedesca, a supporto principalmente della produzione, rispetto all'esercizio precedente;
- l'incremento dovuto a costi straordinari sostenuti per buone uscite a favore di key managers, principalmente nella Capogruppo, in particolare il direttore generale e responsabile della business unit cardiopolmonare, oltre ad altri dirigenti.

Il numero medio degli occupati dipendenti durante l'esercizio è riportato nel seguente prospetto:

	2023	2022	Variazione
Numero medio dipendenti	1.262	1.236	26

B.10 AMMORTAMENTI E SVALUTAZIONI

B.10.a Ammortamento delle immobilizzazioni immateriali

Ammontano ad Euro 3.280 migliaia e diminuiscono di Euro 676 migliaia nell'esercizio 2023; sono così composti:

Ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	2023	2022	Variazione
Amm.to costi di sviluppo	1.504.718	1.518.038	(13.320)
Amm.to concessioni, licenze, marchi e diritti simili	781.793	724.456	57.337
Amm.to avviamento	263.995	407.749	(143.754)
Amm.to altre immobilizzazioni immateriali	729.592	1.306.178	(576.586)
Totale	3.280.098	3.956.421	(676.323)

Per un'analisi di queste voci si fa riferimento al commento delle corrispondenti poste patrimoniali.

B.10.b Ammortamento delle immobilizzazioni materiali

Ammontano ad Euro 9.657 migliaia e si incrementano per Euro 422 migliaia nell'esercizio 2023.

Le quote d'ammortamento dell'esercizio sono state così rilevate:

Ammortamento delle immobilizzazioni materiali	2023	2022	Variazione
Amm.to terreni e fabbricati	1.108.245	1.085.413	22.832
Amm.to impianti e macchinario	5.169.011	5.050.215	118.796
Amm.to attrezzature industriali e commerciali	2.586.053	2.138.399	447.654
Amm.to altre immobilizzazioni materiali	793.403	960.434	(167.031)
Totale	9.656.712	9.234.461	422.251

Per i commenti di merito agli ammortamenti si rimanda a quanto già esposto nella corrispondente voce patrimoniale.

B.10 c Altre svalutazioni delle immobilizzazioni

Nel corso dell'esercizio 2023 sono state effettuate svalutazioni di immobilizzazioni iscritte tra le attività immobilizzate per complessivi Euro 125 migliaia, principalmente relativi a svalutazioni di macchinari, ceduti in anni precedenti, in comodato o noleggio a clienti terzi, il cui ciclo di vita è terminato e non più produttivi di alcun reddito.

B.10 d Svalutazione dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide

Nel corso dell'esercizio 2023 sono stati effettuati accantonamenti per crediti ritenuti inesigibili per complessivi Euro 73 migliaia rispetto agli accantonamenti di Euro 267 migliaia effettuati nell'esercizio precedente.

B.11 Variazione delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, consumi e merci

La variazione delle rimanenze di materie prime sussidiarie e merci risulta negativa per Euro 12.930 migliaia, rispetto ad una variazione negativa di Euro 18.037 migliaia dell'esercizio precedente.

Il decremento è legato alle operazioni di accelerazione nel completamento delle produzioni a fine esercizio rispetto al medesimo periodo dell'anno precedente, e rappresenta i costi per materie prime sussidiarie e di consumo che non hanno ancora trovato impiego nel ciclo produttivo al 31 dicembre 2023. Per il commento si rimanda a quanto riportato alla voce C.1 dell'Attivo (Rimanenze).

B.12 Accantonamenti Per Rischi

Gli accantonamenti ammontano ad Euro 307 migliaia e comprendono, tra le voci più significative, Euro 66 migliaia per indennità di clientela ed Euro 64 migliaia per accantonamenti degli interessi passivi potenziali in merito ai contenziosi fiscali stanziati dalla Capogruppo, oltre Euro 177 migliaia per stanziamenti al fondo per contenziosi, accertati dalla controllata tedesca, a cui si rimanda, per dettagliate informazioni, alle note esplicative già riportate alla voce B.4 "Altri fondi rischi" dello Stato Patrimoniale Passivo.

B.13 Altri accantonamenti

Gli altri accantonamenti ammontano ad Euro 266 migliaia. Essi sono riferiti agli accantonamenti della Capogruppo per multe e penalità contrattuali, come già menzionato nelle note esplicative riportate alla voce B.4 "Altri fondi rischi" dello Stato Patrimoniale Passivo.

B.14 Oneri diversi di gestione

Presentano un saldo pari ad Euro 6.144 migliaia e aumentano di Euro 3.917 migliaia nell'esercizio 2023; sono così composti:

Oneri diversi di gestione	2023	2022	Variazione
Imposte indirette	4.757.277	1.039.838	3.717.439
Spese di intrattenimento	132.866	123.118	9.748
Liberalità verso terzi	2.284	7.795	(5.511)
Multe e penalità	106.205	150.794	(44.589)
Quote associative	110.003	120.426	(10.423)
Libri, periodici e pubblicazioni	54.220	48.024	6.196
Altri costi	930.832	537.127	393.705
Minusvalenze	50.121	199.647	(149.526)
Totale	6.143.808	2.226.769	3.917.039

L'incremento delle imposte indirette è dovuto principalmente alle imposte rilevate dalla controllata brasiliana.

C. PROVENTI ED ONERI FINANZIARI

La composizione della voce è la seguente:

Descrizione	2023	2022	Variazione
Altri proventi finanziari	896.839	205.551	691.288
Interessi ed altri oneri finanziari	(3.398.184)	(4.162.311)	764.127
Utili/(perdite) su cambi	(2.543.265)	(1.220.053)	(1.323.212)
Totale	(5.044.610)	(5.176.813)	132.203

C. 16. ALTRI PROVENTI FINANZIARI

Presentano un saldo pari ad Euro 897 migliaia e aumentano di Euro 691 migliaia nell'esercizio 2023; risultano così composti:

Altri proventi finanziari	2023	2022	Variazione
Interessi attivi da controllanti	479.295	121.743	357.552
Interessi attivi da clienti	347.208	51.416	295.792



Altri proventi finanziari	2023	2022	Variatione
Interessi attivi su dilazioni di pagamento	7.155	687	6.468
Interessi attivi su crediti tributari	25.397	19	25.378
Interessi attivi verso banche e istituzioni finanziarie	37.238	26.438	10.800
Altri proventi finanziari	546	5.248	(4.702)
Totale	896.839	205.551	691.288

Gli interessi attivi da controllanti rappresentano gli interessi netti maturati sul credito di c/c ai tassi di mercato nell'ambito del servizio di tesoreria centralizzata con la controllante LivaNova PLC. L'incremento dell'esercizio è dovuto all'aumento dei tassi di interesse.

C.17 INTERESSI ED ALTRI ONERI FINANZIARI

Interessi e altri oneri finanziari	2023	2022	Variatione
Oneri finanziari verso imprese controllate		1.908.683	(1.908.683)
Oneri finanziari verso imprese controllanti	1.797.793	481.074	1.316.719
Interessi passivi da clienti	-	376	(376)
Interessi passivi verso banche e istituti finanziari	924.662	1.305.422	(380.760)
Spese bancarie	172.090	146.136	25.954
Sconti finanziari ai clienti	7.469	9.397	(1.928)
Commissioni per fidejussioni e garanzie	12.288	14.328	(2.040)
Altri oneri finanziari	483.882	296.895	186.987
Totale	3.398.184	4.162.311	(764.127)

C.17.a Oneri finanziari verso imprese controllate

Nell'esercizio precedente ammontavano ad Euro 1.909 migliaia e rappresentavano l'aggiustamento prezzo sulla cessione della partecipazione in Corcym S.r.l., società veicolo utilizzata nel giugno 2021 per la dismissione delle attività legate al business valvole cardiache. Tale aggiustamento prezzo di cessione, riconosciuto alla controparte, era stato concordato nel luglio 2022.

C.17.c Oneri finanziari verso imprese controllanti

Ammontano ad Euro 1.798 migliaia e consistono in interessi passivi maturati sullo scoperto di c/c ai tassi di mercato nell'ambito del servizio di tesoreria centralizzata con la controllante LivaNova PLC. L'incremento dell'esercizio è dovuto all'aumento dei tassi di interesse.

C.17 bis Utili e perdite su cambi

Nell'esercizio in corso si sono rilevate perdite su cambi complessive pari ad Euro 2.543 migliaia, così originatisi:

Utili e perdite su cambi	2023	2022	Variatione
Utili / perdite su cambi realizzati su transazioni commerciali	(3.386.202)	(550.069)	(2.836.133)
Utili / perdite su cambi realizzati su transazioni finanziarie	103.788	184.850	(81.062)
Utili / perdite su cambi non realizzati su transazioni commerciali	794.493	(863.843)	1.658.336
Utili / perdite su cambi non realizzati su transazioni finanziarie	(55.344)	9.009	(64.353)
Totale	(2.543.265)	(1.220.053)	(1.323.212)

Il risultato della gestione cambi deriva dall'effetto dell'andamento delle valute nel corso dell'anno, in via principale rispetto agli andamenti del dollaro statunitense.

**D. RETTIFICHE DI VALORE DI ATTIVITÀ FINANZIARIE**

Rettifiche di valore di attività e passività finanziarie	2023	2022	Variazione
Rivalutazioni di partecipazioni	1.232.334	100.911	1.131.423
Totale	1.232.334	100.911	1.131.423

D.18.a Rivalutazioni di partecipazioni

La posta ammonta ad Euro 1.232 migliaia, in aumento di Euro 1.131 migliaia rispetto all'esercizio precedente, ed è relativa alla valutazione con il metodo del patrimonio netto delle società MD Start 1 GmbH & Co KG e LivaNova Site Management S.r.l. rispettivamente per Euro 1.106 migliaia ed Euro 126 migliaia.

D.20 IMPOSTE SUL REDDITO D'ESERCIZIO

Risultano negative per Euro 2.387 migliaia e sono così suddivise:

Imposte sul reddito	2023	2022	Variazione
Imposte correnti	3.513.331	1.606.490	1.906.841
Imposte relative a esercizi precedenti	3.076.622	24.028	3.052.594
Imposte differite e anticipate	(974.865)	3.860	(978.725)
(Proventi) oneri da adesione al regime di consolidato fiscale / trasparenza fiscale	(3.228.321)	(201.149)	(3.027.172)
Totale	2.386.767	1.433.229	953.538

Per quanto riguarda le imposte anticipate e differite si rimanda ai commenti riportati CII.5-ter dell'Attivo.

Le imposte relative a esercizi precedenti sono state rilevate principalmente dalla Capogruppo e della controllata brasiliana, rispettivamente per Euro 1.582 migliaia, per maggiori imposte definite dalla Capogruppo in sede di adesione all'accertamento fiscale per gli anni 2016-2017 e per accantonamento per rischi di maggiori imposte anni precedenti, e per Euro 1.496 migliaia per imposte accantonate dalla controllata brasiliana sugli aggiustamenti prezzo degli esercizi precedenti.

I (Proventi) oneri da adesione al regime di consolidato fiscale / trasparenza fiscale rappresentano principalmente la remunerazione delle perdite fiscali trasferite nell'esercizio dalla Capogruppo alla controllante LivaNova PLC Filiale italiana, nell'ambito dell'adesione al consolidato fiscale nazionale per il triennio 2023 - 2025 rinnovata dalla Capogruppo e da LivaNova Holding in data 2/03/2023.

In base agli accordi, qualora nei periodi d'imposta in cui esplica efficacia l'opzione, la società aderente trasferisca redditi imponibili al regime di tassazione consolidata, sarà tenuta a versare alla consolidante LivaNova PLC Filiale italiana una somma pari all'importo risultante dal prodotto fra l'aliquota IRES vigente ed il reddito imponibile trasferito, al netto delle detrazioni spettanti e delle somme eventualmente versate a titolo d'acconto. Qualora, invece, nei periodi d'imposta in cui esplica efficacia l'opzione, la società aderente trasferisca perdite fiscali al regime di tassazione consolidata, la controllante sarà tenuta a riconoscere alla società stessa una somma pari al prodotto tra l'aliquota IRES vigente e l'ammontare delle perdite fiscali trasferite.

STRUMENTI FINANZIARI E DERIVATI

Il Gruppo nel corso del 2023 non ha posto in essere strumenti finanziari derivati.

ALTRE INFORMAZIONI**IMPEGNI, GARANZIE PRESTATE E PASSIVITÀ POTENZIALI NON RISULTANTI DALLO STATO PATRIMONIALE**

Ai sensi e per gli effetti dell'articolo 2427, comma 9 del Codice Civile, si evidenziano i seguenti impegni, garanzie prestate e passività potenziali non risultanti dallo stato patrimoniale.

FIDEJUSSIONE, GARANZIE REALI E IMPEGNI

Il Gruppo ha in essere le seguenti fidejussioni e garanzie:

Fidejussioni prestate tramite Istituti di credito dalla Capogruppo Euro 5.894 migliaia

PASSIVITÀ POTENZIALI



Il Gruppo non ha assunto passività potenziali che non siano state rilevate in bilancio.

Eventi di rilievo avvenuti dopo la chiusura dell'esercizio

In ottemperanza al disposto dell'art. 2428 del codice civile, si segnalano i seguenti fatti di rilievo intervenuti dopo la chiusura dell'esercizio.

In data 9 febbraio 2024 è stato pubblicato in Gazzetta Ufficiale, Serie generale n. 33, il decreto attuativo adottato dal Ministro della Salute in data 29 dicembre 2023 relativamente alla definizione dei criteri e delle modalità di istituzione del "Fondo per il governo dei dispositivi medici" alimentato con un contributo annuale imposto in capo alle aziende fornitrici di dispositivi medici al Servizio Sanitario Nazionale ("SSN") in una misura pari "allo 0,75 per cento del fatturato, al netto dell'imposta sul valore aggiunto, derivante dalla vendita al SSN dei dispositivi medici e delle grandi apparecchiature".² A seguito della loro emanazione le norme di legge citate sono divenute pienamente applicabili.

La Capogruppo ha valutato, attraverso i propri legali, di promuovere ricorso, effettuato entro il 9 aprile 2024, in quanto le norme di legge citate possano configurarsi anch'esse, alla stregua del payback ma per ragioni differenti, incostituzionali, e pertanto il decreto ministeriale illegittimo. La ragione di diritto addotta è che con tale norma possa configurarsi una violazione del diritto eurounitario, dato che il Regolamento UE n. 2017/745 del 5 aprile 2017 per la cui attuazione sono state adottate le norme di legge nazionale che hanno introdotto il "Fondo" qui menzionato, non avesse affatto previsto che per le attività necessarie per dare seguito a quanto stabilito nel Regolamento UE fosse possibile introdurre un "Fondo" alimentato con un contributo annuale delle aziende fornitrici di tali prodotti al SSN. Pertanto, tale disposizione renderebbe illegittima la norma di legge nazionale che accolla alle imprese private l'onere di fornire le risorse necessarie per l'attuazione del Regolamento.

La categoria di settore tramite Confindustria Dispositivi Medici è in fase di valutazione delle medesime considerazioni.

² Istituito dall'art. 15, comma 2, della legge 22 aprile 2021, n. 53, recante Principi e criteri direttivi al Governo per l'attuazione di uno o più decreti legislativi per l'adeguamento della normativa nazionale alle disposizioni di cui al Regolamento dell'Unione Europea (UE) n. 2017/745 del 5 aprile 2017, come modificato dal Regolamento UE n. 2020/561, relativo ai dispositivi medici, ed al Regolamento UE n. 2017/746, relativo ai dispositivi medico-diagnostici in vitro, nella cui lettera h), a cui il Governo il Governo ha dato attuazione, in particolare, con l'art. 28 del d.lgs. n. 137/2022 e con l'art. 24 del d.lgs. n. 138/2022 per i dispositivi medico-diagnostici in vitro che hanno previsto che detto Fondo debba essere "alimentato da una quota annuale pari allo 0,75 per cento del fatturato, al netto dell'imposta sul valore aggiunto, derivante dalla vendita al SSN dei dispositivi medici e delle grandi apparecchiature da parte delle aziende che producono o commercializzano dispositivi medici".

All'inizio di gennaio 2024 il Gruppo LivaNova ha comunicato la decisione di liquidare la business unit ACS (Advanced Circulatory Support). Questa decisione consentirà di concentrare e supportare le attività principali del Gruppo nel settore cardiopolmonare e neuromodulazione, che sono ben posizionate per la crescita e la creazione di valore; consentirà inoltre di concentrare investimenti e risorse sulle opportunità di crescita e di rendimento più elevate: tutti i prodotti che permarranno nel portafoglio di LivaNova, cannule ACS stand-alone e i relativi accessori, saranno trasferiti nel portafoglio di prodotti della business unit cardiopolmonare durante il primo trimestre del 2024.

Si segnala che tale decisione non ha comportato alcun impatto sulla valutazione degli attivi detenuti né dalla Capogruppo né dalle altre società consolidate, afferenti alla business unit ACS, né si prevedono impatti significativi a livello patrimoniale o economico.

Infine, in seguito allo scoppio della crisi diplomatica e militare in Ucraina iniziata a fine febbraio 2022 ad opera della Federazione Russa e tuttora in corso, non rileviamo, alla data del presente bilancio, effetti diretti che possano impattare il Gruppo in maniera rilevante.

Milano, 9 maggio 2024

Il Presidente del Consiglio di Amministrazione

Pim Wagnon

Relazione della società di revisione indipendente

ai sensi dell'articolo 14 de! DLgs 27 gennaio 2010. n." 39

Ai soci della

Sorin Group Italia Srl

Relazione sulla revisione contabile del bilancio consolidato

Giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile del bilancio consolidato del gruppo Sorin Group Italia Srl (il Gruppo), costituito dallo stato patrimoniale al 31 dicembre 2023, dal conto economico, dal rendiconto finanziario per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa.

A nostro giudizio, il bilancio consolidato fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo al 31 dicembre 2023, del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.



Elementi alla base del giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia). Le nostre responsabilità ai sensi di tali principi sono ulteriormente descritte nella sezione Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio consolidato della presente relazione. Siamo indipendenti rispetto alla società Sorin Group Italia Srl in conformità alle norme e ai principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano alla revisione contabile del bilancio. Riteniamo di aver acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati su cui basare il nostro giudizio.

Responsabilità degli amministratori e del sindaco unico per il bilancio consolidato

Gli amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio consolidato che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione e, nei termini previsti dalla legge, per quella parte del controllo interno dagli stessi ritenuta necessaria per consentire la redazione di un bilancio che non contenga errori significativi dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali.

Gli amministratori sono responsabili per la valutazione della capacità del Gruppo di continuare a operare come un'entità in funzionamento e, nella redazione del bilancio consolidato, per l'appropriatezza dell'utilizzo del presupposto della continuità aziendale, nonché per una adeguata informativa in materia. Gli amministratori utilizzano il presupposto della continuità aziendale nella redazione del bilancio consolidato a meno che abbiano valutato che sussistono le condizioni per la liquidazione della capogruppo Sorin Group Italia Srl o per l'interruzione dell'attività o non abbiano alternative realistiche a tali scelte.

Il sindaco unico ha la responsabilità della vigilanza, nei termini previsti dalla legge, sul processo di predisposizione dell'informativa finanziaria del Gruppo.

Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio consolidato

I nostri obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio consolidato nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali, e l'emissione di una relazione di revisione che includa il nostro giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche prese dagli utilizzatori sulla base del bilancio consolidato.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), abbiamo esercitato il giudizio professionale e abbiamo mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile. Inoltre:

- abbiamo identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio consolidato, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; abbiamo definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati su cui basare il nostro giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o torzature del controllo interno;
- abbiamo acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno del Gruppo;
- abbiamo valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli amministratori, inclusa la relativa informativa;
- siamo giunti a una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti sull'eventuale esistenza di un'incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità del Gruppo di continuare a operare come un'entità in funzionamento. In presenza di un'incertezza significativa, siamo tenuti a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del nostro giudizio. Le nostre conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che il Gruppo cessi di operare come un'entità in funzionamento;
- abbiamo valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio consolidato nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio consolidato rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione;
- abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati sulle informazioni finanziarie delle imprese o delle differenti attività economiche svolte all'interno del Gruppo per esprimere un giudizio sul bilancio consolidato. Siamo responsabili della direzione, della supervisione e dello svolgimento dell'incarico di revisione contabile del Gruppo. Siamo gli unici responsabili del giudizio di revisione sul bilancio consolidato.

Abbiamo comunicato ai responsabili delle attività di governance, identificati a un livello appropriato come richiesto dagli ISA Italia, tra gli altri aspetti, la portata e la tempistica pianificate per la revisione contabile e i risultati significativi emersi, incluse le eventuali carenze significative nel controllo interno identificate nel corso della revisione contabile.

Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari

Giudizio ai sensi dell'articolo 14, comma 2, lettera e), del DLgs 39/10

Gli amministratori della Sorin Group Italia Srl sono responsabili per la predisposizione della relazione sulla gestione del gruppo Sorin Group Italia Srl al 31 dicembre 2023, incluse la sua coerenza con il relativo bilancio consolidato e la sua conformità alle norme di legge.

Abbiamo svolto le procedure indicate nel principio di revisione (ISA Italia) no 720B al fine di esprimere un giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio consolidato del gruppo Sorin Group Italia Srl al 31 dicembre 2023 e sulla conformità della stessa alle norme di legge, nonché di rilasciare una dichiarazione su eventuali errori significativi.

A nostro giudizio, la relazione sulla gestione è coerente con il bilancio consolidato del gruppo Sorin Group Italia Srl al 31 dicembre 2023 ed è redatta in conformità alle norme di legge.



Con riferimento alla dichiarazione di cui all'articolo 14, comma 2, lettera e), del DLgs 39/10, rilasciata sulla base delle conoscenze e della comprensione dell'impresa e del relativo contesto acquisite nel corso dell'attività di revisione, non abbiamo nulla da riportare.

Milano, 24 maggio 2024

PricewaterhouseCoopers SpA

Andrea Crespi, Revisore legale